Ungeigenpreifer bie nimpalitige Peritgelle ober berre Ra begief Bietbeben 20 Bf., bun quoweris 20 Di., fi ungielle en 30 of. 3et Relfquetrill: bir Vermeile aus Ctubibegier ber 75 Di., bon answärts 100 Pl. Rabatt nud aufliegenbem Carif. Bur Aufnahme ben Anzeigen an boftimmten Tagen und Dligen wird feine Gupantie übernommen.

Wiesbadener

Bezugopreist 3: wiederer frei ine bauf gebrad.
nuch unfer antrelliche Di, vierreilbelich Mt. 1.80:
1 und unfere antrellichen Alleiler ine hans gebradt, monattin 60 Di, vierreife rich Mt. 1.80, turch ib Doft bezogen nennte in 60 Df., vierreifeftelich Mt. 1.73 ofen befterigefte.

- General-Angeier ericheln läglich mirtage intr Aufendent ber Bonne und Arternage.

Beneral & A Meiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel.

Fernsprecher 199 u. 819. Saupigeschäftofielle und Redattion: Mauritinoftrafe 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden & bis 7 Mbr.

Freitag, Den 14. Mai 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 16 Seiten.

Das Neueste vom Cage. Somere Gifenbahntataftrophe.

Mulbaufen, 14, Mai. Geftern abend 11.80 Uhr ift ber Genellzug Bafel Roln bei ber Sta-tion Berliebeim bei Colmar auf einen entgleiften Gitergug aufgefahren und in Brand geraten. Man fpricht bon mehreren Zoten, Gingelhelten fehlen noch. Der Bojtwagen und ber erfte Schlaffehlen noch. Der Bonnogen und Boftbeamter und wagen brannten fofort. Ein Boftbeamter und ein ober zwei Baffagiere find berbrannt. Die Baffagiere bes bicht befehren zweiten Schlaf-wagens konnten fich durch bie Jenfter reiten; nachher brannte der gange Bug nieder.

Die Berfchwörer in Montenegro.

Cattare, 14, Mai, 3n Montenegro ift man einer weitverzweigten Berichwörung auf ber Biele Berhaftungen wurben vorgenom. Die Berhafteten verweigern jebe Muffla. Giner bat fich im Rerter feibft ben Tob gegeben,

Berbrechen gegen bas feimenbe Leben,

Bürich, 14. Mai. In dem bernischen Bezirk Ridau wurden durch die Anklagefanunger des Kantons den 52 Angeklagten 31 wegen Ber-drechens gegen das keimende Leden an die Ge-ichworenendank verwiesen.

Der ermifdite Botelbieb.

Berlin, 14, Mai. Der jugendliche Sausbiener Bod wurde gestern ertappt, als er in einem hotel ersten Ranges den Koffer eines Fabrifanten aufschneiden wollte. Er gestand, in den lehten Monaten in mehreren Sotels Diebstähle verübt zu haben. Unter anderem hat er auch dem deutschen Gefandten in Belgrad, v. Reidenau, eine wertvolle Bufennabel geftoblen.

Die Branbftifterin.

Lubed, 14. Mai. In Grammersborf ver-urfachte ein ansgescholtenes Dienstmäden eine Feuerebrunft. Zwei Drittel bes Dorfes find ab-gebrannt. Biel Bieh ift in ben Flammen umge-

Der frangofifche Generalftreif.

Baris, 14. Mai, In bem heute im Tivoli-fanle abgehaltenen Reeting von 8000 Poftsaale adgehaltenen Weeting von 8000 Post-beamten, die odermals mit der einstimmigen An-nahme einer Resolution für die Fortsehung des Streits endete, teilte ein aus Lens eingetroffener Agitator mit, daß der Kongreß der Bergleute in-folge der von der Regierung erfolgten Absehung von 248 Vollbeamten sehr ernste Beschlüsse gefaßt habe und die weiter zu unternehmenden Schritte dem allgemeinen Arbeitervberdande überläßt.

Die-Brightiche Flugmaichine,

Berlin, 14, Mai. Der Berfaufspreis für ben Brightiden Flugapparat foll etwa 200 000 202

Der Block gesprengt!

fam es geftern bei ber Bergtung ber Tabaffteuer gu einem Arach, der ben Borfipenben gur Dieberlegung des Amtes bestimmte und bie Rationalliberalen und Greifinnigen veranlagte, gu erflaren, bag fie fich an ber Beiferberatung Diefer Steuer nicht mehr beteiligen murben.

Die Banberolenfteuer ftanb gur Berbanblung. Junadit entwidelte fich eine Debatte über Die Frage, ob die Banderole nicht auch deshalb gu berwerfen fei, weil fie bas Martengeichaft groß giebe. Bon ber Regierung wurde erffart, bag fle über bie Ausführung ber Steuer abfichtlich nichts gefagt habe, weil fie bas im Ginvernebmen mit ber Industrie ordnen wolle. Gie erwage ben Borfchlog, die Steuerzeichen forilaufend gu numerieren und die Anbeingung bon Ramen baran gu berbieten. Daran fnüpfte fich bann eine Auseinanderfepung über bie Banberolenfieuer überhaupt, die fich gu ber Gorberung ber Freifinnigen und Gogialbemofraten gufpipte, die grundlegende Abstimmung über die Banderoleniteuer fofort borgunchmen und auf Die weifere Beratung ber Regierungsvorlage damit zu verzichten.

Bom Bentrum wurde ein aus Tabaffabrifantenfreifen angeregies Brojeft borgefdlagen, bie Inlandfieuer und ben Boll herabgufeben und bafür bie Banderole einguführen. Diefer Borfolag fei ermagenswert, ba er bie Qualitat ber Fabrifate nicht beeinträchtige und boch Geld bringe. Die Regierung erffarte, biefer Weg fei gangbar, es fomme nur barauf an, wieviel er einbringe. Bon freifinniger Geite murbe auch biefer Borfchlag belämpft. Mus ben Rreifen ber Reichspartel wurde vorgeschlagen, einen Fonds für Entidabigung einzufeben. Der 200g. Biemer wandte fich lebhaft gegen ben Borfchlag bes Bentrums. Man tonne bod nicht jebe Anregung gur Grundlage einer neuen Beratung maden.

Der Borfigende Dr. Banfche meinte, es fei richtig, gunachft bie pringipielle Frage gu erlebigen. Bis gur zweiten Lefung tonne men bie Anregung des Bentrums formgerecht ausbauen.

In der Binang-Rommiffion Des Reichstags | Dem widerfprachen Die Ronfervativen und fie beantragten baber, bie Abstimmung über ben grundlegenden § 2 ber Regierungsvorlage (Banberole) auszusehen und die Borlage in An-Ichnung an den neuen Antrag des Bentrums weiterguberaten. Baufche ertlatte, bas fei gefchafisorbnungswidrig und ichling bor, über ben borgeftern ausgefehten Artifel 4 bes Enthurfes ber Gubtommiffion betr. bas Infrafttreten bes borgeffern im übrigen angenommenen Entwurfes abguftimmen, bamit man endlich einmal gu Enbe fomme. Die Ronferbatiben verlangten demgegenüber Abstimmung über die Regierungsborlage und beantragten, die Beichluffaffung fiber Artifel 4 ber Gubfommiffion ausgufeben. Die Mehrheit ber Kommiffion nahm aber ben fonferbativen Antrog gegen die Stimmen ber Nationalliberalen, Freifinnigen und Sogialdemofraien an.

3m Anfdlug baran entwidelte fich eine Gefchaftsorbnungebebatte, in beren Berlauf Dr. Bagide ben Borfin an ben ftellbertretenben 21bg. Spahn abgab und bie Rationalliberalen und Freifinnigen mit ber Erffarung, bag fie an ber Beiterberatung biefer Borlage fich nicht beteiligen würben, ben Gaal verliegen. Das berurfadite große Erregung.

Der Rationalliberale Dr. Weber erflatte, baf nach biefer Bergewaltigung feines Barteifreunbes er fich an ber Beratung nicht mehr beteiligen foune. Dr. Grober beantragte die Bertagung ber Sibung auf beute. Beute wird bie Sabrfartenfteuer beraten werben. Unmittelbar nach Schluß ber Sibung teilte Abgeordneter Baafche in einem offigiellen Schreiben an ben bisberigen ftellpertretenben Borfigenben Dr. Gpahn mit, bağ er ben Borfis ber Rommiffion nieberlege. In ben Rreifen ber nationalliberalen Fraftion betrachtet man mit diefem Borgang ben Bruch innerhalb ber Blodparteien für endgültig. Die nationalliberale Bartei wird ibren Bentralporftand gum nachften Donnerstog nach Berlin einberufen, um gu ber neuen Bendung ber Loge Stellung gut nehmen.

3weihaifertage.

"Treue um Treue" lauten Parole und Feld-geschrei unter ben beiden großen Berbündeten im Bergen Guropas, Unter dieser Parole haben fie ben Grieden erhalten, und unter biefem Belbgefdrei batten fie auch ben Gieg fitt ibre Fabnen erftritten, wenn bie Gegner es nicht vorge-zogen beitten, gurudguweichen, als bie Dinge auf Des Degens Spipe getrieben waren. Die Zwei-taifertage in Bien bilben ben Abschluß eines geichichtlichen Beitabichnittes, ber im europaischen Orient bebentfame Bandlungen berverbrachte, benn es eniftand bas Ronigreich Bulgarien, es erfoigte die endgultige Ginberfeibung von Bosnien und der Bergegewina in die Doppel-monarchie an der Donau, es geschach die Ummalgung in ber Turfer, wobei eine Entifronung bes Gultane Abbul hamid und bie Gowert. umgürtung eines neuen Gultans, Mohammeb V., porgenommen wurden. Aur die Machte Europas felbit ergab fich ein Stürleverhaltnis, das für die fernere politische Entwidelung unfered welt. Debereichen Gebteiles ben großem Ginfluß fein wird. Go bat fich gezeigt, das Deutschlond und Cefterreichellngarn mit bereinter Racht Europa in Schoch zu hatten bermögen, und baß ohne beren Billen und Zufrimmung feine Men-berungen auf ber europäischen Landfarte ball-Bogen werden durfen. In England ertonen noch immer bie Bornesrufe, baf Großbritanniens Bille nicht mehr allein maggebend ift, aber ber Usille nicht mehr allein mabgebend ist, aber der letzte Berjuch, seine unbedingte Borherrschaft durch eine Vereinigung von Mäckten zu bedaue, ten, ist gescheitert, England wird sich, wie Frankreich schon früber, in sein Schickel ergeben und anelkennen missen, daß das europäische Gleichgewicht bergestellt ist, und daß sowohl das Deutsche Meich als auch Oesterreich-Ungarn das Necht haben, eine bedeutende Seemacht zu entsalten.

Das Erfennen und bas Bewußtfein ber Starfe in ber Bereinigung haben unter ben Bol-fern Deutschlands und Defterreich-Ungarns nicht fern Deutschlands und Desterreich-Ungarns nicht nur eine rubige Sicherheit, sondern auch eine erbebende Geelenstimmung erzeugt. Es ist seine Meberbedung, wenn sehr an der schönen blauen Donau der Judel der Begeisterung erschalt, vielmehr prägt sich darin die Freude über einen Frieden aus, der ohne Schwertstreich einen Sieg brochte, wie er bedeutungsvoller gar nicht zu denten ist. Das Echo in den reichsdeutsichen Landen klingt gleich fromutig und dantbar. Wir dernechmen es mit Stofs und Genugtuung, daß die Kaisersladt Wien unserem deutschen Kniserpaar einen berzlichen und berrlichen Empfung beeinen berglichen und berrlichen Empfang be-reitet. Die Biener Breffe verlieh bem Denten ber Bevölferung einen lebenbigen Ausbrud, und ie politifdje Trogiveite bes perfonlichen icheinens bes Deutschen Raifers wird in Stimmen ber Regierung gefennzeichnet, bieg es in ber "Montagerebue": "Das Jahr

3di bin der Frühling . . .

Den Biniden mehrerer Mitglieber ber "Bitrarifden Gefellicaft" (Borfibenber Boftat Dr. C. Spielmann) entsprechend, laffen wir nochfiebend den Brolog im Borilaut fol-gen, der anläglich des fürglich stattgehabten Stiftungsfestes in ber Loge Blato ben Frau Ditungspenes in der Loge preife im gesprochen rettor Wilhelmy als "Frühling" gesprochen murbe. Anfnüpfend un den Werdegang des Wies-badener Blumenordens lautet der Prolog wie

3d bin ber Frufling! Tut bie Mugen auf, Durch grune Fluren nahm ich meinen Lauf, Durch Garten boll bon buftenben Springen, In benen weiße Marmorgötter frehn, Durch die ber Rofen garte Dufte wehn Und Rachtigallen-Relobien flingen,

Ihr felber mabltet mich als Fahrigefell Mit offnen Bergen und mit Mugen beil als 3hr geschaffen Guern Blumenorben". Dem Leng bes Geiftes binbte Guer Bund Und ein Gelöbnis ging von Mund zu Mund, Da freudig ich der Eure bin geworden.

Der "blauen Rofe" eigenes Symbol Barb Gures Strebens leuchtendes 3bol, In biefem Beiden follt 3br ichaffenb fiegen Und unter Diefem feltnen Zalisman Da geige feber, mas er will und fann, Da foll bie Runft im Wettstreit fich bekriegen.

Der Rampf bes Stonnens ftablt bes Berbens Das ift bes Grublings ftarffte Gigenicaft Benn burch bie Balber gebt ein beaufend Stur.

Dann laufcht bas Beilden in bem Gelenhon, Dann gruft ber Pfirfich blütenboll ben Tag Und Auferfiefjung ruft es von ben Turmen.

Ihr habi's gewogt, mit Outlens Wagemut, Ihr hattet Feinbe, doch Ihr traft fie gut, Denn Guren Woren folgten schöne Taten; Wohlan, so habe selber ich's gewollt, Aur tweiter so, Guch ist der Frühling hold, Folgt meinem Schritt auf grünen Wanderpfaden.

Es führt ein Weg in unfrer Gehnfucht Land, Wer ihn betritt, ift zauberftart gebannt, Dier ichaut verflärt er unfre behren Meister, In Chefurcht neigt er grufend Sand und Saup Und laufcht, bon einem Borbeerbain umlaubt, Den golb'nen Borten unf'ter großen Geifter.

Des grauen Berfings Frondienft rafc entguidt. Sit er bom Rlang ber Tone hoch entgudt, Die fich um feine frunfnen Ginne ranten, "Sier ift er Menich, bier barf er's freudig fein!" Beim Lebensfeft perli bier ber Firnemein Das Berg erfüllt ibm brunftig beiges Danfen,

Gelbit über Graber mehr und wont es beut, Das ift mein ewig junges Fefigelaut, Sout will es jene Gröften felber weden, Die unvergestich und unterblich finb. Bom Taunus weht ein frifder Maiempinb, Bo fich ber alten Giden Stämme reden,

Gin harfend Rlingen fullt ringsum bie Quit Und brandet an die ferne Fürftengrufe Bie ein Choral fur unf're größten Toten; Gin Bauber waltet über Gurer Coar, Folgt mir gur beutiden Dichtfumi Socialiar, Ich bin ber Frubling, ber Guch beut entboten! Wilhelm Clobes.

Gedächtnisgymnaltik.

einer Angahl einfacher Hebungsborichriften erreicht, die ich bier andeuten will. Borausjehung für den Beginn ber Uebungen ift, daß nicht Eridopfungeguftande, Rerbenichmache und andere Krantheiten ber Gedachtnissichwache zugrunde liegen, denn in diesen Hillen muß zuerst durch geeignete Behandlung das Aerbenthitem wieder gesund gemacht werden. Gerner mussen alle die Regeln befolgt werden, die weiterbin als Pedinstrussen gungen für eine gute geiftige Beiftungofabigfeit апдедебен шегбен.

Alle eine ber ersten Uebungen betrachte ich eine, die wesentlich auch eine Uebung gegen Berstreutbeit enthält. Ich nehme an, daß jemond eine Angahl von Besorgungen in berichtebenen Beichaften einer Gtabt machen will, ban es fein Geschäften einer Stadt machen will, daß es sein Gedächtnis ihm aber macht, diese ohne einen Werkzeitel zu erledigen. Da ist es zunächst zweidmäßig, daß man sich die Geschäfte, die zu bestuden sind, sämtlich aufschreibt und sie dann in der Reihenfolge numeriert wie man sie besuchen will, ohne unnötige Umwege. Das derher zu iderlegen, ist durchank nötig, sedes planlose Umschelagen, ist durchank nötig, sedes planlose Umschelagen, ist durchank nötig, sedes planlose Umschelagen, ist durchank nötig, sedes planlose Umschelaufen die der Blan seitgestellt so verfolgt man zunächst in Gedanken den zurüczulegenden Weg, woder man auf seden Daltepunst einen gewissen Nachdruck legt; dann tritt man den Weg wirklich an, indem man sich noch dorntmmt, sich dan dem Wege durch keine Zufälligkeiten ablenken zu lassen. feine Bufalligfeiten ablenten gu laffen.

Gine große Bedanterie ift burchaus notwendig. wenn man ichnell zum Ziele fontmen will. Bei rechten Gebüchtnisstumpern ist die angegebene llebung ichen schwer genug; wer nicht so schlimm baran ift, mag fich in berfelben Beife einen Rlan machen, wie die bericibiedenen Gintaufe in jedem einzelnen Geschäft der Reihe nach zu ordnen find, Gibt es in dem einen zwei Einkaufe, in dem anderen fünf ufic, so ift badurch ichon eine große Mannigsaltigkeit der Uedung gegeden. Immer muß man fich buten, au biet auf einmal merfen gu wollen. Go ift co meift für ben Anfang gived-Ich habe, schreibt Dr. D. Dornblüth in feinem mäßig, sich nicht auch damit zu belaften, daß man mäßig, sich nicht auch damit zu belaften, daß man nun auch den Preis der einzelnen Gegenstände im Gedächnis behalten will; dafür fritt ber

Rotizzeitel ein. Sat man dagegen nur in einem Geldaft mehrere Einfäuse zu machen, so sann man es als llebung betrachten, den Breis des einzelnen Gegenstambes im Gedächtnis zu behalten und noch eitwa fich zu merten, in welchen Mungen man bezahlt und herausbelommen hat. Borteil-baft merft man fich borber die gabt ber Einfäufe und ihre Reihenfolge.

Als eine andere llebung empfiehlt Dornblüth die, sich gunächst die Titel mehrerer Bücher gu merfen, die man aus dem eigenen Bücherschraft oder aus einer Bibliothef entnehmen will, wober nun noch dem Gebachtnis herauszunehmen oder gu fordern. Dabei fann man fich das Behalten erleichtern, wenn man die Titel nach irgend einem Grundsabe in eine Reibenfolge bringt, eiwa nach dem Alphabet oder nach den Gegenftänden ufm. Um meisten hilft man dem Gedächtnis, wenn man bie Erinnerungsvorftellung an irgendeinen Sinneseinbrud fnupft, wie in bem erften Beispiel an ben Lageplan ber Stragen, so in bem ameiten an bie ben llebenben etwa befannte Stellung ber Bucher in ben berschiebenen Reihen des Garanfes.

Hausfrauen, die ihrem wirtschaftlichen Gedüchtnis nachbeisen wollen, fönnen sich a. B. für
die Brufung der Ordnung in ihren Zimmern
vornehmen, regelmähig bei einem befrimmten
penster anzusangen, ern die Wände, dann den Pensier anzusangen, erst die Wände, dann den Rushoden, dann die Wödel von Holz, dann die Tijdideden uste, anzusehen, oder aber zuerst in ollen Jimmern die Fensterscheiden, dann die Fenstervordinge dann alle Teppiche der ganzen Wohnung anzusehen, dannt kein zu großes Durcheinander, sondern eine gewisse Folgericht. Leit entstedt, Dornblüth erörtert in dem genannten Wert "Hongiene der gestitigen Arbeit" die Röglichseit der Gedächninkräftigung auch weiterdin sehr eingebend, wir empsehlen das Buch allen, die sich dafür und für die Obatene des Gesistes überhaupt bafür und für die Sogiene bes Geiftes überhaupt intereffieren, angelegentlicht. Es wird niemand bas Berf aus ber Sand legen, ohne erheblichen Nunen baraus gezogen gu haben,

ift für bas beutsch-öfterreichische Bunbnis nicht nur ein Jubilaumsjahr. Die Alliante hat nicht allein brei Dezennien überlebt, fondern fie hat für die beiden Reiche und beren Bolfer nun noch hoheren Bert, als in manden Spochen ber Ber-Dem Monarden, ber bem Bunde neue Burgichaften und unabfebbare Dauer und neue Burgischeiten and undseindere Zahen bies-unerschütterliche Festigkeit verlieh, gelten dies-nal die Grüße der Bevolkerung Wens." Die "Gonn. und Montagszeitung" sogter "Bien feiert in dieser Woche eines jener großen politischen Feste, zu denen es seit Bismards Zeiten keinen Anlah gad. Dieses Fest schafft einen zener be-deutenden geschäftlichen Augenblicke, an denen die Volkserunnerung jahrzehntelang seithält."

Auf Bismard greift also biese Betrachtung ber Ereignisse gurud. Er war ber Schöpfer bes bauernben Bunbes. Riemand hat die Fraglichfeit aller Diplomatenleiftungen icharfer gefühlt, als der größte Staatsmann des dergangenen Jahrhunderts, der Alte vom Sachsenvalde, der frastvolle Bollbringer der Tat, und der fühl rech-nende Zweifler am Bollbrachten, "Die inter-nationale Bolltit," so schried er sinnend in seinen Gedanten und Erinnerungen", .ift ein fluffiges Clement, bas unter Umftanben geitweilig feit wirb, aber bei Beranberung ber Mtmofpbare in seine ursprünglichen Aggregatzustände gurud-fällt. Und weiter sagte der in die Zukunft Schauende: "Der Dreibund bat die Bedeutung einer strategischen Stellungnabme in der euro-päischen Bolitt nach Masgade ihrer Lage zur Beit bes Abichluffes; aber ein für jeben Bechiel haltbares ewiges Fundament bildet er für alle Halbares etriges gundanient bilder er fut aue gutunft ebenfeinenig, wie diese frühere Triplound Ouatrupleallinanzen der leiten Jahrhamberte, und insdesondere die heilige Alliance und der Deutsche And." Dah Bismard mit seiner Mahnung, auf der Hut zu jein, recht hatte, haben wir an der immerhin zweiselhaften Saltung Jialiens wahrnehmen müssen,

Beguglich Cefterreichs haben aber bie Tat-fachlichfeiten Bismards Bebenten behoben. Bas jäglichkeiten Bismard's Bedenken behoben. Bas Pismard ein Bert des Tages nannte, ist zum stärsten Eckpfeiler der Diplomatie geworden. Wenn wir deute die Weligeschichte der jüngsten Jahrzehnte überichauen, is konnen wir den dem Bismard-Andrassyschene, is konnen wir den dem Bismard-Andrassyschen Werke jagen, daß es tief im Leden und Fühlen zweier Völker der der eint zuh daß schwere Sorgen das eizerne Band derselben noch seiber geschmiedet haben. In der Beit, als das deutsche Geer im jüngsten Wärz Gewehr dei Fuß den Robilmachungen in Cesterreich-Ungarn zusah, und an jedem Tage gewärtig sein muzte, daß es in kriegerische Greignisse hineingerissen werden würde, da hörte man Reimungen deutscher Volkster, die der deutschen Diplomatie gewissermaßen dorwarfen, daß sie Deutschland ahne realen Erund an die Fersen Cester-Iand ofine realen Grund an Die Berfen Defterreichs fesselen Grund an die gersen Lesterreichs fessele. Diese Vollitser wusten offenbar
noch nicht, baß das Deutsche Reichs nichts anderes
tat, als was Lesterreich in ähnlicher Stunde nach
den Tagen von Reval mit gleicher ruhiger Gelbstverständlichkeit getan hat. Es war nur
weniger außerlich wahrnehmbar.

Die große Belt weiß heute noch faum etwas ben ben Dingen, die geschaften. Die Geheimnisse bewahren nur Eingeweißte. In jener fritischen Beit der Döberiber Unsprache des Raisers an die Offiziere, als geschäftige Sande an dem Geil ipannen, das Deutschland um den Raden gelegt werden follte, bot man Cesterreich gar viel für die Absehr von seinem nördlichen Bundesge-nossen; weit mehr, als mon heute abnt. Wären Cesterreichs Herricher und Diplomaten Gewinnfucher gemefen, fo hatten fie taum wiberftanben, Aber an Defferreichs Bunbestreue icheiterten alle Lodungen. Der Geschichtsforscher wird einfi florlegen können, was heute noch im Dunkel ge-horgen wird. In aller Stille hat Deiterreich bem Deutschen Reiche den Dienst geleitet, der nicht kleiner war als der unserige später. Ein Bünd-nis, das die Zeuerprobe bestand, trost der Ge-fahr. Es gewahrt uns einen sicheren Ausbild in die Zukunft, und bebt sich hoch empor über seindliche "Ententen". Rach den wolfigen Tagen der jüngften Zeiten ist die Lage geklärt, und wir neh-men freudigen Anteil an den Biener Zweifaifertagen.

Deutscher Reichstag.

Auf der Tagesordnung sieht zunächst die am 13. Appember 1908 au Berlin abgeschloffene revibierte Berner Ligeratur-Ronbention gum

Schube von Werten ber Lijeratur und Runft. Staatefefretar b. Schon, Die Borlage empfehlend, jeill mit, Die Bereinigten Staaten batten fich bereits bagu verstanden, ihr Urbeber-recht zu midern und auch in Rugland feten be-reits Borarbeiten zwecks Anichluffes an die revibierte Berner Ronvention im Gange. beutide Reichelag werde der erfie sein, twelcher der Konvention seine Zustimmung erfelle. Abg. In n.d. (Agtlib.): Die Konvention beingt ensschehen Berbesserungen, namentlich da-

durch, daß fie den

Schutt bee Urheberrechte

international gestaltet, ibn unabhängig macht von dem Ursprungslande. Abg. Bfeiffer (Zentrum) begrüßt die neue Kompention mit Gemigtung, ebenso

Muller- Meiningen Bolfspartei): Die neue Ronvention bedeute einen banfenemerten Fortidritt. Gehr gu bedauern fei aber bas Mebeneinanderbeiteben dreier verichiebener Texte. Ein Aegierungs-Kommiffar bebt bann die Borteile der neuen Kowsention hersor und fiellt einige ierige Auffaffungen bon Borrednern, namentlich des Abgeordneten Miller-Meiningen richtig.

Bog Dies (Cos.) erfennt an, daß bie rebi-bierte Ronbention einen Fortidritt gegenüber bem bisherigen Buftand bebeute.

Mbg. Dobe (Freif. Bolfep.) fpricht fich gegen eine etwaige Berlangerung ber Bojahrigen Schusfrift für Literaturmerte

3ba. Benning (Ronf.) begrugt ebenfalls

bas Gefet. Die Hebereinfunft wird bann in erfter und

zweiter Lefung angenommen, Es folgt die erite Lefung bes Abtommens mit

ben Bereinigten Staaten über ben gegenfeitigen gewerblichen Rechtsichute.
Abg. Inne (Raflib.) empfiehle fury bas Ab-

fommen, bas wenigstens einen theoretifchen Fort. idritt enthalte. Das Abtommen wird fobann in 1. und 2. Be-

fung genehmigt. Es folgt bas neue Minggelet. Mig. Arend; (Reichspartei): Die Vorlage enthält nur eine Codification der bestehenen Geschesbestimmungen, tann also obne fommt sarische Beratung angenommen werben. Die Annahme der Borlage erfolgt ohne weitere Debatte in 2. Lefung.

Lehter Gegenstand ber Tagebordnung ift Die 9. Lefung ber

Robelle jum Bantgefen. Es lient biergu ein Antrag Raab vor, bon bem nach Abzug ber Bracipual-Dividende von 31/2 Brogent verbleibenden Refte des Reingewinnes Falle nur 6 Brog, beiragen burfen, Wie ber Braent fratt 25 Brogent gufommen gu laffen. Auch folle die Dividende ber Anteilseigner im bodiften Nalle nur 6 Brogent trogen burien. Wie ber Braibent mitteilt ift über biefen Antrog namentliche Whitimmung beantragt, die aber erft morgen

ftattfinden wird. Abg. Raab (Birtichaftl. Bereinigung) be-

fürmortet ben Untrag. Reichebanfprafibent Sabenftein bittet um

Ablehnung des Antrogs Raab. Abg. Dowe (Freif. Bereinigung) lehnt ebenfalls ben Antrog ab. Man burfe bie Anteilseig-

nen gicht entrignen. Abg. Arendt Meichsportei) trigt für ben Antrog ein. Die Anteilseigner feien bisber auf ibre Rednung gefommen und fonnten fich mit geringeren Einnahmen aufrieden geben. Ibg. Weber (Vatlib.) wendet fich gegen den

Antrog, ber ein

unjaugliches Mittel jur Lofung ber Finang. reform

darfielle. Ueberdies treife er feinestvegs nur reiche Leute. Auch abg. Bagbenber (Bentrum) fpricht fich gegen ben Antrag aus.

Abg, Frant (Sog.) meint, man brauche mit ben Anteilseignern ber Reichsbant burchaus tein

Witleib zu haben. Abg. Kret h (Konf.) polemisiert gegen bie Linke, beren Ibealismus fich bann zeige, wenn es fich nicht um

bas Bortemonnaie ihrer Freunde handle.

Damit ichließt die Diskuffion. Morgen fall die namentliche Abstimmung über den Antrag Raab erfolgen. Darauf Beratung des Biehsen-

Schlif 614 Hbr.

Preußischer Candtag. (Megcerbnetenbene-Gieung vom 18. Miet.)

Das Saus feste Die Ctaleberatung mit dem Spesialetat "Mintfierium bes Innern" fort. Schroeber Gaffel (Natlib.) nimmt

bie theinifche Propingialvermaltung

und den Landesrat Schmidt gegen die Angriffe bes Wigeordneten Sedenroth bezuglich ber

Leitung der Fitrforgeerziehung in Schut. Freiherr v. Zedlin (Freifonf.) mahnt gur Sparfamfeit, namentlich beim Aushebungsverfahren. Die Gesehgebung über die Bilbung von Bwedberbanben muffe weientlich erweitert wer-ben. Bei ber jeht beliebten Form ber

Einberleibung ber Landgemeinden in die Großstädte ist es felbstverständlich, das die Größfädte nur Gemeinden aufnehmen, deren Aufnahme in ihrem Juteresse liegt. Auch das beutiche Reich ist eigentlich als ein großer Zwedberband anzuichen, in dem vollig seihstandige Souverane und Staaten zur Lösung gemeinsamer Aufgaben vereinigt ind. Ran tonnte ebenfo tommungle Berdinde Groß-Berlin, Eros-Hale, der nover und Groß-Roln fchaffen. Dazu follte die Regierung moglichft bald bie Alinte ber Gefebgebung in die Band nehmen, (Lebhafter Beifall.

Dr. Lohmann (Ratlib.) berteibige bie Rechtsprechung bes Rammergerichts in Gachen

Bürfrgeergichung.

Dr. Senda (Bole) beschwert fich über bie Unterbringung polnifcher Rinder gur Fürforgeetgenbeit batten, ibre Mutterfprache ju fprechen. Ririch-Berlin (Gos.) verbreiter fich über bie

Spinelwirtichaft,

die speziell in Berlin von der Kriminalpolizei in den sozialdemofratischen Gereinen betrieben werde. Er vermuse start, daß das lieberhandneh-men der Spipel in den sozialdemofratischen Ber-einen eine Errungenschaft des Bereinsgesebes fei; die Bolizei gehe inftematifch barauf aus, die Sogialbemofraten gu Gewalttaten gu beranlaf. fen; tatfachlich habe die Gogialbemofratie nie gu Beridmorungen und Butiden aufgefordert. Benn bie Freifinnigen in ber

Behirechtefrage

energischer gewesen wären, ware bas Reichstags-worderecht ichan längit auf Preußen übertragen worden. Seine Freunde lehnten diesen Star wie den gesamten Stat ab, um der Regierung ihr un-begrenztes Richtrauen ausgusprechen.

Bedenroth (Ronf.) erflatt, bag feine Ingriffe nicht der Berfan des Geb. Rat Schmidt ge-golten katten, fondern dem Softem der Fürforge-erziehung, wie es in Rheinland gehandhabt

Riegen (Dane) beidwert fich über bie Unwendung bes Bereinsgefebes gegen bie Tanen. Er hobe den Abgeordnelen Schifferer um Raterial für seine Behauptung ersucht, das die Dänen Boblott gegen die Deutschen trieben. Er Schifferer (Ratlib.) hält seine Behauptungen beir, des Bopfotts der Deutschen durch die Dänen aufrecht und danft der Regie-

rung, bag fie ber banifden Arrebenta im In tereffe bes Beutichtums energisch entgegentrete.

3obaunfen (Freit.): Ramens meiner Fraftion fpreche ich meine Genugtuung barüber aus, daß die Regierung in der nordidlestvigiden Frage iebt icariere Tone anichlagt. Wir erwar. ten, bag bie Regierung Diefe energifche Tonart

Soff (frf. Bp.): Bir verlangen, bag bie Da-nen ihre Pflicht als preuhische Staatsburger er-fullen, lehnen aber ab einen Kampf gegen die danische Sprache und die danische Kultur gu

Dr. v. Migersti (Bole) wendet fich bagegen, dan

polnifche Ortonamen

in deutsche umgewondelt werden. Dr. Wendlandt (Ratl.) bitiet den Minister, den gingelnen Feuersozietäten den Zufammenschlufg zu gestatten. Minister des Junern Graf Moltte: Die

Minister des Innern Graf Moltke: Die Vorarbeiten für ein solces Gejeh find in vollem Gange. Die Kamengebung der Orbichaften der einft auf Beschliffen der Gemeinden.

v. Art im (Konf.): Die Schriften don Bedel, sowie die Reuherung der fozialdemotratischen Blätter, z. B. der "Bremer Bürger-Zeitung" beweisen, das die Sozialdemotraten ihre Ziele nicht auf zeiedliche Weise, sondern auf dem Wege der Gewolt erreichen wollen. (Abg. Hoffmann: Die "Hoft" fälsch ebenso wie Siel) (Vizepräsident Dr. Krause ruft den Abg. Hoffmann zur Ordnung.)

bon Arnim (sortsabrend): Durch das Zie-

bon Arnim (jortfehrend): Durch bas Zi-tat der "Bremer Bürger-Zeitung" habe ich be-weisen wollen, daß meine Ansicht über die Art, wie die Sozialdemokraten ihre Ziele erreichen wellen, richtig ist. (Abg. Softmann:

Gie lugen, baf fich bie Balten biegen!

Rufe rechts: Raus! Raus! - Großer Larm. - Bigeprafibent Dr. Rraufe: 3d mache ben Abg. Soffmann darauf aufmettiam, das wir uns in anständiger Gesellschaft befinden. Ich rufe ibn zur Ordnung! — Zuruf des Abg. Soffmann. — Bizepräsident Dr. Knause: Ich ditte den Abg. Soffmann, sich jeder Kritif über die Art meiner Beigaftefubrung ju enthalten. : Darauf wird bie Debatte gefchloffen. Der Eint

wird bewilligt. v. Benbel (fonf.) begrundet feinen Untreg

Betümpfung ber Unimierfneipen,

In den Antmierkneipen werden Ungucht und andere Laster getrieben in einem Mahe, daß ein Freudenhaus im Gergleich zu einer Animier-kneipe eine moralische Anstalt genannt werden

Minifer b. Moltte: Die Regierung ftellt bei dem Reich den Antrag auf Aenderung der Gewerbeordnung dabin, daß es den Landesbe-hörden überlaffen bleibt, den Betrieb von Ani-mierkneipen einzuschränken oder aufzußeben.

Rachbem fich bie Abag, Schmebbing (8tr.) und Ruller-Berlin (grf. Bpt.) fur ben Anlrag Benden ausgesprochen und noch schärfere Rasnahmen gegen die Animerkneipen verlangt hatten, wied der Antrag angenommen, ebenso der Antrag Engelbrecht (3tr.) betr die Berarbeitung und Beröffentlichung der nächstigen Ergebnisse der Andanstatistit nach Gemeinden und Guisbegirfen, Es folgt bie britte Lejung bes

Gifenbahnetats.

Auf Anregung bon Comiebing (natl.)

Rinister Breitenbach: Die in Aussicht gestellte Konzessionierung der Schnellbahn Köln-Dusselberf ist noch nicht erfolgt. Die Entschei-dung wird bald getroffen werden. Ins grund-sählichen Bedenken mußen wir die Konkurrenz-unternehmen ablednen, werden aber bestrebt sein, dasfelbe gu bieten, was die Ronfurrengbetriebe leiften fonnen.

Dr. Gottschalt-Solingen (natl.) beingt den bereits in der zweiten Lesung erörterten Fall eines Eisenbahningenieurs vor, der in Op-laden der der Stadtverordnetenwahl sich längere Zeit in dem Wadblofal ausgebalten und bei der

Stimmabgabe Bobler beinfligt haben foll, Minifter Breitenbach: Dem Beamten wurde mitgeteilt, daß fein Berhalten nicht angemeffen war. Im allgemeinen aber fann ich es nicht für richtig halten, daß derartige Fälle im Barlament besprochen werden,

Rach einigen weiteren Bemerfungen ber Abgg Spec (3tc.), Röchling (natl.). Dr. Schepp (Frf. Spt.) und Beber Dortmund (3tr.) wird die Weiterbergtung auf Freitag 11 Uhr bertagt. Schlieb 41/2 Hhr.

Die Schaffenden. Dichterabenbe im Biesbabener Rurehaus,

Brieba Schang Sonnug.

Die erfte Dame im Dichterchflus, 3m weigen Nield ftebt Frieda Schanz vor und. Mit deut-lichen Leidenszügen im Antlig. Man werft, das Leben ist nicht spurlos an dieser Frau vorüber-gegangen. Man empfinder Bewunderung und Teilnahme zugleich. Und man dringt ihr die iconften Stinder bes Frühlings, hat boch gerade tie die Kinder fo lieb, wie nur eine glüdliche

meinde jo oft burch ihre Stungebichte und vierzeiligen Lebendweisheiten errfeute, die lyrifche Boetin aus bem fillen Benatenwinkel ift feine Spricherin. In noch weit geringerem Rage, als ihre männlichen Borgänger an dieser Stelle. In ben schrillen Dissonangen eines spröden, modulationslosen Organs geben die stimmungsvollen Lycismen und Seelenschwingungen verloren. So

mer ber Genug augerordentlich fragmentarifc. Die Gigenatt ber Dichterin bofumentiert fich eor allen in ihren Stimmungsbildern und Rinbergeschichten in Berfen. Jumal die lehteren bilben ihr Dominium. Go griff die Deflamation bes "Blinden" ans Derg, erheiterten die niedlichen Beobachtungen im engen Areis ber Rinderftube. Boll Farben und Impreffionen find die "Italieni. iden Boftelle", eine treffliche Berfiflage auf Die bofen Jungen ftellt bas Gebicht "Die roten bar. In ben Ballaben, mit benen bet Abend eingeleitet murbe, wird nur ju oft die beamatifche Rraft ber Sprache und Plafit ber Dichtung burch gequalte Bilber und antifffierte Bortbilbungen erfest.

Bartbilbungen erseht.
Dieser gesuchte Balladenstil ließ teine rechte Barme auffommen, auch dort nicht, wo die Dichterin ein dankbares Mott aus dem thuringischen Solfsleben (den "Lichtertang") behandelt.
An Beisal wurde nicht gefargt.
Wilhelm Clobes.

Wiesbadener Bühnen.

Walhalla. Cheater. "Don Cefar".

Operette in 3 Mitten bon B. Wallace. Mufif bon M. Dellinger.

Es geigt fich ein frifcher, flotter Bug in ber Leitung bes Operetten-Enfembles; er gewähr-leiftet fur bie Sommerspielgeit nicht nur eine an. genehme Mannigfaltigfeit im Repertoire, bern er verburgt auch tatfachliche fünftlerifche Genuffe in ber Berqueftellung nur ficher und ftraff einftudierter Opereiten. Beibes wird bon hiefigen Mufitfreunden und bom Thenterden bietigen Ruftfreunden und dem Thealer-Bublifum freudig begrüßt werden. Für nächter Boche schon steht auf dem Spielplan: "Ein Hogerbitmanöben". Angelaust sind: "Der Liebes-walzet" — "Der Joden-Alub" — "Die geschie-dene Fran" — "Die oberen Jehntausend" — "Das Glüdsschweinchen" — und in Vordereitung befinden sich "Die schöne Selena" und "Das bertwunschene Schloß".

Geftern abend flang und fang es burch ben Baldala-Zaal: "Komm berad, o Radonna Therefa — fieh", wie schön ist die Racht!" Die melodiöse Operette "Don Cesar" wurde in geschmadvoller Ausstattung und sorgsältiger Ein-studierung geboten. Jur Freude des Bublismus, bas burd gern und oft gefpendeten Beifall bie prachtigen Leiftungen anerfannte. Warto Groß-topf als Dirigent führte energisch und ficher gum Siege. Die Bragnang, mit ber er die Gin-fabe gibt, die Bachfamkeit über Orchefter und Buhne und die Affomodationofahigfeit in tifden Momenten liegen eine andgeglichene, abgerundete Darbietung gustande sommen. Die Soligien waren tapfer bei ber Soche. Eduard Rosen war ein "Don Cefar", wie er vorbildslich genannt werden darf. In Spiel, Rostum und Gefang eine gleich präcktige Gabe. Das

langt wurde. Gella bon Sall bat bemerfenswerte Fortidritte gemacht; ihr lebendiges Spiel als "Bueblo" verdient ebenjo Anerkennung wie die fichere Beherrichung des gefanglichen Barts. Rur — fleißig Atemiechnif treiben! Ausa Roedgen, Frang Lelix, Paul Schulpe und Alex Ditimann balfen mit zum guten Gelingen. Das Publifum amusierte fich foitlich und applaudierte frürmisch. Der Abend war ein Erfolg.

C. A. Auber

Amerikana.

1. Der neuefte Scheibungogrunb.

Eine omufante Scheidungsgeschichte beschäf-tigt jest die Gerichte bon St. Louis, Mrs. Bietor Johnson hat die Scheidungsflage gegen ihren Batten eingeleitet. Gie bat nur wenige Wochen as Blud ber Che genoffen, aber in biefer Beit feltsame Ersahrungen gemacht. Im Lage nach ber Beirat überraschte fie ibr Gemahl mit ber unerwarteten fategorifchen Erffarung: "Die Bausarbeit verrichte ich." Eine Woche lang lebten fie gufammen; wahrend biefer Beit befinnb ber Chemann datauf, den Tes zu fochen, bas Mittageffen zu fervieren, bas Gefchirr zu foulen und die Zimmer zu fehren. Die junge Gattin batte nur an den Frühltlicksbrötigen auszwiehen, bog fie nicht fo belegt waren, wie fie es von Saufe aus gewohnt war. Als is eines Morgens früher auftand und felbit das Arühind bereitete, war der Chemann aufs rieffle gefränkt und besvonkte sich energisch gegen diesen Eingriff in seine dindlichen Flichten. Es kam zu einer tiefen Berkinmunung und Ares, Johnson febrie und Gesang eine gleich präckige Gabe. Das Au ihrer Mutter zurück. Einige Tage spater gurückslied: "Bom alten Stamm der letzte Zweige war eine famose Leitung, die uneinges fand eine Ausschung statt. Aber dalb entstand fand eine Ausschung statt. Aber dalb entstand ben neue Reinungsverschiedenheiten über die Frage wer das Kochen übernehmen solle. Eine Beritändigung war nicht zu erzielen, die beiden aus, sondern drillierte auch mit ihrer guten ge.

sanglichen Schulung. Das "Seimatlied" in seis Scheidungsklage wegen böswilliger Berlassung ner melandsolischen Stimmung gelang der Künstserkoben. Wr. Johnson berzichtet barauf, sich zu lerin so trefflich, das es stürmisch da espo verrechtsertigen und sucht wahrscheinlich im uillen nach einer neuen Lebensgefährtin, die bereit ift. ibm ibre Pflichten gu überlaffen und bie Spei-fen gu geniegen, die Mr. Johnfond Rochfunft ber-

2. Moberne Gfifitten.

Bon Zeit zu Zeit geben Meldungen durch die Breffe, die von gang abfonderlichen Einfallen fenfationslitterner Mitglieder der Rewngefer Bintofratie gu berichten wiffen. Da hört man mit einigem Erfteunen bon Affen- und Giraf. fen-Diners in Remport, bon Conbelfahrten in ben Barlours ber Balaite in ber Fifth Abenne und afinlichen Scherzen. Es mengt fich ba Fal-icies und llebertriebenes mit Wahrem, und wenn man aud bon ber Gebantengrbeit mußiger Millionare allerlei Grotesfes ermarten barf, jo tut man bech gut, um Amerita nicht ohne wei-teres zu bem Laube ber Abfonderlichteiten gu machen, folche Radrichten mit einiger Referbe gu lefen.

Als neueite Auriofitat wird bon ber Reuterichen Sorrespondeng ergablt, bag jest bei ben Diners ber Reichen und Gangreichen ber Gebrauch bon Meffern, Gabeln und Löffeln ftreng berpont ift und bag bie Gafte gehalten find, fich, wenn sie nicht hungern wollen, ihrer fander ge-haltenen Finger zu bedienen. Bur diese urzu-tändlichen Gelage sind eigene, übrigens sehr einfache Menus zusammengestellt worden. Es gibt da 3. B. Raviar auf Toafts, Auftern, die bireft, bon ber Sand in den Mund geführt wer-ben, Guppen in Schalen, ein Entree aus Bilgen ober Ralpsmilch auf Togits, die mon wie einen Sandwich ist, lleine Dammelfoteletts, deren berporitebender Anochen als Griff benutt wird. Da ju die charalteriftischen amerikanischen "Botatoe-dipo", Spargelfalat, Erdbeeren mit Stengel, fleine Zorten, Marmelabeluchen, Raffee. Den Kaffee muß jeder Gaft, nachdem er Zucker hinein-geian, mit dem Zeigefinger umrühren.

An unfere titl. Abonnenten!

206 einzige Mittagezeitung bier, laffen wir mit bem Drud bereits

mittags vor 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in ber Stobt jedem Abennenten

por 2 Uhr mittags

jugeftellt fein. - Befchwerben über fpatere Buftellungen ober fonftige Reflamationen bitten mir ohne jeb: webe Rudfichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Biebbadener General Mugeigers ju richten.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 14. Mal.

Die Kailertage.

Das Raiferpaar fommt! Die "großen Tage" für Biesbaden find in greifbarer Rabe

Wiesbaben ruftet

gum glangvollen Empfange. Geitern wurde mit bem Aufftellen der Flaggenmaften in der 2811. belmitrage begonnen. Gar bald mird fid un. fere fcone Bromenabe in eine "Big Triumphoumgewandelt haben und über farbenprachtigen Bappenfchildern weben Breugens und Raffaus Farben, mabrend frifchgrune Tannen. girlanden bie Strafe einfaumen.

Die Antunft bes Marftalle.

erfolgte, wie ichen angefindigt, gestern mittag um 1 Ubr. Go wurden 25 Pferbe ausgelaben, um I Mir. Es wurden 25 Pferde ausgelaben, darunter auch der in Biesbaden befannte "Schimmel", das Lieblingspferd des Kaisers. Oberftallmeister Rittmeister Freiherr von Efebed leitete bie Auslabung und Ginitallung ber Reitpferde. Er wird mabrend des Aufenthaltes des Kaiferd hier den Oberbeiehl über den Rarftall haben. Deute früh wurden die Pferde in der Reitanlage des Schlasses einer ausgiedigen Bewegung unterzogen. Die Schmiede, nach der Gradenstraße zu gelegen, besam vermehrte Arbeit an bertagen bei beging besteht der Gegen besteht der Gradenstraße zu gelegen, besam vermehrte Arbeit an besteht gegen besteht der Gegen beit. In berfelben wurden bie Suffcmiebe bes Art.-Regto. Rr. 27 bon Oranien jum Dienite für ben faiferlichen Marfiall berangegogen.

Der Raifer auf ber Saalburg.

Bafrend feines Biesbabener Aufenthaltes wird ber Roifer auch einen Musflug noch ber Saalburg und Somburg b. D. unternehmen. Bie berlautet, wird er bort bas Ronigliche Golloff und die Reu-Anlagen am Lambarafen- Lenfmal und Elifabethen. Brunnen befichtigen.

Der Raifer in Frantfurt,

Nach bem aufgestellten Beitprogramm wird ber Raifer am 19. Rai, abendo 8 Uhr, ju bem Begrufjungs-Rongert bes Sangerfestes in Frantfurt a. M. eintreffen. Es ftebt noch nicht feit, ob das Antierpaar per Auto ober per Bafin nach Arantiuct fabren wird. Die Anfunft wird mabr-icheinlich im Automobil burch die Maluger Landftrage erfolgen. Die Kriegervereine follen Spalier bilben

Galafongert im Aurhaus.

Bie in ben Borjohren, fo verfprimt auch heuer bie festliche Beranftaltung im Aurhaus gu einer Saupt-Mitraffion gu merben. gramm berielben bat noch eine Bereicherung erfabren. Auf Ginlabung bes Geren Intendanien
Borgmann wird ber Chor bes "Cacilienbereins" bei bem Galafongert bor bem Raifer einen bierstimmigen Schlugder gu ber Quberture ben "Ricolai" gum Bortrag beingen So rüftet man allerorten zum Glang ber Raj-fertage. Hoffentlich schafft auch die Sonne das trabtionelle "Raiserwetter", um die "Biesba-bener Raisertage" zu einem Freudenseit für

Speerung ber Witheimftrage.

Die Bilhelmitrafe wird am Montag bon 12 Uhr ab für den öffentlichen Wagenverlehr ge-fperrt werden. Bon birfem Zeitpuntt an wird auch die eletteische Strabenbahn bie nach ber Anfuntt bes Ruijerpaares ben Betrief uber bie Bilbelmitrage einstellen. Die Berbin. dung nach dem Sauptbalmhof wird bann burch bermehrten Bagenverfebe über Die Banggatie aufrechterhalten.

Der Großherzug von Seifen befucht bie Musftellung. Buf eine Ginladung, welche ber Run fi ausidub an ben Großbergog bon Dei fen und bei Rhein ergeben lieft, bat ber felbe durch bas Geheime Rabinett ber Ausftel. lungeleitung feinen Befuch in Musficht fellen loffen und dadurch das Intereffe an dem Unter-nehmen, das der Großberzog bereits durch Dergabe der munderbollen, bon Brofeffer Riege in Darmitadt bergeftellten Bruntgefaße begeugt, aufs nene befundet.

Generalmajor von Blumenthaf, Rommandeur der 34. Ravallerie Brigade Met, ift gu längerem Ruranfenthalt hier eingefroffen und hat im Badhaus "Rolnifder Sof" Bohnung genommen,

"Gie haben einen guten Dann begraben!" Beitern nachmittag um 4 Ubr fand in ber Ring. firde die Trauerfeier für ben verftorbenen Bfat, rer Lothar Griebrich ftatt, ju welcher fich eine gablreiche Trauergemeinde eingefunden batte. Oberburgermeifter Dr. v. 3bell, Mitglieder bes Magiftrats und der Stadtberord. neten-Berfammlung, des Konfiftoriums, ber protestantifchen und fatholifden Geiftlichfeit, fowie der Lehrerschaft nahmen an derfelben feil Generalsuperintendent D. Maurer hielt eine ergreifende Gebachtnisrede. Er entwarf ein Bilb bes fegensteichen Lebensganges bes Berftorbe-nen. Mit bem gemeinschaftlichen Gefang: "Te-rusalem, bu bochgebaute Stabt" fand die erbebenbe Gebachtnibleier ibren Abichlug. Babl.

Biesbadener General.Anzeiger reiche Leibtragende begleiteten Die Leiche Bur | fteden. Fur ben . Gefellicafter" find bagogen bie ebben Aubeitatte auf bem Rorbfriebhof.

Biesonben als Rongren Stabt, Der geichafts. merte. und Gewerbetammertages trat biefer Tage in Weimar gu einer Gibung jufammen, nachdem an den beiden vorhergeben den Tagen feine frandigen Kommiffionen für bas Gewerberecht, für das Unterrichtswefen, für San. bel und Berfehr und für fogiale Fürforge ge-tagt batten. Bon ben auf ber Tagung gefohten Befchluffen burfte bier befonbers intereffieren, bag bie nachite Ausschufitzung bes Deutschen Sandwerte. und Gewerbefammertages borane ichtlich in ben Tagen bom 7. bis 9, Juli be, 30. Bicebaden frattfindet. - Bur Bern. predigebuhrenordnung nahm ber geichaftsführende Ausichuft einstimmig eine Rejo-lution an, in der darauf bingewiesen wurde, bag burch die beabsichtigte Abichaffung ber Baufchalgebubren auch ein Teil des Sandwerfs im Gerniprechberfehr haber belaftet werben wird. Mit Rudficht auf die Gefamibeit ber Sandwerter erffart fich jedoch ber geschäftsführende Andfchuß mit ber Abschaffung ber Bau-fchalgebühren einverstanden unter ber ausbrudliden Bedingung, ban eine weitere Berabfebung ber Gefprachagebuhr bon 4 auf 3 Bfg, und eine weitere Stoffelung, in ber Grundgebuhr einge.

Ramensanderung. Bie bas Regierungeblatt melbet, wurde bem Oberaret Dr. meb. Goa a beim 2. Raffauifden Felbartifferie Begiment Rr. 68 und bem Lebramtoffeffor Er, phil. Schaaf gu Biebvaden geftattet, an Stelle bes feitherigen fernerhin ben Fomiliennamen

Scharft gu fubren.
Safangenliste Rr, 19 ift erschienen und liegt in unserer Expedition gur foitenfreien Einsichtnahme auf. Im Bereich bes 18. Armeeforps werden gesucht: Bolizeipräsibium Arantfurt am Rain eine Angahl Schukmanner und hilfsichukmanner. Oberposibirestion an Rain tine und hifsfdugmanner. - Cherposidireftion Darmftadt einige Landbrieftrager. - Oberposidireftion Frantfurt am Main einige Boftichaffner und Landagieftrager.

Bu bem Briffantenbiebftabt, ber bier in ber Radit jum 6. b. Mis, verüb; wurbe, ift nun eine genaue Anffiellung ber geftehlenen Gegenfiande, bie einen Bert von 25 000 M reprajentieren, erfolgt. Gleitoblen murbe ein obnies golbenes Me baillon mit großem obalem Umethoit, umgeben von 16 großen Brillanten, eine obale golbene Broidje mit Amethoft,umgeben bon 12 großen Brillanten, gwifchen benen fich noch fleine Bril-lanten befinden; eine fleinere goldene Broiche mit großen Amerhift, umgeben bon 19 Brillanten, gwifden benen fich gang fleine Brillanten befinden, ein Brillant fehlt; ein Baar golbene Ohrringe mit einer Berle und brei Brillanten. uwiden Berle und Brillanten befindet fich ein Daten, an bem ein großer glodenförmiger Ar-meibbit bangt; vier Brillantringe und gwei golene Rettenurmbanber mit Brillanten befest, Auf die Wiedererlangung hat die Geschädigte 1000 .4 lohnung gusnefei

Biespaden-Eftville Schlangenbad, Bom 30. de Mis, ab bis gum 31. Augmit de, 30.; alfa wahrend ber drei Sommermonate, werden auf ber Strede Einflie Salangenbab gwei Abend-guge eingelegt, und zwar Eltville ab 940 Uhr abendo, Schiangenbad an 10.10 Uhr; ebenja ein Gegenzug ab Schlangenbad 10.16 Uhr abends, Eitville an 10.46 Uhr. Die Züge versehren ich lich und balten auf den Zwischenstationen Reudorf und Mauenthal an

Die Antwort bes Reichöfanglere. Befanntlich hatte Die Berfammlung ber burgerlichen Bar-teien, in welcher biefer Tage ber Reichstagsabgeordnete Dfann Darmitabt über Die finangreform fproch, eine Gingabe an ben Reichs-fangler gemacht. Darauf ilt geftern folgende Antmort eingetroffen:

Die zustimmenbe Kundgebung zur Erserterung der Reichöfinangreiorin der nach Wiesebaben einberufenen Berfammlung habe ich freudig begräßt. Ich danke für die freudige Justimung und teile durchaus die Anfidit, baf die bon ber Reform erhoffte Gtarfung unferer wirticoftlichen Loge nur möglich auslommlicher Bewilligung neuer, auf ben Maffenperbrauch und ben Befin gelegter Abgaben, Die auch eine angemeffene Schulben. tilgung gestatten.

Barnung bor Serienlobgefellicuften. Meh-ere ausländifche Banfinjeifute verjuchen nod origeicht, in Deutschland Mitglieder file foge-nannie Gerienladgesellicaften gu merben, Unter Beibulfe von begabiten Mittelperionen und gabl reichen Agenten gelingt es auch, foldte Anteile von Seeienlofen in Deutschlaub abzusepen und war nomentlich in landlichen Begirfen. Das range Unternehmen ift zweifellos nur auf Ausbeufung bes Bublifums gum Borteil der Unterichmer berechnet und gwar werden dem Publi un falice Zatfachen vorgespiegelt. ellichaf eurtunde beigt es, ber Jubaber werbe Mileigentumer an folgenden 12 Losobligationen. te merben bonn 12 verichtebene Bie hungelage, baneben 12. Losgattun-gen aufgeführt. In Wahrbeit handelt es fich iber nur um 4. nich um 12 Loje: an denen ieder Teilnehmer beteiligt ift. Dies tommt da ber, daß von ben Ottomanischen 400 Free. Loien fahrlich 6, bon ben Mailander 45 Lire.Lofen, Monander 10 Lire.Lofen und ben Greiburger 10 Bred-Lofen gu je 2 Biefungen fintifinden. Un allen Biehungen im Jahr nehmen famtliche Lofe teil. Der Anichaffungepreis ber 4 Loje in nach bem augenblidlichen Zagesfure folgenber: Otto manifetes 400 Arco-Pos 145,90 Mt., Mailander 45 Lire-Les 71 00 Mt., Maliander 10 Lire-Les 19 50 Mt., Freiburger 15 Fres.-Les 36.75 Mt. Temnach Gefamtanichaffungspreis 272,35 Mt. An viejen 4 Lofen find nach § I ber Gefellichaftsbeingungen 100 Teilnehmer beteiligt. Singungen 100 Teilnehmer beteiligt. Diefelben ichlen je 3 Mart im Monat ... 36 Mart im Tabre. Die Einnahmen aus bem Loeverfauf ereben baber 36.00 Mar! für ausgenebene je 72.55 Mart. Sierbei ift noch unberlidfichtige ge affen, bak nach § 5 ber Bebingungen noch 50 Mig. pro Monat und Teilnehmer, also 600 Marf Bebenft man, welch ungeheure Meebreitung bie Unternehmer ihren Lofen, bagu noch gerade unter ben fleineren Leuten au geben Wiffen, fo tonn man ben Gewinn ermeffen ben Ge bei einem gang veridspindend fleinen Ruffo und nicht allgu großen Weichaflofpejen ein-

Bavinndjancen verfdmindend geringe. Gie haben an 4 Losen einen Anteil von 1,00 bei einer jährlichen Ansgabe von 42 Mart. Dabei ist 310 berudichtigen, bag es nach bem Zichungsplan aut eine gang geringe Ingabi großer Gewinne gibt, die baufigen fleinen Gewinne bagegen, abgeschen bon bem Ottomanischen Los nur 50 besto, 10 Bire 25 Fred, betragen, alfo noch weniger als der Jahresbeitrag. Bezüglich bes Ottomanischen der Jahresbeitrag. Bezüglich des Ottomanischen Losed ist angegeben, der geringste Aresser der frage 400 Fred. 320 Mark. In Wahrheit wird dieser seden nur mit 60 Brozent, also 240 Fred. 192 Mark ausbezahlt. Es wird dor der Befeiligung derartiger Gerienlosgesellschaften durch die Bolizei hiermit dringend gewarnt.

Ton der Tannusbahn. Mit dem gestrigen Lage ist auf der Haltesbelle Sindlingen zertellscheim der Kersonielesse für die Bersonensuge.

Berfonenguge Grantfurl-Biedbaben bem Berfehr übergeben worden. Mitfin ift bas bisberige lebensgeführliche Gin- und Aussteigen

awifde en ben Zügen aufgehoben. Rachte ichnelle Boft nach Amerifa, Die nachte ichnelle Boft nach Amerifa geht von Europa wieder am Samstag, ben 15. Mai ab. Sie benust den an Diefem Zoge von Southampton ab-gehenden Dampfer Remnort ber American-Linie. Der Dampfer trifft vorausfichtlich am 22. Mai in Retoport ein. Die fpaleften Babnpoften gu bem Dampfer geben heute von Wiesbaden nach-mittags 4 Uhr über Berviers ab. Diese Sendun-gen erreichen den Dampfer in Southampton. Briefe für diese Gelegenbeit erfordern das Weltpoit porto ebenso wie alle andere Acbon Brieffendungen.

Boftansweistarten. Bur ben inneren beut-iden Bertebr besteht bie Ginrichtung ber Boft-ausweisfarten, Die bagu bestimmt ift, beim Embiange bon Boftfenbungen Beiterungen gu ber meiden, und auf die wir bei Beginn ber Reifegeit besonders aufmerkfant machen mochten. Die Ratten bienen als vollgultiger Ausweis an ben Boltichaltern wie auch gegenuber bem Boitbestellpersonal, Bei ber Abtragung bon Boltanweifungen sowie von Wert, und Ginidreibiendungen an einen bem bestellenben Boten unbefannten Empfanger, ber fich burch Borlegung einer Boftaustveistarte austveifen tann, bedarf es baber ber jonft borge foriebenen Burgicafteleiftung durch den Gaftwirt ober eine andere befannte Berfon nicht. Die Boffansweistarten haben eine Photogrophie, eine furse Berfonalbeidreibung und die eigenhandige Unteridirift des Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung ift eine Gereibgebuhr bon 50 Big. gu entriciten. Untrage auf Ausstellung find an ein Softant perfonlich unter Borlegung einer unaufgezogenen, nicht zu dunflen Bhotographie in Bifitenformat gu richten, Dem Boffamt un-befannte Berfonen haben fich burch eine anbere befannte Berjon ober in sonje zuberlässiger Befannte Berjon ober in sonje zuberlässiger Art onszuweisen. Bostonsweiskarten sind ein Jahr, bom Tage der Ausstellung ab gerechnet, galtig, Bosensweiskarten, während deren Gil-tigkensdauer im Aussehen des Indabers folche nenderungen eintreien, daß die Abntographie ober die Berionalbeidreibung nicht mehr aufreifen, muffen icon bor Ablauf ber Frift er-neuett werben. Die in Deutschland ausgestellten foitausweisfarten werben auch im Schutgebiete Deutsch-Subwefinfrita, in Cefterreid, Belgien, Danemart, Lugemburg, Norwegen, Schweben und in ber Schweig bei ber Ausbandigung bon Boftfendungen als vollgültige Ausweispapiere an-

Commerurlaub für taufmannifde Angeftellie, Bein es unbesteitten ift, daß nur ein ungefior-tes Zufammenwirfen von Pringipalen und Angestellten bas Gedeihen bes Geschäfts verbürnt. fo ift es evenso gewiß, daß ein foldes Berbalt-nis durch das Bewußtsein gefördert wird, für geleifiete Dienste und bezeugten Pflichteifer eine Anerkennung gefunden zu baben, die fich über bas, was man zu fordern berechtigt ift, erhebt, Sine folde Anersenung liegt in der Gewährung einer angemeffenen Erholungszeit. Neber ihren Auben fpricht sich die "Tertil Mode", das Organ eines bedeutenden Arbeitgeben Berbandes) wie folgt aus: "Bahrend es früher bas Brivileg ein-geiner menfchenfreundlicher, freigebiger Inbaber gang großer Geschäfte war, ibren Angesiellten einen Sommerurlaub zu gewähren, fangen jeht gange Gruppen von Geschäften an, ein lebbaftes Intereffe baran gu nehmen, baft ibrem Berfonal Gelegenheit gur Erholung geboten wirb. 3r einer Beit, in ber fich jeber Geichaftsmann bemilte, ben individuellen Bedürfniffen eines jeben Rimben Rechnung zu trogen, muß auf ein quali-tativ dochwertiges Berfonal das größte Gewicht gelegt werden. Daber darf man alle fozialpolitifden Magnahmen, Die barauf abgielen, burch Befferung ber Lage ber Angestellten Diefe an bas Gleichaft gu fetten, getroit als Afte einer praftifdien und bernünftigen Realpolitif begeichnen, Diefe Gefichtspunfte werben gewiß nicht bie Bitte ungerechtferligt ericheinen laffen, welche ber Berein für Sanblunge-Rommis von 1858 (Raufmannifder Berein) an Die Bringipaittät richtet, ben Angestellten, so weit es nicht schon ber Fall ift, einen im Rahmen bes Gechaftsbetriebeb gulafigen Erholungeurlaub gu

Die Gifenbabner als Erfinder: Ban preufifd beiftiden Stanteeffenbabn. berwoltung wurden im abgelaufenen Etatsjahr 20 000 MI, an 61 ihrer Beamten ausbezahlt, welche Erfindungen und Berbefferungen, die gur Sicherung bes Betriebes bienen, gemacht und ausgeführt haben.

Pferbegucht in Raffau. Die Gröffnung Sommerweide ber Bferbeguchigenoffenichaft den Stadt. und Landfreis Biesba-ben auf der Rönigt. Tomane Rettbergaue findet Camstag, den 15. Mai biefes Jahres, vor-mittags 8 Uhr fatt und erfolgt die Heberfahrt der Fohlen nach vorgängiger foftenloser gerärgtlicher Untersuchung bon ber Regattaitraße in

Biebrich am Rhein aus. Rheinfabrten. Redt frub begann biesmal bie Gaifon ber Gonberfahrten. Go haben mit Baldmannbampfer borige Boche bie fathol. Gemeinden Eltville, Reudert und Riederwalluf ihre alljährliche Extrafahrt nach Bingen-Rochus. berg gemacht. Gestern fand mit gleichem Damp-fer anfahlich des Ihafrigen Berbandstages ber Landwirtichaftlichen Greditgenoffenichaft Babens

eine Conberfahrt bon Rarloruhe nach Lauterburg itatt. Im nachften Conntag fahrt bie Gefell-ichaft Sarmonic von Difenbach nach Geligenfiadt am Main, am Dienstag wird bas St. Abfeffiift Mains wie feit langen Jahren feine Conberfahrt nach Geifenheim-Mariental unternehmen und ain Simmelfahristoge fabrt ber Evengel, Berein Frantiurt a. M. nach St. Goar. Jum Besuche der Biesbadener Aussiellung werden affenn-täglich Sonderfahrten von Bingen nach Biebrich ebenfalls mit Zaldmannbampfern gemacht, um den aus dem Stargebiete mit Egtragugen eintreffenben Besuchern auch Gelegenbeit gu geben, bie Schonbeiten einer Rheinfahrt fennen gu

Bollabfertigungserbnung. Die berichiebenen Inftangen bes neu geordneten preugifden Bollwefens haben in letter Beit ausfiehrliche Dienfeamoeifungen erhalten, über bie wir berichtet baben, Jest ist als Erganzung der Geschäftsan-weisung für die Hauptzollämter und die ihnen untergeordneten Dienstiellen eine Zolladierti-gungsordnung vom Finanzminister erlassen worben, die fofort in Kraft tritt und die auch bei der bie figen Bollabfertigungsftelle einige Menderungen hemorrufen tortb. Die Jollabfertigungen bei Amtojtellen, die mit mebe ale einem Beamten befeht find, follen in der Regel von zwei Beamien vorgenommen werben. Der refte Abfertigungebeamte foll Folleinnehmer ober Bollsefreiter sein. Bollangtenten und Follprafti-fanten fonnen als erfie Absertigungsbeamte zu-zelassen werden. Der zweite Beamte soll minde-itens Follaufseber oder Follsuperintemerer soin. Ihn durch einen Amtsdiener, einen anderen Beamten gleichen Ranges ober einen Silfsauffeber ju erfeisen, ift nur mit Genehmigung bes Amtsporftandes gulaffig. In bestimmten, naber beseichneten Sallen fann bon ber Beteiligung eines gweiten Beamien abgesehen werben. Die Direfinbeburben tonnen augerbem auch fonit Abfertijungen bei eingelnen Amtoftellen und Berfehregr. en bauernd von einem Bollaufieber allein gulaien. Die Geftitellungen find bon beiben Beamten porgunelimen. Das Gewicht ift in ber Regel burch Bertwiegung, der Frimeterinbalt burch Ansmejen ber einzelnen Stude feitzuftellen. Die abgefertigien Baren burfen erft nach Bereinnahmung ber Sicherstellung ber Abgaben, ober Gebühren-

beträge verabfolgt werben. Schlafgelegenheit für Rachtreifenbe auf ben Bahnhöfen. Bon ber Sambelstammer gu Raffel ift por furgem beim Minifierium ber öffentlichen Arbeiten Die Binführung einer Golafgelegenbeit für Rachtreifende auf ben Babnhofen angeregt worden. Bur Begrindung ber Anregung hat die Rammer folgendes geltenb gemacht: Auf den meisten Bahnbofen fehlt es gurgett an jeder Gielegenheit für die Reisenden, einige Stunden des Rachts ungeftort zu ichlafen. Diefer Manget wird von großtädtischen Reisenden svar weniger fuhlbar großigadriagen dersenden gibar ebeniget fugi-bar werden, da sie bessere und durchgebende Rachtberbindungen zur Berfügung haben. Außer-ordentlich empfindlich ist er aber für Reisende aus der Proving, die bei Racht reisen und oft ftundenlang auf Zwifdenstationen ben Anfchluß altvarten muffen. Der Aufenthalt in den Bartealen ift hochit unbequem, ber formoahrende Bertebr stört, überdies wird die Reinigung der Bartefäle meistens in den frifcenen Rorgenstunden vorgenommen. Die in dem Barteraum bestudichen Politerbanke find nicht zum Schlafen baftinmt; benickt der Resiende fie dage, fo ift er babei auf das Woblwollen der Kellner angelwiesen. Dabei besteht für den einmal in Schlaf berfundenen Reifenden ftete bie Gefchr, ben Un-dluggug gu verfdumen. Alle biefe großen Unbememilichteiten würden fich febr leicht bermeiben lagen, wenn einige greignete Raumlichkeiten, ju berenGinrichtung fich wohl auf den meiften Babn, bofen der erforderliche Blag finden würde, ben Rachtreifenben gegen eine entsprechenbe Gebühr junt Schlafen jur Berfügung gestellt wechen fonnten. Der Raum braucht nur Boliterbanf und Dede zu enthalten; ein Bahnbeamter mußte vie Reisenben gur bezeichneten Beit weden. Raffeler Dandelstammer erblidt in einer folden Einrichtung eine große Wohlta; für Rachtreiiende; sie glaubt überdies, daß die Einrichtung auch tagsüber, gumal von Damen Benutung finden und für die Bahmberwaltung sicher rentabel fein werbe. Die Rammer erwartet baber, daß

Der Ueberfall im Gilgug, Begliglich bes Heberalles in der Freitag Racht auf die Bauunternehmerofren im Rupce verfolgte bie Boligei brei Spuren. 3wei bat man, wie wir icon melbeten, wieder fallen laffen. Gine britte nunmehr aufge-nommene Spur icheint mehr Erfolg zu haben, boch wird barüber strengtes Seillschweigen be-wahrt. Zwei ban Rains nach Kastel entfandte Webeimpoligiften tonnien bis jeht trop Bernesmung mehrerer Berfonen nichts ermitteln, Auch ift man überzeugt, bag nur ein febiges ober frifberes Mitglied bes Zugbersonals in Betracht fommt, benn nur ein foldes fonnte fo gewandt bos Tritibret; mabrend ber Sahrt benuben, Auch muß ber Mann bie Frau gefannt und gewußt baben, bag fie Gelb bei fich fubrie. Bie berlautet, beabiiditigt ble Gifenbahnbireftion Frantfurt a. M. eine Eramie bon borerft 1500 . für die Ergreifung des Täters auszuseben.

Laft bie Conne ins Saus. Biele Menfchen igben eine verfehrte Cheu bor ber Gonne, bie boch ber be fte Freund unferer Gefundheit und die Quelle alles Lebens ift. Oat man Mobel im Zimmer, die bas Sonnenlicht nicht bertrogen, fo muß man fie geitweife megitellen oder bebeden; beijer noch bergichtet man auf so empfindliche Sachen, wenigitens in ben regelmäßig bewohnten Raumen. Rut in ber heihen Beit muß man bie Wohnung por bem lieberman ber Sonnenwarme Wohnung vor dem llebermaß der Sonnentvärme schühen. Zwar ist es auch bei der größten Borlicht nicht möglich, die Zimmerwärme den gangen Sommer hindurch auf der gefundbeilsgemäßeilen Wärnte von 18—19 Grad Celfius zu halten, aber viel wärmer braucht es in unserem Minna nicht zu werden. Die Regel dafür lautet, daß man in der heißen Zeit nochts die Kenster offen lätzt, sie aber schließt, sobald die Außenwärme auf 19 Grad Celfius gestiegen ist. Außerdem ist es währe, während der ganzen beihen Toneszeit notige mahrend ber gangen beigen Togengeit geinohnlich fcben bon 9 Uhr eb - bie Zimmer auch gegen Lichteinfall zu fcuben, ausgenommen die nur nach Rochen gelegenen. Am meisten Schutz gewihren Läden, Jaloufien ober Mat-

find, in gweiter Linie fteben Bolglaben innerhalb der Fenfter, am wenigsten nuben innere Borbange; hierbon find dunfle beffer als helle. Die Fürforge gegen zu große Warme ist besonders wichtig, wo fleine Kinder sind, und zumal in Manfarbentwohnungen,

Freitag

In ber Musftellung lieh infolge bes unfreund. lichen Bettere geftern ber Befuch eitwas nach. Es murbe bie Austellung bon 5769 Berfonen befucht, darunter 3830 Abonnenten. Die abendliche Richle trieb die Ausstellungsbesucher schon frühzeitig nach Haufe trot ber lodenden Rlänge ber Ka-pelle ber Boer. Der hunderttausend fie Bejucher paffierte am 11, be. bie Bforten ber Ausfiellung. Es ift beabfichtigt, bem million. iten Bejucher eine Bramie gu berleffen, Bei bie. fer Belegenheit fei erinnert an eine Spifobe bon der Duffelborfer großen Gewerbe, und Industrie-Ausstellung im Jahre 1902, bei welcher der millionste Besucher ein dort anlässiger Buchhand. let war. Derfelbe war Befiber einer Dauet-farie, die bei ber Bramiierung bes millionften Befuchers nicht mitgegablt werben burften. Der Budfbanbler batte Befuch befommen, mit bem er bie Musitellung besichtigen wollte. Am Bortal angefommen, vermiste er feine Dauerfarte, fo daß er, um nicht noch einmal nach Saufe gu muf-jen, geswungen war, sich eine Tagesfarte gu lo-Dieje lehtere aber mar bie millionfte Rarte, die verfauft worden war, wofür ber überrafchte Bejuder mit einer golbenen Uhr im Berte bon 250 Mart ausgezeichnet murbe. - Die Borftande. und Ausschuf Mitglieber ber Interna. tionalen Luftidiff . Musftellung Branffurt a. D. besichtigten gestern in Starte von girfa 25 Bersonen eingehend bie Mus-

Raufmannifder Berein. Unter Untvojen. heis bon über 50 Mitgliebern bielt ber Raufman. Berein am Mittwoch, ben 12. bs. seine Thige ordeniliche General-Verbiesfährige ordeniliche fam melung ab. Aus bem bon bem 1. Borfiben ben bes Bereins, Herrn Beinrich Gludlich vorgetragenen Jahresbericht ift zu entnehmen, daß ber Berein 6 wissenschaftliche Bortrage mit einem Aoftenaufvand von über 1200 Mart beranftaltet bat. Ferner wurden 3 Fadwortrage abgehalten und 3boar iprach Sicobstammerer Dr. Scholz über: "Die Reichsfinanzteform." Justigrat Dr. Alberti: "Genossenschaftswesen", Rechisan-Die Abteilung mit Deine: "Das Girterrecht." für Stellenvermittlung wurbe neu orgamifiert, und fonnten von 18 Bewerbern 6 plagiert werben. Die Bibliowet, umfaffend 600 Bilder wurde lebbaft benutt. Es fanden 2 Diefuffionseibende finit, und goar iprach Bert Eri boulet über: "Belches Intereffe bat ber Rauf wann an der Beröffentlichung der Manifestan-tenregister? und Gerr Heinrich Glücklich ider: "Die Errichtung eines Bersehrsbureaus. Eingaben an die Behörde und gutacht-liche Kauserungen wurden 12 abgegeben. Much in fogialer Siuficht hat fich ber Berein febr getätigt und ist in Eingaben und Resolutionen eingetreten für die staatliche Bensionsber-sicherung der Brivatangestellten, für Einführung von Sandelsinspekt. ren, reichsgesehliche Re-gelung der Sonntagsruhe und des 8.lihr-Laden-ichlusses, für Mahnah ein gur Bekämpfung des Schmiergelberuntvesens. Der Baufonds beträgt 6. 8. af 13 000, das Gefamibermögen des Ber-eins af 16 000. Im pergangenen Bereinsieße 6. 8. A 13000, das Gesamtvermögen des Bereins & 16000. Im vergangenen Bereinsjahr ind an Mitgliedern 40 neu dingugeireten. Der Mingliederbesiand beträgt 3. 3. 200. Es wurden wieder resp. neugewählt als 2. Korsihender Berr Julius Trido ulet "Kassicrer Serr L. Wolvert (Leiter der Diskontogesellschaft). Schriftschere Serr Th. Epitein, als Beisiher die Herren L. Schneider, Emil Dorn er und E. Horz, Der Borstand sproch den aussissenden Korstandsmitgliedern, insbesondere Geren Emmerich Kleemann, welcher dem Borstande 15 Jahre lang angehörte, den Dank des Bereins aus.

Die erfte Rheinfahrt ber tung in Diesem Jahre fand gestern bei prachtvollem Frühlingswetter fratt. Die Fahrt ging um 9 Uhr von Biebrich aus mit einem Dampfer ber Röln-Duffelborfer Dampfichifffahrtogesellschaft unter Fahrung bes herrn Rur-inspetiors Reurer und endete um 12 Uhr in Uhmannsbausen. Dort wurde in dem rubutlicht befannten "Gofthaus gur Rrone" (Befiger: Sufnogel) das Brühftud eingenommen; hierauf er-folgte die Besichtigung des Rheinsteins und Auffahrt mittels Sahnrabbahn gum Jagbichloft, too unter ben festlichen Rlangen ber bie Sahrt begleitenben Mufiffapelle bes hiefigen Mrt. Regis.

das Mittagsmahl eingenommen und später ge-tangt wurde. Nachmittags 4.30 Uhr erfolgte die Befichtigung und Erflärung des Nationaldent-mols. Die Rüdfahrt erfolgte per Dampfer um 7 Uhr von Rüdesbeim aus. Bei der Anlunft in Biebrich fand bie icon ermahnte bengalifde Beleuchtung des Großt. Schlosses und der Abein-user zu Biedrich statt, die die herrschende fröb-liche Abeinstimmung auf den Höhepunkt brachte. Derr Kunftmaler Gerhard erfreute die Teilnebmer unterwege burd einige recht fcon und aniprechend gefungene Lieber. Unferer Aurbermal. tung barf für bie biesjährige erfte Rheinfahrt vas bollite Lob ausgesprochen werben.

Biesbadener Bereinsweien.

- Der "Minner-Rind" unternimmt tommenben Connfug einen Jamillenaubflug nach Erbenfeim, Gaolbau "Bum Chiven". Gile Unterhaltung ift reichlich Corge gefragen.

- Berein beuf, bentider Reichabennten. Greitag ben 14. Mal, abenbs 7 Mir, finbet im "Friedrichaftel babier bie Menuteberfammlung bes Bereins perftenierter beutider Reiche und Stantebeamten ftatt,

- gneipp Berein. Beute, Freitag, abends 81/9 Ute. wird in ben Mochenberfammiling bes Aneibh-Bereins fige bas Thema . Rogenerwelterung und Magenentglinbung gefprochen. Zer Bertron finbet im Bereinblofal bei Rettaurante .Cambrinus", Mortiftrage, bei bollig freiem

Der Beierwelb-Rind unfernimmt am Conntag ben 15. be. 28ts., einen Spaziergung nach Georgenbern, Schlangenbad, Lopheim und gurud. Abfabet Dondeim 2.37 Ufr bis Chaufferhaus, ben ba Momorfd 2.48 Ube.

lifen, die augen bor ben Genftern angebracht | Obereite "Don Cefar" in Seene. Die Borproben gu bem neurften Operettenfclager "Gin Oerbit. manober" find fowett borgefdritten, bag bas Werf Mufang nudfter Bode jut Mufführung gelangen fenn. In Bien erzielte biefe neue Operette bereits über hunbert Mufführungen. In ber biefigen Befegung find in ben Sauptrollen befchiftigt: Die Damen Rugler, Bergfa, Greffin, Ball, Moedgen, fowte bie Derren Rofen, Gubenguth, Gelig, Malten, Coulbe. Die muftfalifche Beitung liegt in ben Ganben bes herrn Ropellmeifters Marco Grobtopf.

In Aurparf. Seute Freitag nachmittag wird bas Aurhaus-Moonnements-Ronjert ben ber Rapelle bes Regimente Oranien ausgeführt, ba bas Aurordefter an biefem Tage burd bie Probe gu bem abenblichen großen Rongert unter Mitteirfung ber berühmten Bianiftin Terefa Carreno und bas Rongert felbft febr in Unfbruch genom-

Gartenfeft. Runftfeuerwerter Mbolf Clauf bat gu bem großen Rurgarienfefte am Camptag ein Teuerwertsprogramm aufgeftellt, bas bem gurgeit in großer Babl in Biesogben weilenben internationalen Grembenbublifum Gelegenheit geben wirb, fich babon gu übergeugen, bag bie phrotednifde Runft in ihrer Wiebbabener Mublibung gegen blejenige ber größten Bellflübte nicht gurudftebt. biefelbe vielmehr in munden Detalls noch überbirten bürfte. Das Riefenprogramm bon 56 Rummern weift eine gange Angahl Bradtfillde, barunter auch neue Detorationen auf, gum Beifpiel "Das Schloft am Meer", an bem ein Dampfer borfiberführt. Bom Geile wird ein Rapltalbirich in majellatifder Bewegung fic bie Stelle Betrach ten, wo bor Jahrgebnien fein lebenbiger Bruber Beib fich ben Aurgartenbefuchern gegenilder als ein gefitteter fiultur birfd benohm. Gine grobe Fronte von Gitterfeuer aus Georginenfonnen, bunten Spiegeln, Brillantfreugen u. f. f. ein Riefenwafferfall in Golb und Gilberfeuer mit Beillanifranbern, auffprühenben Feuerfugeln und biefes anbere wird am Camftog bie Empfehlungsfarte für unfere Fewerwerfe ber biebiabrigen Commerfaifon abgeben,

Tagesangeiger für Freitag. Ral. Schaufpiele: "Im meigen Robl", 7 Uhr. Refibenatbeater: "Im Rlubfeffel", 7 Uhr. Bolfetheater: "Die gartlichen Bermanbten", 81/4

Balballatheater: "Grüblingsleft", 8 Ubr. Stala. Theater: Zöglich abenba 8 Ubr Barietee-Borftellung.

Rutbaus: Albennements-Rongerte 4 und g Uhr. -Rongert Frau Terefa Carrenno. Disphon-Ebeater: Taglich gedfinet bon 4 32

Rongerte täglich abends: Carlton. Cotel. - Central. Dotel. - Dentider Cof. - Friebridebol. - Canja. Dotel. - Cotel Raiferbof. - Cotel

Ronnenbof. - Cotel Metropol - Baleft Botel - Gotel Bring Ricolas. - Dotel Zerminus. - Balballa.Reftaurant -Cafe Sabsburg. - Cafe Germanta.

Das Naffauer Cand.

4 Dongeim, 14. Mai. Gur eine bemnachit gu beseinen Schuldtenerstelle an ber neuen Schule hier entichieb in einer außerge-wöhnlichen Gemeinberatssitzung bas Los für ben Maurer August Sohn. Eingegangen waren 36 Bewerbungsgefuche.

h. Frauenftein, 14, Dai. Geftern abend gegen 6 Uhr ereignete fich ein fcmerer Un-fall. Die Gebruber Reit, Simmermeifter bon bier, waren bamit beichaftigt, einen Bau auf. zurichten. Dabei rig ein Verdindungsteil los und traf den Beter Josef Reit jo ichwer am Rinn, daß er ins Arantenbaus gebracht werden mußte. Johann Reih wurde am Ruden, jedoch weniger gefährlich, getroffen.

2 Wintel, 14. Mai. Ein langsehegter Bunsch

ber hiefigen evangelifden Rirdenge m ein de icheint fich gu verwirflichen. Die Ausbehnung ber Gemeinde nimmt fo gu, bag gur Erbauung einer evangelischen Birche geschritten werben muß. Bie verläutet, erward bie Rirden. gemeinde ben am oberen Ende bes Ortes unmittelbar an ber Lanbitrage gelegenen Garten bes Berrn Dr. Stabtfeld. Der Blat foll als Bauplat für die Ricche bienen, mahrend nach bem Mhein gu ein Alterbheim errichtet wird. Der Raufpreis beträgt pro Aute 107 Mart.

g, Braubach, 14, Mai. Die Unteroffigiere bom Bezirfstommando Oberlahnftein hielten ge-ftern auf dem Schiehftand der hiefigen Schuben-gefellschaft ihr diesjähriges Eröffnungs. fchie gen ab, zu welchem auch mehrere Offi-ziere erschienen waren. — Die öffentliche Impfung und Wiederimpfung findet bier am kommenden Montog, nachmittags 2 Uhr, im Raihausfaal durch den Königl, Kreisangt itati.

Ginen fonft nie bemerkten Zugug fremder Arbeiter kann man in lester Zeit hier beobachten.
Aus allen Gegenden fommen die Leute hierber, um auf ber Blei- und Gilberhutte, melde gumeist in letter Beit Arbeitermangel hatte, zu arbeiten. In den meisten Fällen aber ist das Arbeitsverhältnis nicht von langer Dauer, so daß fortwährend Wechsel stattfinder. – Daß man es mit Anzeigen nicht zu leichtfertig nehmen fall, beweist ein Kall, der fich am hiefigen Schöffengericht abspielte. Der Landwirt B. batte den Maurer Br. wegen Körperberlehung angezeigt, weil er ihn nach einem Disput, in dessen Berlauf der ersiere den letzteren tätlich angeiff, burch einen Stog abwehrte, fo bag er gu Fall fam. Be. aber hatte bei bem Sandgemenge brei Mefferstide erhalten, wer ihm biefe beigebracht hatte fonnte damals nicht festgestellt werben. Die nunmebrige Berhandlung ergab, daß Br. in Rotivefix gehandelt und ihm auberdem noch die Wesserftiche von B. zweifellos beige-bracht worden find. Das Gericht fprach ihn daber frei und belaitete ben Unflager mit familichen

R Mus bem Unterlabnfreis, 14, Mat. Die Berbbudgefellichaft für Gimmentaler hat fich im Jahre 1908 gur Bufriebenbeit entwidelt. Die Zahl ber Ritglieder betrug 150. In bas Gerbbuch find aufgenommen 11 Bugen, 240 Rühe und Rinber, gegen 12 Bullen, 156 und 20 Rinder im Bor-In ben Gemeinden Birlenbach, Freiendies und Sahnftätten bat die Serdbuchgefell. ichaft Bullenftationen errichtet. Die Schweine

Jahres 19-15 Mart bas Baar; erft gegen Schlug Jahres gogen die Ferfelpreife wieder mehr Auch die Breife ber fetten Gomeine maren gu Beginn bes Berichtjahres ziemlich hobe, fanten aber bann gang erheblich. Im allgemeinen wurde die Bucht des Ebelfcweines vorgezogen. Eber-ftationen befinden fich im Areise 18. Die Ge-flügelzucht scheint sich von Jahr zu Jahr zu steigern. Durch die von der Landwirtschafts-fammer errichteten Geflügelzuchtstation en war den Zuchtern genügend Gelegenheit ge-boten, sich reinraffige Tiere, speyziell das naffaui-iche Legehuhn anzuschaffen. Lesteres ist bis jest auch bas verbreitetite im Rreife.

M. Raftatten, 14. Mai. Um 15. Mai wird bie Jungviehmeibe in Mitholberbacher bof ihr gweites Betriebsjahr beginnen. Den Biebguchtern wird badurch Gelegenheit geboten, ihren Rindern und Sohlen eine naturgemage Ernahrung und Baltung mahrend bes Commers gu verichaffen. Die Beträge von Beibegeld und Bufitterung, für Beofiderung gegen Gefahren und Saftpflicht und jonftige Auslagen werben vierteljabelich entrichtet. 3m Commer 1908 war bie Weibe mit 20 Rinbern und 10 Gobien befeht.

o Beilburg, 14. Blai. Die Retterbach. bahn gibt auch in diefem Sommerhalbjahr bie bon ber Bewölferung bisber beifallig aufgenommenen Beiterborberfagen ber Beilburger Bet-terbienftitelle befannt. Die telephonische Hebermittelung erfolgt bormittags gegen 11 Uhr; bie Befannigabe ber Rerferbachbahn gefchieht burch Scheibenfignale auf beiben Geiten ber Lolomotiven, und gwar bebeutet: weiße vieredige Scheibe gutes, tredenes Better, weiße breiedige Gpipe nach unten leichter Regen, Diefelbe Scheibe mit einem ichwargen Strich in Langerichtung leichter Gewitterregen, weiße breiedige Scheibe, Spite nach oben, ftarfer Regen, biefelbe Scheibe mit einem ichwargen Strich in ber Langerichtung ftarfer Gewitterregen,

d Wider, 14. Dat. Der hiefige Raiffeifen-Spar- und Darlehnstagenverein, welcher 63 Mit-glieber gablt, hielt vor einigen Tagen im Rat-haussaale eine General-Berjammlung ab. Rachder Borfigende, Biltgermeifter Benind bie Versammlung eröffnet hatte, verlas der Verseinsrechner Baul Schalt, Rechnungs und Bilanz des abgelaufenen Rechnungsjahres, wonach die Afrika 78244,12 Mart, die Passiwa 78191,80 und der Reingewinn 52,82 Mt. betrug. Im Geichaftsfahre wurden gemeinichaftlich bezogen: Dungemittel für 2810,90 Mart, Fuitermittel für 2382,82 und landwirtichaftliche Mafchinen und Berate für 62 Mart. Der Generalberfammlung ging eine 5 Tage beanspruchende Revision und Anfertigung ber Redinungen und Bilang burch Berbanberevijor Beinberg voraus. Es wurde alles in bester Ordnung befunden. Dem Rechner und bem Borftand wurde bon der Ber-fammlung Entlaftung erteilt. Bei ber nun folgenben Babl gweier Auffichtevatemitglieber murbe Rath. Auppert wieber und Raguard Allenborf neu gewählt. Das ausicheibenbei Auflichtsraismitglied Frang Roos batte megen Rrantheit eine Bieberwahl abgelehnt. Durch ben Rechner B. Schall murben am Schluffe ber Berjammlung bie Mitglieder barauf aufmertfam gemacht, fich im Bedürfnisfalle boch mittelft Rau-tionstappothete einen laufenden Rredit beim Berein gu erwirten, mas body einfach und bequemer fei, als burch Sicherung von Birrgen ein Darlehn zu entnehmen. Diefer Borfchlag fant allgemei-nen Beifall. — Der biefige Turnverein, melder am berfloffenen Countag fich an ber 50-Sahrfeier bes 9. Kreifes (Mittelrhein) der Deutiden Turnericaft, welche im Raiferfaal gu Alorebeim ftattfanb, beteiligte, wird fich auch an ber am Simmelafbristage flatifinbenben Gauturnfahrt mit Breisturnen in Langenhaim beteiligen. - In ber Angelegenbeit bes fürglich fo raich verftorbenen Schillers Betru icheint nun boch ein gerichtliches Radfipiel zu folgen, ba geftern mehrere Berjonen bon bier am Amiegericht gu Bedibeim in biefer Gade vernommen

Lette Drahtnachrichten.

Man tit per gentier,

Bola, 14. Mai. Um 2 Uhr fand geftern auf ber "Dobengollern" ein Diner ftatt, wogu außer ber Ergherzogin Maria Josefa ber Marinetammanbant, ber Statthalter, ber Aurpe-temmanbant und ber Begirtefauptmann eingelaben waren, Rach dem Diner stattete das Kaiferpaar der Erzberzogin einen Befindt auf der Bacht "Bhautafie" ab, wo die Majestäten den Tee nahmen. Um 1/25 Uhr erfolgte die Landung des Kaiferpaared an der Gilabeth-Role, wo eine Ehrenfompagnie, zahlreiche höbere Offiziere und Staatsbeamten bei bem bort baltenben Dofzuge Aufftellung genommen hatten. Die Mufit fpielte bie bentiche Rationalhumne. Rachbem fich bas Raiferpaar von ber Ergherzogin und ben an weienben hoben Offizieren und Beamten berabidiebet hatte, fente fich ber Oofzug um 345 Uhr in Bewegung. Gestern abend fand im Marine. fasino zu Ehren der Offiziere ber beutichen Schiffe ein gefelliges Beifammenfein ftatt,

Deutichland und Defterreich.

Baris, 14. Dai, Der "Figaro" fcpreibt anlaglich bes Biener Beluches bes beutiden Rai. fers: Die Freundichaft Deutschlands und Defter. reicho mar niemale einiger und in ihrem Bufammenwirfen niemale fruchtbarer. Die beiben Alliferten - ber britte fieht bies alles ohne Begeifterung, aber auch ohne Migvergnugen mit an - find miteinanber febr gufrieben. Gie baben entbedt, baß fie, inbem fie fich feft aufeinanberfrühen, in bem gegenwärtigen Guropa eine Rraft bebeuten, por ber jeber fich beugen muß. Diele fefte Stellung erfallt fie mit Frende und es ift nicht gu verwundern, baf blefe Freundschaft einen fo feftliden triumphierenben Ausbrud annimmt. Breiberr von Mehrenthal hat feinen Erfolg bem beiftebenben Deutschland ju banten. Es ift nur naturlid, baf bie effentliche Meinung Defterreiche ihre Danfparteit bem beutichen Bunbes-genoffen in lebhafter Beife bezeugt. Wir muffen Theater, Konzerte, Borträge.

Sandt fiand gegen das Borjahr erheblich gurud.

Ballen, Bonzerte, Borträge.

Ballen Beberproduktion an Ferkeln war ein fiar.

Beineg der beitebten Opereite Brutag findet eine Wieden bet Ballen.

Betteng der beitebten Opereite Brütag findet eine Wieden fer Kreisabfall unaudbleiblich. Während zu An.

beiteng der beitebten Opereite Brütag findet eine Bieden fer Kreisabfall unaudbleiblich. Während zu An.

beiteng der beitebten Opereite Brütag findet eine Beiten und beiter beiterficht das Zenkrum Europas. In Oester.

fonete, betrug der Preis im übrigen Teile des reich-Unaven tritt die füngere Politik in den Sin-

tergrund. Riemand fragt fich jest mehr, was aus bem Reiche ber Dabsburger werben wirb, wenn Raifer Jofef von hinnen icheiben follte, Breiberr von Merenthal verfolgt eine grobgigige und imperialiftifche Belitit und Defterreich, bas bereits eine febr machtige Armee befitt, wirb auch noch eine mächtige Marine befiben. Wir ftellen bies ohne jebe Bitterfeit feft, Fürft Bi-low und Freiherr von Aerenthal find vor allem Realiften, welche wohl wiffen, baf bie Rraft in ben internationalen Begiehungen ber einzige beachtenswerte gatter ift. Diefe beiben eng ber-bunbenen Brafte, Deutschland und Defterreich, bilben ein machtvolles Gange, bem bie anbern Staaten ftete Rechnung tragen muffen, Sie legen Rufland, Franfreich und auch England bie Bflicht auf, ihre heere und auch ihre Flotten gu ent-mideln, ba gegenwartig nur bas Gleichgewicht bie bauptfachlichfte, ja bie einzige Beiebenebe. bingung barftellt.

Das Gifenbahnunglud bei Berlisheim,

Strafburg, 14. Mai, Rach ben bis. herigen Seftftellungen ift ber Bergang bei bem Gifenbahnunglud bei Berliebeim folgenber: Bunadhit explobierte aus bisher noch nicht aufgetfarter Urfache auf freier Steede bei Rifometer 736 wahrend ber Sahrt ber Reffel ber Lotomotive bes Guterguges 6040. Darauf entgleifte ber porbere Zeil bes Guterguges, Im nachften Augen. blid paffierte auf bem anbern Gleis Schnellgug 161, fuhr in bie entgleiften Guterwagen binein unb entgleifte ebenfalle, Beibe Buge geriefen in Brand. Infolge bes herrichenben Rordwindes ift ber Schnellgug bollftanbig ausgebrannt; von bem Gatergug etwa ber fünfte Zeil, Bon Berfonen murben, foweit biober ermittelt, getotet brei Lotomotivbeamte, ein Boftbeamter und ein Reifenber. Die verwundeten Reifenben murben mittele Conberguges nach Colmar gebracht; argt-

liche hilfe war fofort gur Stelle. Herlisheim (Obereljag), 14. Mai, Der amt-liche Bericht lautet wie folgt: In ber Racht bom 13. auf 14. Rai ist D-Zug 161 infolge Ent-gleifung bes Güterzuges 6040 in ber Rache bes üblichen Ginfahrtfignals gu Berlisheim (Oberelfaß) auf diesen aufgefahren, entgleist und ber-brannt. Beide Gleise find boraussichtlich bis Rittag gesperrt. Getötet sind Lokomotivführer Schoulat und der Beiger Altewei vom D-Zug 161, ein Boftbeamter, fowie ein Beiger bom Gutergug 6040; vier Reifenbe murben mittelfchwer, vier leicht verwundet. Reifende und Bermundete des D-Zuges 161 murben mittels Sonderzuges nach Colmar gebracht. Aerztliche hilfe mar belb gur

Der gefprengte Blod.

Berlin, 14. Mai. Die Morgenblatter ge ben in ber Benrteilung ber Tragweite bes geftri-gen Borganges in ber Finaustommiffion aus-einander. Das "Berl. Tgbl." fpricht von einem Krieg in ber Kommiffion. Die "Deutsche Tagesgeitung" fdreibt, vielleicht wollen bie Berren bon Baffermann mit Bebel eine haupt- und Staateattion berbeiführen. Der "Berl. Lot.-Ang." mabnt, bie Gade nicht ju tragifch ju nehmen. Arbereinstimmenb beißt es, bie nationalliberale Frattion werbe für ben Sall, bag in ber beutigen Sigung ber Rommiffion ber Borfit wieberum ibrer Bartei angeboten werben follte, ablehnen,

Bring Lubwig über Runft.

München, 14. Mai. Bring Ludwig bon Babern fagte in einer Rebe über bie heutige Runft: Farbe und Beichnung mußten bereini fein, manche fogenannten Runftwerke von heute feien oft nichts weiter als Farbentlege.

Dem Spielteufel verfaffen.

Duffelborf, 14. Mai. Der Damenfchnei. ber Lohoff eridwindelte und vertaufte in ber lebten Monaten Baren im Berte von 450 004 Mart und verfpielte biefe Gumme in Monte Garlo. Er ift jeht fluchtig.

Garnifonwechfel.

Trier, 14. Rai. Die Maschinengewehr-Witei-lung Rr. 2 wird am 1. Oftober von Bitich wach

Der Rochfolger bes banerifden Rultus, minifters.

Dinden, 14. Mai. Mis Radfolger bes Rultusminifters v. Wehner wird Freiherr D.



Temp- mad C. Barometer geftern 743,9 mm. Borausfichtliche Witterung für 15. Dai von Der Dienfiftelle Weitburg : Bolfig, ffibl, pereinzelt geringe Rieberichlage

Rieberichlagehöhe feit geftern: Beilburg O. Gelbberg O, Renlind O, Marburg O, Fulba O, Ligenhanien O. Schwarzenborn O, Raffel O.

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1.81 heute 1.76 ftand: Lahnpegel Beitburg geitern 1,48 heute 1.38 15 Mai Camenautana 4,4 Mantanyang 2,55 to Mantanergang 2,10

Bar unverlangte Manuffripte abernimmt bie Rebattion feine Berantwortung.

Trud und Berlag bes Biebbabener General-Mngeigers Avured Lenfold.

Berantivorilid für ben gefamten vebaltienellen Inhalt: Chefrebafteur Wilhelm Clobes; für ben Ungeigenteil: Belebrich Beifein, familige in Biesbaben,

Der Mordprozef Burkhardt.

Der Beginn der gestrigen Situng unterscheidet sich äußerlich nicht von dem der borhergegangenen Situngen. Erofter Andrang zun Zuhörerraum, Ringen der Schubleute mit den Einlaß Begehrenden. Um D Uhr eröffnet der Borfigende die Berhandlungen.

Berhor bes jungen Burtharbt.

Borf.: Angeklagter Philipp Burfhardt. wann gingen Sie am Abend des 12. Januar wieder jur Arbeit? — Ange fl. Philipp Burf-hardt: Um 149 Uhr. — Vorf.: Und wann haben Sie mit dem Nevolver geschoffen? Ange fl.: Um 10 Uhr. — Borf.: Sie wuhten doch, daß am nächsen Toge die Thamer mit dem Nevolver er-schoffen werden sollte. Ueberseaten Sie nicht. ichoffen werben follte, leberlegten Gie nicht, bag baburch, bag Gie fcon bes Abends mit bem Revolver schossen der Seie ichon des Abends mit dem Revolver schossen der Berdacht auf Ihre Familie fallen konnte? — Angełl.: Nein. — Vori.: Bas denken Sie heute? — Angełl.: Nein. — Vori.: Das denken Sie heute? — Angełl.: Dah ich undorsichtig war. — Borj.: Bar dei hartmann nicht noch ein Gärtnerlehrling? — Angełl.: Doch, der Heinrich Rees. — Bori.: Er hat sich später erschossen. — Angełl.: Ich hörte davon. — Bors.: Kommt denn Rees dei der Zat auch in Betrocke? — Burfbardt inn.: Nein. - Sorj.: Romat venn Rees vei ver Lat alch in Betracht? — Burfhardt jun.: Rein. — Bors.: Hard für den ber gesprochen? — Burfhardt jun.: Kein, wir standen in lehter Zeit nicht gut. — Bors.: Warum? — Burfhardt jun.: Er hat Klatschereien und Sänseleien gemacht. — Bors.: Wissen Sie, ob Rees am 18. Januar in der Gärtnerei war? — Burtharbi jun .: Mittags, jamobl. - Borf .: Glauben Gie, daß Rees irgendwie eiwas mit der Zat zu tun hat? — Burkbardt jun.: Ich glaube nicht. — Rach diefer kurzen Felisiellung werden die Zeugen des 4. Tages zusammen auf-gerufen, von denen zunächst der Gärtner Johann Georg Sartmann aus Kleinschwaldach vernommen wird, bei bem Philipp Burfbardt jun. als Lehrling in Stellung war. Er erklärt: Bhilipp Burthardt war bei ihm als Lehrling. Er war fleihig, geschwind und er könne ihm nur ein gutes Zeugnis ausstellen.

Die Morbmaffe.

Borf.: 3hr Obergartner Rebn hatte einen Rebolber? - Beuge: Einen Rebolber batte eigentlich ber Arbeiter henrich, weil wir gemerft hatten, bag nachts in unfere Gartnerei eingebrungen wurde. — Vor f. (zeigt den Revolder): Jit das der Revolder? — Zeuge: Ja. — Vor f.: Bo wurde der Revolder aufbewahrt? — Zeuge: Im Schrauf des Heigenaumes, wo ihn Henrich einschloft. Tagsvorfer hörten wir abends 10 Uhr einen Schuß. Wir hotten einen hinden Schuße einen Schuß. Bir hatten einen blinden Schuß gelegt und bachten, dieser Schuß sei losgegangen. Obergariner Rebn hat nachgeschen und ergablte mir dann, Philipp Burshardt habe ben Revolver aus dem Schrant geholt und geschossen. Es märe nicht gang richtig im Garten gewesen. Ich wollte Bhlipp am nächsten Morgen zur Rebe stellen, er fam aber nicht zur Arbeit. Ich dachte, Philipp hätte sich selbit geschossen mit dem Revolver. Als Bhilipp befragte, fagte er mir, er ware am nachften Morgen wegen feiner Beine beim Doftor gewesen, — Bors.: Wann haben Sie ben Re-bolber wieder gesehen? — 3 e u g e: Am nächten Sonntag. Am 17, Januar ist mir gesagt worden, Frau Thamer sei mit meinem Revolver erschossen worben. Da habe ich nach dem Revolver gefehen, ihn betrachtet und gefunden, bag eine frembe Batronenhülfebrinnen mar. - Bori .: Bos ftedte brint' - Beuge: Gine frembe leere Bulfe, eine leere Rammer, gwei Berjager bon meinen Batronen und noch zwei leere Gulfen bon meinen Batronen. Die fremde Batronen-hulfe war gelb und meine Patronenhulfen find

War Rees am Morb beteiligt?

Staatsanwalt: Der Gärtnerlehrling Rees war wohl am 18. Januar morgens nicht weg? — Zeuge: Er war den ganzen Tag da. Er hat wiederholt gesagt, er wisse noch mehr von der Sache. Ich glaube aber nicht, daß er am Morde selbst beteiligt war. Er hat nur Schwäßereien gemacht. — Vert.: Dr. Bidel: Glauben Sie, daß Rees etwas berschwiegen hat? — Reuge: Ich glaube daß er von den Abtreibung. Beuge: 3d glaube, bag er bon ben Abtreibun-gen gewußt bat. Un ber Mordfache ift er aber wohl nicht beteiligt, - Bait gleiche Ungaben macht ber folgende Beuge, Obergariner Rebn. Er befundet, daß der Revolver am 18. Januar mittags 6 Iffe wieber an feinem Blabe war. Der Beuge ift auch der Ansicht, daß Rees nicht direst mit der Tat in Berbindung gebracht werden sonne, und ebenso der folgende Zeuge, der Gärtner Denrich in Hartmanns Diensten. Er bestätigt, daß ihm Hartmann zum Rebelver 6 Katronen gegeben hatte. Er will der Schüffe daraus adgegeben hatte. Er will drei Schüffe daraus adgegeben haben, hatte aber davon zwei Hüssen steden lassen. Drei Augeln waren noch dein, als Khilipp Burt. darbt den Revolder nachm. Außerdem hat der Zeuge edensfalls die fremde Ressinghülse nach der Tat im Revolder geschen. Murt hard bei ein ift auch ber Unficht, bag Rees nicht bireft mit ber Tat im Revolver gesehen. — Burshardt sen, ergählt hierauf, wie er am 17. Januar bei Hartmann war. Er hätte Berdacht auf seinen Sohn Bhilipp gehabt und diesem zugeredet. — Bors.: Doben Sie den Berdacht jeht auch noch auf Philipp? — Burshardt fen. fipp? — Burthardt fen.: Ja, meine Frau hat auch einmal zum Bhilipp gesagt, er solle bem Gärtner Henrich 20 Mart geben, damit er aus-fage, ber Revolder sei in der Racht nicht wegge-

Burtharbt wollte einen Revolver faufen.

Beugin Elife Rat war om in Bereit mit Moosaubsuden beschäftigt. Um 342 Uhr sel sie mannen. Während dem Reugin Elije Rat war am 18, Januar im einmal ins Freie gegangen, Bahrend ging Bhilipp Burfparbt in ben Seigraum. wird daraus geschlaffen, daß er bei biefer Gele-genheit den Revolver wieder in den Schrant ge-legt hat. — Der Zeuge Beter Adam wollte dem

Angeflagten Bhilipp Burfbardt einen Revolver bertaufen. Er gab ihm benfelben mit 6 Batronen mit. Am 10. Januar erhielt er ihn aber wieber gurud mit bem Bemerfen, jeine Gitern bulben nicht, bag er einen Revolber trage. Die Batronen feien aber nicht babei gewefen. Auf Befragen gibt Burtfarbt jun. an, fie verfcoffen gu baben,

Das Beugnis bes Lehrers.

Beuge Lehrer Jatob Sone iber befundete, der Fortbildungsichule mar und die Frau Burt. harbt bei ihm ale geitweife im Sausbalt befojaf. tigt wor. Er stellte ben beiben, wie der gangen Ramilie ein außer ft gunitiges Beugnis aus, inabefonbere fagt er, bag fie mahrheitelte. benb feien.

Bober ftammten bie Batronen?

Der Koloniaswarenhändler Stein-Eron-berg handelt mit Batronen. Kurz vor dem 13. Januar war ein junger Mann der ihm und saufte Batronen. Rach seiner Ansicht ist aber seiner der beiden Bursbardts mit diesem Manne identifch. Auch ber Behilfe Steins, Abam, fann nur angeben, daß der fremde Batronenkaufer dem Philipp Burthardt jun. amlich fet, daß er ein, schwarzes Schnurrbartchen hatte. Im Auftrage der Staatsanwaltschaft Biesbaden hat der Kriminalschuhmann Engel-Frankfurt Recher-chen angeitellt, wo Rees in ben Tagen bor ber Tat war. Es follte feitgeitellt werben, ob Rees in Franffurt einen Revolver gefauft batte. der Beuge beute angibt, ergaben fich bafür feine der Zeuge heute angibt, ergaben jich vafur teine Anhalispunfte. Hierauf macht der Gendarm Baumann Angaden über seine umfangreichen Ermittelungen nach der Tat und wie er dazu fam, den Revolder dei Gartmann zu beschlagnahmen und die Familie Burthardt zu verhaften, nach-dem ihm in Cronderg gesogt worden, der alte Burthardt sei am Roordtage in Eronderg geschen worden und nachdem er wurte das die beiden worden und nachbem er wuhte, daß die beiden jungen Burfbardis am Tage der Tat morgens auch von zu Haufe weg waren. Nach dem Revol-ver des Rees befragt, gibt der Zeuge noch an, da die Batronen dieses Revolvers die Bezeichnung R B S 320 tragen.

Rees erblich belaftet,

Raufmann Reun ich - Frantfurt a. IR. war ber Bormund bes berftorbenen Gartnerlehrlings Rees. Er gab an, bag R. immer fehr eigentilm. lich in feinem Wefen gewesen sei, und bag bessen Bater sich seinerzeit erhängt habe.

Die Musfagen ber Sachverftanbigen.

hierauf wurde Baffenmeifter grg. Gore te ber - Biesbaden bernommen, ber als Gady. berftandiger befundete, bag ber Goug aus nach. iter Rabe abgegeben worden war.

Der nachfte Gachberftanbige Gerichtschemifer Dr. Georg Boppe führte in seinem Gutachten aus, daß er die Kleider der Angestagten und die Mordwasse nach Blutspuren untersucht habe. Dann habe er die Stiefel nach Balberde unterjucht; das Ergebnis sei ein negatives gewesen. Dacaushin untersuchte er die Rleiber ber Er-mordeten und sand dabei im Ropftuch ber Ermorbeten die Bleifugel fteden, die ben Tod berbei. geführt hat. Er tam gu dem Ergebnis, daß bie hulfe Rt. 28. G. 320, die fich in bem Revolber befand, die Batrone war, die ber Thamer ben Lob

Die tobbringenbe Rugel.

Der Sachverständige Dr. Bop erklärt: "Ich babe weiter fetigestellt, das die Mordfugel un-zweifelhaft aus der Fabrit R. B. S. ift. Ich geige Ihnen hier die Mordfugel. Sie ist eitwas beformiert in einem Jug, außerdem sieht man die schräge Reiselung, wie sie die R. K. S. Fa-tronen mit ihren Fettrillen alle haben. Die Word-lugel hat auch den hohen Boden, der den R. B. S. eigentümlich ist. Die Augel wiegt heute noch 4.8 Gramm. Sie muß aber früher 5 Gramm gewo-gen haben. Außerdem wurde ein kleiner Wiegen haben. Außerbem wurde ein kleiner Bleisplitter im Gehten festgestellt. Endlich habe ich unbedingt festgestellt, daß die Mordkugel aus einer 7 Millimeter-Waffe abgeseuert worden ist. Dr. Bopp resumiert seine Angaben babin: Die Mordfugel fann nicht aus bem 6 Millimeter-Revolver bes Gartnersehrlings Rees abgefeuert worden fein. Zatfache ift, bag bie Rorb-fugel Jabritat ber rheinifch-weitfalifchen Gprenghatte, Bahrideinlich ift, bag fie aus bem Sartmannschen Revolder abgefenert wor-den ift. Und möglich ift, daß fie aus der nach darin stedenden hulse mit der Bezeichnung R. W. S. abgefeuert morben ift.

Der Deteftip bes Berteibigere.

Beuge Bhilipp Baltber. Biesbaben hatte vom Berteidiger Dr. Bidel ben Muftrag bekommen, in Riederhöchstadt nach den schon öfter erwähnten beiden Avisen zu forschen. Bei dieser Gelegenheit lam er mit Frau Burkhardt ins Gespräch. Im Laufe der Unterhaltung sagte ihm lettere, ihr Mann sei wohl am 13. vormittags zu Haufe gewesen. Es sei ihr nur vom Staatsanwalt und Untersuchungsrichter mit Verseitung gedrecht worden, waraus sie die endere haftung gedroht worden, worauf fie die andere Ausfage gemacht habe. Der Zeuge ließ sich diese Aussage unterschreiben. Als der Fran Burthardt Borhaltungen gemacht wurben, was benn uun bon ihren Ausfagen mahr fei, antwortete fie: Run will ich garnichts mehr ausfagen. Das Bericht befchlog hierauf, ben Beugen gu bereibigen,

Beitere Beugenausfagen.

Der Beuge Soe aus Cronberg fagte aus, bag er ben Angeflagten Burthardt fen, am 18. 3.m. pormittags 5 Minuten bor 8 Uhr am Saufe Franffurterfirage 0 in Cronberg gefeben babe. Der Beuge Subrmann Jean Krieger in Cronberg batte ihn am Marfiplat negen 8 Uhr gesehen und hatte bes Abends in einer Berfamm-lung bem Beugen Rrieger babon ergablt.

Dem Beugen Jafob Abam begegnete B. im | almeg. Der Mildbantler Miduel Gd mibt hat B. um 349 Uhr geschen und fiel ihm babei bas blaffe Aussehen beefelben auf. — Der Angeflagte Burthardt behauptet, Die Beugen irrten

Leumundezeugnis bes Pfarrers.

Der tatholifde Geiftliche Mribur Sartleib aus Silein-Schwalbach ift nach bem Rord bom Staatsanwalt nach Riederhochstadt gerufen worden. Er solle auf die Kinder ein-wirfen, daß sie die Wahrheit sagen sollten. Er habe mit den Kindern gesprochen. Eine halbe Stunde lang sagte das älteste Kind stets: Ber Bater war zu Hause. Dann aber sagte es auf einmal: Rein, er war nicht gu Saufe. Und ich glaube, wie es das gesagt hat, muß ihm ein Ally dan Serzen gegangen sein. Das alteste Kind er-flärte, um 4,5 Uhr war der Bater nicht mehr zu Dause, das inigere Mädchen sagte, er war um 7 Uhr noch zu Dause. Frau Burthardt hat dem Beugen gegenüber gesagt, ihr Mann sei zu Dause gegenüber des leber den Ruf Burthardt beiten bei beiten bestratt sont Organische Generalier fenior befragt, fagt Beuge aus, bag er leutfelig. Gein Berhaltnis gur Thamer geipradig war. war naturlich unerquidlich. Die jungen Burf. hardts fieben in febr gutem Rufe.

Die Beweisaufnahme geht heute gu Ende. Samstag beginnen bie Bladabers.

Aus den Nachbarlandern.

I. Bacharach, 14. Moi. Dier ist eine Berfamm-lung von Bertretern ber gum Rhein if den Bertehrsberein gehörenden Ortsvereine und der Burgermeisterämter beider Rheinufer wijden Bingen und Robleng gu gemeinsamer ein. heitlicher Arbeit auf bem Gebiet bes Frem ben. Bertehrs abgehalten worben. Ge wurde eine Bereinigung gegründet und zum Borfibenden Stadtbaumeitter Roch in Bingen gewählt. Ihre Tätigfeit soll besonders auch die Unter-tunftsverhältnisse betreffen. Auherdem sollen einheitliche Karten herausgegeben und Banderungen gufammengestellt, ferner foll ver-fucht werden, die mahlfreie Benubung der Gifenbafin. und Schiffstarten wieber gu erreichen und bermehrte Berbindungen durch Motorboote eingu-führen, Bei ben Galthofbefibern wird angeregt merben, bie Breife in ben Frembengimmern an guichlagen. Das Schuler- und Studenten. herbergewejen wird weiter ausgebaut werben. Die Behörden follen gebeten werben, bie Strafen und Wege jo angulegen, baf bie ben Bertehr fibrenden Kraftmagen auf besondere Strageneden verwiefen werden. Als erwunscht wurde es bezeichnet, ben Leinpfad am Rhein fo bergurichten, bag er für Bugganger brauchbar ift. Die neue Bereinigung geht Sand in Sand mit bem Rheinischen Berfehreverein,

Bingen, 14. Dai. Der Beinberge-Dojmann Beter Daffing aus Beiler fonnte biefer Tage ein Jubilaum feiern, bas in unferer Beit zu ben großen Seltenheiten gehört. Bor 60 Jahren lepte er auf dem Camberg bei Bingerbrüd einen Beinberg für einen hiefigen Besiber an; seit dieser Zeit bebaut er auch ununterbrochen bas Gelände und ist stolz barauf, daß sein Bingert immer in bester Beschäffenheit war, burchweg gut trug und auch biesmal wieder gesund daiteht, gerade so wie der greise Wingerts. mann selber. — Borgestern nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr hat sich in der Behausung
seiner Eltern der 23 Jahre alte Kausmann Willy
Gründler von hier er schof sen. Er schof sich
mit einem Revolver zwei Kugeln ins Herz und
war so fort tot. Der Revolver war mit nach brei Augeln gelaben. Bas ben jungen Rann gu biefer Lat beronlagte, ift noch nicht ermittelt.

§ Roftheim, 14. Mai. Geftern abend fand eine bringliche Gemeinberatsfibung ftatt. Es lag ein Bergleichsichreiben bor, wonach ber Gemeinde von der Eisenbahndirestion 3000 Marf für Abtretung des Geländeerwerbs für die Um führungsbahn angeboten wird. Der Gemeinderat beschloß, 400 Marf zu ber-

h. Beifenau, 14. Mai. Borgestern nochmittag fenterte beim Segeln ein Rennboot. Die drei Infassen retteten sich auf bas Boot und wurden von Schiffern aufs Trodene gebracht. Das Boot wurde am hiefigen Ufer aufgerichtet und nach Mains gebracht. — Unter Aufficht bes Beigeordineten Liebmann werden zurzeit die vom Kreisamt Mains veranlaßten Schnakenbertil. gungen borgenommen; die Barben follen nicht jo zahlreich fein, wie in borberigen Jahren. Bei einer durchgreifenden Beteiligung famtlicher Ge-meinden durfte man der überaus läftigen Plage balbigft herr werben.

b. Rreugnach, 14. Mai. Rach einer abgegebenen Erflarung bes Burgermeiftere Ririch ftein, beffen Amtsperiobe mit Oftober ablauft, will berfelbe eine Biebermahl abfolut nicht annehmen, ba er beabsichtigt, sich ind Brivatleben gurudgu-gieben. Und trobbem die lette außerordentliche Stadtratosihung das Gehalt von 8500 auf 12 000 Mart erhöbt bat, nahm derfelbe diese Erhöbung nicht an, und zwar aus bem Grunde, weil er biefe neue Belaftung der ftabtifden Binangen in einem Beitpuntt mirticaftlichen Tiefftandes nicht annehmen fonne.

S. Oberwefel, 14. Rai, In ber hiefigen Liebfrau en firde tourbe einge-brochen. Ein Opferstod murbe erbrochen und geleert, ein anderer ftarf beschäbigt. Die Ronftrang und bas Ciborium fiel ben Dieben nicht in die Sanbe.

s, Rheins Illen, 14. Mai. Gin fcred licher Unglude fall ereignete fich geitern nachmittag im Rachbarorte Schnorbach. Die Gbefrau und

Magd des Aderers Gebn waren am Jauchepumpen beichäftigt, als ploblich eines ber bedenben Bretter brach und die Magb in die Jauchegrube fiel. Der berbeigeeilte Gobn fprang nach, aber auch er blieb in ber Grube liegen. Jauche war wenig in der Ernde, aber durch die Gase wurden beide betäubt und verloren ihr Leben. Wiederbelebungsversuche erwiesen sich als erfolglos. Sehn hinterlätz eine Brau mit fünf fleinen Kindern.

14. Mai

befifchen Landeslehrervereins wird am 1. und 2. Juni bier frotifinden. 8-900 Berfonen werden an ber Berfammlung teilnehmen. Bormier Lebrerberein wird alles aufbieten, feinen Gaften ben bortigen Aufenthalt fo angenehm wie möglich' ju gestalten und bafür Gorge tragen, bag bie Berjammlung einen befriedigenden Berlauf nimmt.

C, Darmftabt, 14. Mai. Der Boligeimacht-meifter Rogmann murbe gestern mittag 12 Uhr mit geöffneten Bulsabern am herrgotteberg tot aufgefunden, Wie erinnerlich, wird Schubmonnichaft unter Bubilfenahme bon Boli-geibunden gefucht. Huch Dragonerpatrouillen batten ben Wald nach ihm abgeftreift. Bei Rog. mann wurde beute auch ein icharf gelabener Rebolber mit vier Batronen borgefunden. Da ber Benmte fich nichts gu Schulden fommen ließ. tann er ben Gelbitmorb nur in geiftiger Umnach. ung begangen haben. - Gine im Gewerticafts. baufe abgehaltene Landestonfereng ber Bau. arbeiterorganifationen bes Grogherjagtums heffen, die auch bon Bertretern ber fraatlichen und fradtischen Behörden besucht war. protestrerte gegen die passibe haltung der heffifden Regierung in ber Frage bes Bauar-beiterichubes, Durch wieberholte Betitionen fei bas Minifterium bon ben Migftanben bei ben Bauten unterrichtet. Gin Bauarbeiterfcungefes ei wiederholt, gulebt in der Thronrebe gum 34. Landtag angefündigt worden aber die Einbringung einer Borlage fei bisber gum Genden ber Bauarbeiter immer wieder berichleppt worden. Der Borfibenbe ber Bauarbeiterichupfommiffion Deutschlande, Deinte (Samburg), erinnerte baran, bag nur Glfag. Lothringen und Deffen bisher mit einer geschlichen Regelung bes Bau-arbeiterschuges gurudfitanben; er forberte eine einheitliche Regelung im gangen Reiche.

+ Offenbad, 14. Mai. Im hiefigen Gpeng-ter- Gewerbe ift eine Zarifbewegung im Gange, ba bie Gefellen vom nadften Jahre ab eine Lohnerhöhung verlangen und ben alten Tarif, ber am 1. Mai abgelaufen war, nicht mehr erneuern wollen. - Gin frecher Strafen - raub murbe heute morgen in ber oberen Balbitrage bon einem arbeitelofen, jungen Burichen veribt. Dort find feit einiger Zeit Arbeiter mit Begearbeiten beschäftigt, die beute früh einen Jungen mit 1 . gum Frühltückolen schidten. Der Bursche, der dies beobachtet hatte, entrif dem Jungen das Geldfrud und ergriff dann die Fluckt. Er wurde jedoch fesigenommen und einem Schutsmann übergeben. — Berhaftet wurde der in einer hiesigen Ledenwarenfabrik beschäftigte Bureandiener S., der leit dem lepten Jahre durch Fälfchung der Lohnbücker Unterschlagungen in Bode von mehreren hundert Mark begangen dat. Er hatte versucht, sich die Bulsadern zu öffnen, sich dadei aber nur leicht verlett. Jungen das Geldfrud und ergriff bann die Fluckt,

A. Ofthofen, 14. Mai, Dier und in der Um-gegend wurden in den letten Zagen viele Alee-heuberfäufe abgeschloffen. Fast täglich pas-fieren mehrere Gisenbahnwaggon dieses zurzeit gesuchten Zutterartische die Bahn, um in Wiesfinden. Die Preife fiellen fich je nach Qualität auf 2,80-3,50 .# für den Zentner.

6 Klein-Steinheim, 14. Mai, Hier wurde am Samstag in Anwesenheit des Bischofs von

Raing die Sechshunbertjahrfeier ber Ronug. Ballfahrt begangen. Die altehriwürdige Rapelle bes Ortes ift aus Anlah der Jubelfeier neu hergestellt worden.

m. Mutterftabt, 14. Dai. Geftern bormittag nad) 9 Uhr brach in der unteren Rirchenftrake bei Beter Rlag, ber eine Gffigfabrit betreibt, in ber Scheune Tener aus, das durch Undorsichtigfeit der anwesenden Kontrolleure entjtanden sein soll. Der anwesende Rüfer Anton Reber verbrannte day et ins Frantenhaus nach Lud. wigshafen fransportiert werben mußte. Die Scheune brannte bollfiandig nieder. Der Schaben ift bedeutend, foll aber burch Berficherung

r. Lubwigshafen, 14. Mai. Gin Bruber. r. Ludwigshafen, 14. Mat. Ein Bruder. 3 mist wurde gestern abend furz nach 6 Uhr in dem Juge der Lotalbahn an der Haltestelle in Ludwigshafen mit dem Messer unsgetragen. Der 17 Jahre alte Laglohner Phil. Jul. Marko von Mutterstadt, der von der Arbeit nach Hause suhr, machte seinem 16 Jahre alten Bruder August Korwiese, warum er biau gemacht beite. Come das amisses derben noch bestigere Ofine bag gwifden beiben noch beftigere Borte fielen, gog August Marto, ber jüngere Bruber, ein Meffer und bradite feinem Bruber einen geführlichen Stich in ben rechten Unterarm bei, ber bie Schlagaber traf. Rach Anlegung eines Rotverbandes durch einen Arzt wurde ber Ber-lette ins städtische Krankenhaus gebracht.
Bermist wird feit 17, April der 18 Jahre alte Artur Klein. Es wird vermutet, bag bem Jungen ein Unglud gugeftogen ift.

Rot ist die Liebe! bies meiß jeder, aber band, an welchem die Badung ber echten Buhne Salm.-Terp-Keenfeife erkannt wird. Diefe Seife bat fich fest über 10 Jahren allerbestens beim Hauspuh, beim Meinemachen bewährt, weil der Anstrick nicht leidet. Versuchen auch Sie balbigit die echte Lufins Salm.-Terp.-Kernseife, sie wird Ihnen Freude machen! Vorlicht beim Einkauf!



Marx & Co. Midnelsberg

Grösstes, billigstes leistungsfähigstes

Kaufhaus dlogungen Auf Teilzahlung! mik Kreditbewilligung. Kunden u. Beamte Ohne Anzahlung.





Schöne Dächer.

Bon Oskar Wiener (Bros).

Das Dach ift ber Ropf bes Saufes; fein Ropf de Lag ill der Ropf des Haufes; tein Ropf der benkt, sondern ein Haubt, das das Junere des Gehäudes vor Regen und Schnee schückt. Diesem selbstlosen Jwede dat sich das Aussischen des Daches immer angepaht und so fam sein Schmuckwert sirt den Baumeister erst zuleht in Frage. Tropdem gibt es viele Dächer, die zu den fünstlerischen Krifterfeiten ablem und nomentlich in 18 Jahr Rojfbarfeiten gablen, und namentlich im 18. Jahr. hundert icheint die Bhantaile der Architekten ihre ganze Erfindungstraft und Liebe, für diesen sonit so bernachlässigten Teil des Hauses verschwendet

zu haben.
Schöne Dächer find wie eine Krone, die dem Träger Schmud und Würde verleiht; aber unfere nüchterne Zeit gibt nichts auf zwediose Reprässentanz und ihre erste Fraze gilt dem Auten. Seute im Zeitalter der sänstindigern Zindlafernen deben wir vergessen, nach den Dächern zu sehen; sie find im Berdilnis zur Gesamtheit des Gedürches arg zusammengeschrundst. Die früheren Zeiten knauserten nicht so; ihnen galt die Schöndeit dem Auchen gleich und da die Privatgedaube demals höchstens zwei Stodwerke erreichten, war es dem Auge möglich, don der Etrahe aus die Zum Scheitel des Hauses vorzudringen. Ueber die Attildebekrönung hinweg, durch das reizwolle Gitterwerf der Balustrade, über dem Figurenschmund, den Statuern und Statuerten erhlichte man das Tach. Es lag da, wunderlich oder gemeßen in schönen Linien und Flächen, bald in weicher Kundung gleich einer Haut über die Bauglieder gen dung gleich einer haut über die Bauglieder ge-ipannt, balb in eigenwilliger und pittorester Ge-nalt, und eine Reihe von Dochlufen unterbrach und

hob bas fcone Bilb. Bon biefer alten Beit tann bie Wegenwart fer. nen und fie beginnt es auch mit Zug und Recht au tun. Wieder wendet man dem Tache als Schnudwert ein erhöhtes Interesse zu, und bei den modernen Architeften sinden fich in ihren Entwurfen berheigungsvolle Unfabe, bie uns von ber Zufunft mancherlei Schönes erhoffen lassen. Abermals gelangt das Dach zu finseben; die alten Borbilder befruchten die Ihantasse und das fommende Geschlecht wird vielleicht anlich fühlen wie untere Bonen die ein ledene Dach wie unsere Abnen, die ein schones Dach wie ein Sambol des häuslichen Schuges, des dürgerlichen Schagens empfanden. Dit doch das Dach der Anjang aller Bauwerke. Ursprünglich bestand die menschliche Behausung aus nichts anderem, und menschliche Bedausung aus nichts anderem, und solch eine Bohnung unserer Urväter war ein ichlichtes Dach aus Flechtwert und Erde geformt, eder im Korden nur aus Schnee. Die Hitten der Bilden gleichen jeht noch jener Bedachung und die Kunst, Mauern zu bereiten, ist das Ergebnis einer böheren Kultur. Später also wird die Band, die sich zur Mauer entwiselt und berusen ist, den Dachstuhl und die Declung zu tragen. Der Orient hat itets für den Dachstuhl nur eine geringe Anteilnahme gezeigt. Dort gibt es feinen Schnee, der dem Hausse Echaden Brisgen könnte und so bedurfte man der schiefen Dücher nicht. Die Baumeister der Pharaonen, die Architelten und so bedurfte man der ichteren Inager nicht. Die Baumeister der Pharvonen, die Architelten zu Kinive wählten das flace Tach für ihre Baumerke und bildeten es durch Gewölde und Steinauskragungen. Man pflasterte solch ein Dach mit Steinplatten, um es zum Aufentdalt diendar zu machen oder eine Zitterne sier das kostdare Kegenwasser zu gewöhrnen. Oft bedeckte man das Gedäude auch mit einer Erdschicht und pflanzie bort auf ben First bes Saufes einen Terraffen. garten. Erft später, im Zeitalter ber Hellenen, weits die Baufunst von Tächern zu berichten, die einen richtigen Dachstahl baben und eine Be-

dadjung in unferem Sinne. Ber nach iconen Dadjern fucht, wird ihrer fo recht nur im Borben babbatt; allerdings bat auch die welfche Baufunft nranch gludlichen Gedanten den verliche Bautulut niang giustigen Gesahren dem it ekundet. Ihre Ancegungen entnahm sie dem aligriechischen Tempelbau, insdesondere dem derischen Stil, wo das Dach einfach und geschlossen war und sich durch ein reliefgeschmidtes Frantispip auszeichnete. Beniger sach waren die Dächer der Brivathäufer zu Hellas; flach genneigt und über die Mauern des Haufes weitvorkeringend berfürsterten sie die Araben und bil fpringend, berfinfterten fie bie Stragen und bilbeten ben Gegenstand einer fteten Rlage für Die fonnenicheinhungrigen Stadtmenfchen. Die engen Geffen mit bem fahlen Gemauer und ben gewalt. fam überhangenben Dadjraumen, ftahlen ben Burgern Licht und Luft und fie toten bies fo ausgiebig, bay endlich gefettliche Bilfe vonnoten war. Gold einem Unfug hatte fpater auch die beutiche Souge einem unfug datte jorter auch die verlage Bouordnung zu begegnen; freilich ohne viel Erfolg, denn im Mittelalter baute ein jeder wie es ihm beliebte. Die hohen, spihen Döcher, die altbeutschen" oder "gothischen", wie man sie auch nennt, zeigen oft gleichfalls weit vorspringende Traufen, aber ihr Charafter ift tropbem ein gang anberer. Gie fteigen fteil wie ein Berg empor, machen einen machtigen, imponierenden Eindrud, und aus ihrem Biegelmert bliden icharfaugige Dachlufen, die ber Bollomund Riebermans-fenfter" nennt. Die Liebe ber Baumeister bat biefen Dachern manch ftattlichen Schmud berlieben; ba fieht man icon geschmiebete First. Mutter feines Rindes gu beiraten Die Freundin

famme aus Eisen; Betterfasnen, die ein Babr-zeichen tragen und luftig im Binde freisen; Gie-belspipen, beren Kupfer in der Sonne leuchtet; Dadreiter und Bindrofen; Laternen und Laternchen; und nicht gulest jene ichongeformten Schornschen, aus beren Sals ber Rauch so behaglich zum himmel steigt, und ben wandernden Bollen ergant, was die Hausfrau heute in ber Bianne idmprt.

Eine wichtige Aufgabe bes Arditeften, Die für ben afthetifchen Gefanteinbrud eines Saufes ausichlaggebend sein kann, ist die Dachausmittelung Richt nur die Lage bes Daches fiber bem Gebanbegrundriß fommt dabet in Frage, sonbern bor allem beifen Darfiellung in seinen einzelnen Pro-jektionen. Gin schones Dach muß eine schone Form haben, und diese reizvolle Genalt muß zum Haufe selbit in einem edlen harmonischen Ber-

hältnis fteben. Die einfachfte Dachform ift im Giebelbach ausgeprägt; fie zeigt zwei Dachflachen, einen Girft und zwei Traufen. Zu einem Areuzdach wird dies architeftonische Gebilbe, wenn fich gwei Giebel-Jahllose Möglichkeiten, neue Kombinationen gu formen, machien aus bieser Urform. Man tann die Binfel bes Kreugbaches ichief stellen, ober bas Giebeldach halbieren (Bultbach) — man fann viel wagen, und tut vielleicht doch besser, den ehrwürdigen Formenschat unserer Abnen um Rat gu bitten. Bie hubich und wahrhaft geschmadvoll wirft für ein fleines Gebaude ein Mansarben. wirst für ein kleines Gebäude ein Manjarden. dach, und es muß anerfaunt werden, daß in jüngfier Zeit jene behagliche und anmutige Form im Dachfill wieder zu frischen Leben erwacht ist. François Manjard heiht ihr geistiger Bater und die Apt hat sie geberien. Damals verbot man in Baris gesehlich allen Bürgern, die über kein kloeiswappen zu versügen hatten, den Bau mehrstödiger Häufer; da erfand Meister François die nach ihm benannte Manjarde und gewann so ein neues Stofwerf, das im Dache untergedracht wurde. Aus dem Walmdach holte François Manjard die Elemente seiner Bedachung; dieses aber zeigt im Gegensah zum Giebeldache, dessen Rachfolger es wurde, vier Dachflächen, dier in gleicher Höbe liegende Trausen und nur einen First.

Unter ben Gdiaben ber Borgeit wird ber Baumeister noch manche Bedachung finden, die feinem Ibeal nahesommt. Die Türme der Kirchen aller Epochen bieten ihm bagu die willfommenfte Anregung, und er fann feinem Bergen nach ben Beltregung, und er sam seinem verzen nach den Zeits dachern und Dachhptamiden den Vorzug geben ober sich für ein Regeldach entscheiden; die Gestalt der Ausmittelung seines Daches auch willsommen sein. Ist er aber der Mann freier Gedanken, und will er von guten, aber oft gedrauchten Vordiebern nichts wissen, liegt es in feiner Racht, aus den ererbten Besichtlimern neue sollische Schön-heiten zu prägen. Die Kunft ist wie das Meer; sie zeigt Ebbe und Alut und ein ewiger Wechsel macht sie bewegt, und schenkt ihr immer neues, fraftsirohendes Leben.

Das Verhältnis.

Die Che verfproden. - Schaferftunben. - Dunffe Puntte. - Rfarfc. - Turch ben Gerichtefant jum Sienbesomt.

Ginen unerwarteten Ansgang nahm ein Strafprozes wegen Berführung unter Zusage ber Ebe, ber in mehrstündiger Berhandlung das Besirfsgericht Reubau in Bien beschäftigte.

Der Angeflagte, ein junger Bribatbeamter, war burch die Frau eines Cousins in deren Familie eingeführt worden und hatte ber underheirateten Schweiter ber Frau den Sof gemacht. Im Februar 1907 foll er bem Madchen, wie es behauptet, das längit erwartete Ehebersprecken gegeben haben. Er erzählte damals, daß er nach London gehen werde, um sich dort eine Position zu ichaffen. Als das junge Mädchen darauf in Trönen einsbrach, erstärzte er ihr, er mitste doch, um gu beiraten, eine gunitige Stellung gu er langen fuden und auf ihre Frage: "Du wifft beiraten!" soll er ihr erwidert bebent: "Ja, du weißt boch, daß ich dich heiraten will." Etwa einen Mon i fhater tam es zwischen

ben zwei jungen Leuten zu intimem Berfebr, ber nicht ohne Bolgen blieb. Das Mäbchen foll infolge feiner Unerfahrenbeit ben Zuftand nicht erfonnt und erft turg bor ber fcweren Stunde burd eine arstliche Unterfuchung Gewigheit er-Iangt haben. Gie und ihre Angehörigen troten nun an ben Bribatbeamten mit ber berung heran, fein Cheberfprechen eingulofen; er vermeigerte bas, hauptfächlich unter Berufung auf allerlei Mitteilungen, bir ihm eine Freundin bes Maddens über beffen Borleben gemacht

Die Berführte critattete nun bie Ungeige. über die berbanbelt wurde. Der Angeflagte erflarte fich nicht fouldig, bestritt bas Cheveripreden und berief fich auf die Angaben ber ermahnten Breundin, die es ihm unmbalich machen, bie

wurde bereits in der borigen Bergandlung als cugin bernommen und gab an, day die Bribatbeteiligte mit einem Einjährig-Freiwilligen in mehr als freundichaftlichem Bertehr stand, fich bon ihm fussen und liebkofen ließ. Ginen Stubenten, ber mit ber jungen Dame bei gelegentdenten, der mit der jungen dame det gelegentlichen Begegnungen koketierte, habe sie durch den
Juruf "Beigling!" bewogen, sich ihr anzuschliehen, dabe ihn in ihre Wohnung mitgenommen und sehr zärklich mit ihm gesan. Außerdem dehauptete die Zeugin, ihre Freundin habe ihr furz vor der Enthindung noch gesagt, der Angeflagte habe ihr nie die Ehe bersprochen.

Wied die Leite Anzahe der Leugin wurde von

Blog die leite Angabe der Zeugin wurde von ihrer Mutter bestätigt, die ihrigen Depositionen der Zeugin sind, wie das Bepeisberfahren ergab, teils gang unwahr, teils arg entstellt. So erklärte der erwähnte Etudent es als unwahr, daß die Aribaibeteiligte die Befanntschaft mit ihm durch den Juruf "Feigling" eingeleitet habe. Er habe fie schon langit gefannt, als fie ihm bet einer Begegnung im Scherze das Wort zurief. Alle Zeugen fiellten dem Madchen und seiner

Familie bos beite Zeugnis aus. Die Brivatheteiligte felbit bestätigte unter Gid, daß fie nie mit einem anderen Manne Ber-febr unterhielt und daß ihr der Angellagte bie

She versprochen habe. Rach Schlug bes Beweisberfahrens richtete ber Berteibiger an feinen Klienten den Appell, der Verteibiger an seinen Mienten den Appell, ob et nicht jest, nach dem Ergebnis des Beweisberschreiß, seine Meinung über das Akadchen geändert habe und sich dereit erklären wolle, die Mutter seines Kindos zu seiner Krau zu machen Angekl. (leise): "Ja, da meine Bedenken zerstreut sind, din ich dereit, sie zu heiraten." Der Richter beschloß, die Berhandlung in drei Monaten neuerlich anzuordnen, wenn dis dabind die Eheschließung noch nicht erfolgt sein sollte.

Neues aus aller Welt.

Sur Roftoder Chaufpielertragobie. Die Boruntersuchung gegen bie Sangerin Auguste Bebel aus Berlin bie am 25. Marg b. 35, bie Sangerin Frieda Bartholdt bom Stadttheater in Rostod in deren dortigen Wohnung aus Gifer-jugt erichof, ist noch nicht abgeschlossen. Es ist daher fraglich, ob die Affäre schon in der unde-sten Schwurzerichtsperiode beim Landgericht Ro-itod zur Aburteilung gelangen wird. Die An-geklagte Zobel befinder sich im dortigen Unter-suchungsgesängnis.

@ Gin Diner pon 18 Stunben, Gir Robert Bart berichtete fürglich in London von einem Diner in Befing, bas bei einer Dager von 17 Stunden, innerhalb beren 125 verichtebene Schuffein aufgetragen murben, bem langiten Diner ber Belt, bas 18 Stunden bauerte, bis auf eine funge Spanne Beit nabe tam, Diefes Beltreforb. funge Spaine Zeie nabe fam, Liefes Weitrefordbiner fand bor fünfzig Jahren statt. Damals juchte ber amerikanische Gesandte in China, Bard, eine Aubienz beim Kaiser Siengelung zu erwirfen. Ward selbst hat bericktet, wie das Diner statisfand: es sing um 12 Uhr mittags an und dauerte die zum nächten abend um 6 Uhr. Der Amerikante hat leider nicht die Angahl der Gesandten richte gegahlt: nur fo viel weiß er, bag er von 188 verichiedenen Gerichten fostele; bann mußte er, gum großen Erstaunen bes Goiggebers, bie Waffen fireden

(140 000 . für einen Starton Barfum. ber Rogal Horticultural Hall in Bestminster (London) wurde die "Chemists Eghibition" — eine Musttellung chemischer Erzeugnisse — eröffnet, die sich hauptsächlich aus lostbaren chemischen Bröparaten zusammenstellt. Da gibt es Barfüm zum Breise von 5 M der Tropfen und BarmaBeilchenftaus zum Breise von nur 7000 M das Bfund, Woschus, Banille, Tonkindohnen und Lavendel sind in vielen Kombinationen vertreten, Gine fleine Blechofe boll bon einer grauen Staubmaffe reprajentiert ungeheure gentner Bormaveilden; jur herftellung je einer Unge be-barf es elf geniner ber Blumen. Das wertvollige Objeft in der Auditellung ift jedoch ein Karton Nofchussellieng, der "nur" 140 000 Mart toften

@ Ruffifche Boligeispigel. In ber Berhand-lung bes Lopudinsprogefies in Betersburg murben amei bei ben Revolutionaren beichlagnahmte Briefe verlejen, denen milgeieilt wurde, daß die Provofationstätigkeit Azews durch Lopuchin auf-gedeckt worden ist. Der Staalsamwalt begründete die Anklage und fand, daß durch die Preisgedung Azews den Revolutionären ein Dienst enwiesen worden fei. Der Berteidiger wies nach, daß Lopudin nicht gu ben Revolutionsparteien gebori habe, und daß Lopudin burch die Entlarvung Agems einen Dienft erwiesen habe, ba dies jum Berfall ber Bartei geführt babe. In feinem Schlufmorte erflane Lopuchin, bag er nie ethoas In feinem mit ben Revolutionaren zu tun gebabt habe und als er bon Burgew erfahren babe, Agen babe ter. coriftifde Afte organifiert, fich nicht für bered. tigt bielt, über die Rolle Mgews gu fdmeigen. Der Urteilefpruch fteht gu emparten

Degenglaube im 20, Jahrhundert. Wegen Locfchlags an einer 67jabrigen Fran, die er für eine Sete bielt, batte fich der Wagnermeiner Frang Wobimnth aus Cofemar (Ungarn) vor Franz Wohlmath aus Softmar (Ungarn) vor dem dortigen Gerichtshof zu verantworten. Die Anflogeichrift erzählt: Die Kuh des Wagnero Franz Boblmuth wollte leine Mild geben. Bohlmulh beichlog hierauf, Die Bere ju beichmbren, Die feine Ruh ruiniert batte. Gr rigte mir einer Schore ein Zeichen in die Saut der Rub, machte ein Areng über die Milch, die nur in febr ge-ringer Wenge von der Lub erhältlich war, und beneute die Schwelle des Stalles mit berjelben. Der Bufall wollte es, bag in bemfelben Moment bie 67 Rabre alte Brau Montavico ins Saus fam. Raum batte ber abergläubifche Magnermeifter Die alte Frau erblidt, als er, fie fur die Bege baltend, fie mit beiden Gugen bearbeitete und auf ibr bernmtrat. Die arme Fran erlitt mehrere Rippenbruche und ftarb nach zwei Tagen. Be: der vor dem Gerimishofe stattgehabten Hauptver-dandlung meinte Bohlmuth, die Matfovies sei im gangen Dorfe als Sete befannt gewesen. Der Gerichtshof verurteilte Franz Bohlmuth wogen Verbrechens der schweren förperlichen Verletzung mit totlichem Musgange gu achtzebn Monaten

14. Mat

@ Der Empfang ber Gebrüber Bright in Rempert hat fich außerordentlich feitlich gestaltet. Als die Gebrüber Bright mit ihrer Schweiter Rafberine auf bem Schnellbampfer Rron-pringeffin Cecilie" in Rempert eintrafen, begaben ich gabireiche Abordnungen bon Rlubs und Ge-ellichaften an Bord bes Dampfers, um bie beiben Aviatifer gu begrüßen und gu beglüchvunschen Die Abiatifer erflatten, bag fie auger einigen Glugeu fur bie Regierung in Fort Mier, bie in Juni ftattfinden durften, in Amerika feine Auf-itiege unternehmen wurden. Im August wurde einer oder beide nach Guropa guruffebren und jich direft nach Berlin begeben.

(Das Automobil bes Bapftes. Mus Turin ift foeben ein prachtvolles Automobil nach Rom abgefandt worden, das dem Bapite als bas Ge-ident eines ameritanifden Millionars - man vermutet Pierpont Morgans — übergeben werden soll. Der Wagen ist in Turin gebaut und solls dem Papit zur Spazierfahrt in den Gärten des Batisans dienen. Es ist ein 300P. Wagen von luxuriöfer Ausstatung, der rund 50 000 .N getoftet hat. Der amerikanische Spender dieser steinen Aufmerksamseit hat auch einen der ber fanntesten italienischen Kennfahrer, Signor Cagno, engagiert; Cagno, der früher Chauffeur der Königur-Mutter Waraberita von mird dem der Ronigin-Mutter Margherita war, wird bem Bapite bas Automobil vorfifren, die erften gabr-ten perfonitig leiten und fo lange im Batifan bleiben, bis bes Papites eigener Chauffeur in bas bisber im Batifan ungewohnte Sandwert einge-arbeitet ift. Bereits in ben nachiten Tagen wird Bius X. bas Geichent bes Amerifances übergeben merben.

@ Die ratfelhafte Giftmorbaffare in Minden, über die wir berichteten, hat eine überraichende Lösung gefunden. Der so plötlich ertrantte und versiorbene Baul Löser ist ein in Bien geborener, mit großen Beichtümern aus Amerika zurückehrender, ichnindsüchtig geweiener Holzbildhauer, der an Tuberkulose mit bingugetretener Harnvergiftung starb. Die in seinem Kosser von der der der der der der beitenem
Kossersteuer haben fich als Bilbhauerwertzeuge entpuppt. Der Unbefannte, ber ihn in fo mufteribier Beije be-fuchte und wieber verichwand, foll überhaupt nicht

(G "Automobil-Tee" ift bas Reuefte für bie Biebbaber bes buftenben Getrants aus bem Reich ber Mitte. Geitbem ber italienische Automobilift fürst Seinte Geriden der italienische Antonioking Kürst Seinte Dorghese von zwei Jahren Jentralossen auf der Reise von Beking nach Varis durchguert hat, sind die chinesischen und russischen Kaufleute, von diesem Erfolg des Antoniokils ermutigt, auf den Gedanten gekommen, den Tronsport der seinten und teuerken chinesischen Teeforten burch die Buffe Gobi mit Automobilen gu bewerfrieligen. Die erguifiteiten Tees, deren Gewicht die Feinschmeder Europas und besonders die wohlhabenden Ruffen beinahe in Gold begahlen, erleiden, wie man weiß, durch ben Gretransport erhebliche Einbuge im Aroma und Gefcmad, felbit wenn man fie in luftbicht ber-ichloffene Buchfen beforbert. Geit Jahren wird baber ber teuerste dineftiche Tee burch gentralaffen bon Karowanen beforbert, und er bat infolgebeisen den Ramen "Karawanentee" exdalten. Jept ist das Toif-Toif an die Stelle des Kamels getreten. Die Keise durch die Berkehrs um nicht weniger als 14 Tage verfliegt. Die Techandler dan Riachta, der nördlich der Wüsse God legenen Sauptempfangsstation für die Tectara-wanen, find gegenwärtig damit beschäftigt, von der nachitgelegenen Station der transsidirischen Baby firlets Lymphi monthern Birtherobib febr an Stelle ber Ramelfarawanen eingurich. ten, und es burfte nicht lange bauern, bis fich "Rarawanentee" in "Automobiltee" tpanbelt.



Sunlicht Seif

ist selbst bis in die kleinen und kleinsten Ortschaften des Reiches gedrungen. Die sorgsame Hausfrau wird sich freuen, diese in ihren Eigenschaften immer gleich bleibende, zuverlässige freundin auch überall in der Sommerfrische zu finden. Man bestehe aber immer auf Ausfolgung des Originalfabrikates u. weise anderes zurück.



handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 13. Mai. Die Borie mer ausgelprechen fuft Bon ben Muslimbemartten fehlte jegliche Mirregung. wahrend bier bie bon einzelnen Bluttern wiebergegebeiten Berichte liber angebliche neue Steuerprojette, wie eine Affientabual- und eine Banfamfahfteuer perftimuten Bind bie fich miberfreedenden Berinte ifter bie Gefcofts loge in der Gifenindutirie gaben zu Jurudbaltung Mn lab und ber nicht gunftige Bericht bes Bronage liber ben amerifanifchen Gifenmartt bilen unter biefen Umftanben ohne Einflub. Die Aursbewegung bielt fich in magigen Grengen. Um erbeitichften maren die Benberungen auf dem Montanmarfte, wo die Nückgünge dis II. Project Befrugen. Banfen wieder nur wenig abgefcliodat: Roriongloant und Ruffenbant lagen fogar feit. Son Babnen fanben ofterreicifde an Bien eine Stife, ameritanifde fdmadten bei tragem Gefdaft ab, Bring Beinrichbobi aftien berforen wegen bes umbefriedigenben Ginnaben ausweifes über die erfte Masbefabe 11/4 Brogent. Ren-ten gang leblos bei unberändertem Buroliunde, Eletfrigitatewerte maren anfange unregelmiffig und gaben aber fpater allgemein nad. War twiberftanbofabigiten ermiefen fich Stemens u. Galbfeattien. Dos Gefcatt war im weiteren Berlaufe febr foleppend bei einzelten meiteren leichten Rursabbrodelungen. Zagliches Gelb 4 Brogent und berunter.

In britter Borfenftunbe ftill, aber ruffifde Bonten lebboft und beffer. Induftriewerte bes Raffamarties bor wiegend femöcher. Erivat-Lidfout LL, Brozent, Freutfurt a. M., 13. Mal. Rurfe ben 11/4-

Acchifeftien 201.00. Diofonie-Komm. 188.70 (Lumbarben 18.40. Baltimore 114.10. 3pres. Merifaner 86 - a 65.20.

Grauffart a. M., 13. Mai. (Monb.Borfe.) Arebit. uftien 301.60 b. Thofonto-Stomm. 188.75 b. Treebner Bant 152.75 b. Banberbant 114. b.

Staatsbabn 152.40 b. Lembarben 18.20 b. Baltimore 114.10 b. 21eps 92 .- b.

Griechen (Momebel) 51.40 b. 1902er Ruffen 86.50 5. 41, hers. Brig. Merifaner 85.00 b. 3bres. Buenes Stires 66,80 D.

Chem. Millert 427 .- 5. Aleber 319.29 5. Bhoniz 171.50 5. Gutpener 195.50 5. Chem. Mülgerdioerlo 168.90 b. Schiffer u. Co. 87.20 b. Brown u. Bebert 191.— 5. Octios Oblig. 60.70 b. Teutsch-Uebertee 164.— 5. Stemens u. Salote 221.50 b. Südd. Rabelmerfe 127.50 b.

Die Borie bes Mustanbes.

Wien, 15. Mai, 11 Uhr — Min. Archifaftien 641.25. Combarben 112.75. Marfnoten 117.18. Papierrente 90 60. Umgar, Arenentente 93.50. Milpine 648 .--.

Baris, 13. Mei, 13 Mie 33 Min. Spreg. Menie

Statiener ----Apres. Ruff. fenf. Mit. Ger 1 n. 2 89.20, 4prog. bo. bon 1901 - .-. Epanier duft 98.60. Türfen (unifis.) 92.90. Tarten-Bofe -Banane Offemane 720 .- , Rio Tinto 1863, Chartered -. Debrers 333 .-. Caftrand 138 .-. Gelbfiribs 146 .--Rambmines 222,-

Mailand, 13. Mat, 10 Uhr 50 Min. Apros. Rente 104.92. Mittelmeer 407 .-. Meridional 700 .-. Sanca b'Italia 1202. Banca Commerciale 810,-. Bechfel auf Buris 100,65. Wechtel auf Berlin 123,80.

Glasgew, 13, Mat. (29, 25) Anfang. Mibbled bocough Serconts per flaffa 48.01/2, per toufenber Menat 48.3-. Elan.

Raffee und Buder.

Magbeburg, 12. Mat. (Budermartt.) Weifer: fiftl und windig. Tenbeng: fest.

Rornsuder 88 Grab ohne Gad 10.40-10.45. Andproduffe 70 Grad ofine Sad 8.30-8.65.

Brobraffinnbe 1 obne Sab, Ariftalljuder 1 mit Gad, Gen. Raffinabe mit Saf, Gem. Webis 1 mit Jad, alles

Rebinder f. a. B. Samburg.

Hat 10.6214, 6. 10.65 S. Juni 10.65 6. 10.6714, B., Juli 10.75 6. 10.7214, B., Mag. 10.75 6. 10.7714, B., Ctt. 10.05 6. 10.16 C., Ct.-Tes. 10.0214, 65

Der Weinhanbel.

* Trier, 12. Mat. Des Gefomiergebnis ber nun mehr in Enbe gegangenen blefigen großen Fruftfabro-Beinverfteigerungen ift recht erfreulin. Bon 57 Berfielg luffern trurben in 17 Berfteigerungstagen insgefant 1454 Suber 1997er ju bem Gefamteriod bon 1 728 170 .et ober 1180 & bas Suber int Durdidnitt berfauft. Dabon entfallen auf die Blofel 3291/2 Juber zu 688 340 .K. ober 1290 .K bas Guber im Turofdnitt, auf die Saar 7741/, Juber gu 868 560 M ober 1121 M b. 3. i. 2. und auf die Rumer 150 Juber au 171 870 .W ober 1144 .W b. B. i. D. Obenau fieht die Mofel mit ihrem Durchidnifistreis, Das bodite Mufelfuber (Bernfofieler Toffer) erzielte einen Preis bon 4540 .ff. bon locite Saarfuber (Charghelberger) 2500 .# und bas bodfte Rutverfaber (Raribauterbofberger) 2410 .C. Ueber 3000 Start tamen Gleebaupt 14 Guffet. Das ift ein febr foones Ergebnis für einen braudbaren Mittelwein, ale welchen ber 190fer gelten will. Sinter bem im vorigen Jabre gur Berfleigerung gebrodten 1900er fiebt er im ersfelten Durchichninopreis wefentlich gurud. Der Gefamiburdidnitt betrug bamale 1989 .# bas Fieber gegen 1180 .ff in biefem Jabre. Dabingegen mar bie Menge bes berftelgerten 1907er Jahrganges bebeutenb großer als bie bes 190ter, Wabrend im borigen Jahre mir 87014 Buber auf ben Berfteigerungsmartt gebracht werben fonnten, betrug bie berfteigerte Gubergahl einfchlief. lich ber Rebemberfteigerungen und ber in Bernfaftel abgeboltenen Berftelgerung 19551/4, Buber 1907er.

Bom Solamartt.

3m Monet April bendte ber holymarff überoll einen Radgung ber Umfabe. Diefer murbe baburch berurfact, bah bie Bamatigfeit allgemeine Ginfdranfung fand. Tropbem auf bem offenen Gelbmarft bie Mittel unit einer fden felt Jobren ungewohnten Bifffigfeit fich bewegten, waren Baugefber nicht geneigt, größere Rapitalien jur Berfügung gut ftellen. Zer holibonbel batte barunter au leiben, Der Beidoftigungegrab ber Plasbanblungen war im Monat Worll weit geringer als in ben erften Monaten bes Jahren. Duft auch bie Beschiftigung ber Gagewerte Dithentidifanbe barunter litt, bedarf feiner befonberen Erwahning. Nur einzelne Cortimente murben fintl berlangt. Balfen, Dimenftonbbilger, Rantfiefern und Bobfen affer ffrien fonnten berfauft werben. Müerbings bat lig 'im Monat April' ber bis babin fefte Breisftanb für lleferne, gefduittene Bulfen micht mebr bebaupten fomen co ift ein fleiner Rudgang um eiwa 50 Pfg. für ben Stubifmeter eingetreten. Ruch Tonnenbullen tourben im Mount Mpril aus bem Musfande lesbaft offeriert. lag bob baren, balt bie Milabungen biltereichifder Brobuseuten nach Isalten, Die in ben erften Monaten biefen Julies febr lebbaft geworben find, nadgelaffen haben, Die Loge der Model-Industrie war im Monat Abeil nicht gunffig. Sericiebene Jufolbengen geblierer Betriebe tem gen jur Beumruhigung weiterer Rreife bet. Much trafen mehrere Gallimente im Riftenbretterbanbel ein, fo bas bieler Gefchattegreig mit unficheren Mbfagberbaltniffen reditien mußte. Der ruffifde Marft geigle im abgelaufenen Monat wenig Bewegung. Der Umfan begifferte fich auf eliva 25 000 Stud Runbtlefren gegen 60-70 000 Stild im Monat Mary. Dat eine ber einigen Wochen eingetretene fimte hodovafferwelle vielen holsintereffenten. bie fic mit Berflegung ihrer Materialien bon Ruftland belatfen, Schaden brachte, foll exivabnt fein. 3en Monat Abril murben bon fiefalifder Selfe berichtebene größere Golglieferungen bergeben, bie einigen Gagewerfen an ber Ober nubbringenbe Befcaftigung boten.

* Manugeim, 10. Mot. Mus ben Comprangiber Sagemarenprobuffionsgebieten borlingenbe Berichte ermabnen, bag bie Baubolsfagen, Die infolge guten Bofferftanbes bollen Betrieb unterhalten, mit Muftragen be friedigt berfeben find. Bur preffante Beitellungen merben baber auch ettres beffere Breife erfoft. Lente Offer. ten tur mit ubliger Balbfante gefchnittene Zannen nied Bichaembolger lauteten auf 301, 41 . bas fünft-meier frei Bangan bier. Im Bertterbandel feblt ber rege Bug. Dem gerben Ungeber entfpriot bie Rachfrage nicht, fo bah eine Preiebefferung nicht möglich ift. Breite Bare findet die meifte Beniptung.

Grudimartt gu Bicsbaben (am 13. Mai 1909).

10) Rilo Sofer 19.00 bis 19.40 MR., 100 Rilo Richtfireb 5,20 bis 6,00 Mf, 100 Rilo Sen 700 bis 7,60 Mt. Angefahren 12 Wogen Frucht, 27 Wagen Strob und Sen.

Preisnotierungoftelle

14. Mat

ber Landwirtichatistemmer tier ben Aegiepungebegirf Wiesbaben 10. Raf 1809.

Gertelbe und Rabe. Frauffatta, W., 10. Mai thus, Cigine Redfrung am Studimerft.

Weitern, Diefiger 25.75-26.00 Cajor, Diefiger 18.75-18.25 Roggen, Diefiger 19.35-15.60 Roys, Diefiger 18.75-18.25 Gerite, Riefrauer 60.00-00.00 Mais 17.25-17.00 Betitrauer 60.00-00.00 28 Vests 17.50-18.00 Telisi, 7. Mai 1909. Deniese Noticeung.

23.00—25.20 | Cairr

23.00—25.20 | Cairr

23.00—18.60 | Raps

00.00—00.00 | Tears

Oles, 7, Wal 1900 Mast, Refering, er 24.88—22.11 Ocelle 18.15—20.00 18.00—00.00 Defer 18.00—20.00

Dieb. Mmil. Retirrang um Schlachteichef zu Grantfert a. M., Ven 10. Mal 1900. Haftrieb; får Ochfen, 30 Sulen, 305 Libe. Rinder u. Selere 354 filbir, 13: Schole und Schumer, 1505 Schweine, o Jürgen O Ziegtnismure, o Schullimmer, o Ferfal. (Her 50 kg Schlachtenisti). Wit. D & fe et a) vollftelfdige ausgemiftete bidften Shladte

beried bis jud Jahren berein bidften Schlafte bi lungt, fielichige nicht ansgemöftete und allere ausge-maftete 75-50 e) mibig genübrte junge, gut genührte Albere d) gering genührte joben Albere

Du flent a) vollkeischig picklien Schlachtoenies h) mögig geniheite jangere und gut genöhete Alliere e) gering genöhrie 10-72

e) gering gemöhrie
de und Järien istiere und Rinder):
ad vollheisdige ausgemöhrte gerien (Stiere und
Midder) klöpien Schachtwerfes
b) vollkeisdige ausgemilten Abbe döcken Schachtwerbed bis zu 7 Jahren
e) übere ausgemöhre Kabe und werig zur ausbelfelte
jüngere Kihe und Firfen (Stiere und Afinder)
d militä genährte Kühe und Firfen (Stiere u. Rinder)
od militä genährte Kühe und Firfen (Stiere u. Rinder)
od militä genährte Kühe und Firfen (Stiere u. Rinder)
od militä genährte Kühe und Firfen (Stiere u. Rinder)
od militä genährte Kühe und Firfen (Stiere u. Rinder)
od militä genährte Kühe und Firfen (Stiere u. Rinder)
od militä 50-61

t al b g r a) feinfte Dall (Collm, Muft) und befte Cauge talber bei nicht und gute Cauglilber (e geringe Cauglilber (e) altere gezing gembrie Kliber (frefer) 97-1co

Signfe: a' Raffimmer und fingere Mafthumit b) fliere Ruftfammi e) mabig genaprte Sammel und Shule (Rengigale) Chaeiner a) vollfeifchige ber feinerm Roffen und beren Kreuzungen im Alber bis ju 1 und ein Biertel Jahren b) feifchige

b) prignige of getting entwickling, fowle Canen und Ever 63-63
c) anfländrifte Schweine (unter Aniele ber untilher) 00-30
Biede Auftried ame emnettag, 6. Mal:
at Ochen, 00 Buller, 73 flifte und Ainver, 160 Luber it Schar und hommer, 26 Schweine i Ziegen, 26 Ziegenslämmer, 20 Schaftammer, er, 20 Sappanen r. O en und Sire b. Frankfurt a. Mr. 7. Mai 1909. (Anti de Artherna). 0.00-0.00 | Creb 0.00

0.60-0.00 Rang affette. Franffart a. W., 10, Mai 1909.

Rattefieln in Baggonlatung

Berliner Börse, 13. Mai 1909;

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 21/80/4

0 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	-
01. School School 4 101. School School 4 101. School School 5 101. School School 5 101. School School 5 101. Schoo	000
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0003
2 And 2 And 3 And	50G
2 2 2 (th Spire, in) 4 this short or many of an area of a same last of the short of	
O S = 5 C At A 47 as an abstract Annual Property and A 48 as 100 Property and A 47 as an abstract Annual Property Annual Property Annual Propert	
50 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	2
2 40 1 Province and 1 20 65 Shared 2. At a 1 20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
5 C So Press. con. A 38 95.80 do. G7/17 4 101.10G cs. 32 95.80 do.	
20 2 2 2 4 100 0000 4 100 0000 100 100 100 100 1	
2 2 2 2 3 4 4 5 4 4 5 4 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5	
6 A 1900 34 Re part 4 75 cl of 1900 34 Re part 4	
Bayer, St. Act. 4 102 103 Mondanes St. 4 102 103 Mondanes Mondan	
6. 62. 52 55.00 Remark 5. 181 10 100.006 62 62 50.00 Remark 5. 181 10 100.006 62 62 62 63 64 64 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65	406
0 4 5 5 6 6 100 bl. 1 5 6 6 10	8300
Brem.Anl.1809 35 93 30h Date of Land Sept. S	36
60. 05 pt. 15 31 93.305 Definer St. 4 31 93.505 Sant-Atties.	100
6. 53 th. 15 30 53.500 Sast-Atties. Sast-Atties	CONT.
	OB.
5 (c. 13) 55 800 de. do (100 000 Argent Am. v67) 2 (00 100 Argent Am. v67) 2 (00 Argent Am	UD:
	Mar.
## 100 50 60 60 1901 4 101.990 Collected 4 100.990 Collected 5 100	80
60 Co. 34 94 200-0 Chile Gaid-And 45 92 000-0 Chile Warth Staff 4 100 200-0 Chile Staff House 1 7 300 25h State 1 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h State 1 200 20h Staff House 1 7 300 25h Staff House	au.
5 5 5 6 6 5 5 5 5 5 6 6 5 5 5 5 6 6 6 7 5 5 5 6 6 6 7 5 5 6 6 6 7 5 6 6 6 7 5 6 6 6 7 5 6 6 6 7 5 6 6 6 7 5 6 6 6 7 5 6 6 6 7 5 6 6 6 7 5 6 6 7 5 6 6 7 5 6 6 7 5 6 6 7 5 6 6 7 5 6 7 5 6 6 7 5	
2 1 190	M/42
	2042
0. 2 Brandesh.Pr.1 24 0 Brandesh.Pr.1 24	D042
6. G S 4	-
The state of the s	16
France State Con 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
The state of the s	
TANK AND THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED AND	ANC:
	19
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	
5 Self-Hint-Frva. 4 103 200 5 0c. 3 85 500c Port-Six and Hill 3 83 00cc Olive-Westwards 52 0 157 250 Citie-Min. Srg. 4 113 500c unranium. 10 193 00ch Unc. Type-Wint 17 17 500c unranium. 10 193 00ch Unc. Type-Wint 17 17 500c unranium. 10 193 00ch Unc. Type-Wint 17 17 500c unranium. 10 193 00ch Unc. Type-Wint 17 17 500c unranium. 10 193 00ch Unc. Type-Wint 17 17 500c unranium. 10 193 00ch Unc. Type-Wint 17 17 500c unranium. 10 193 00ch Unc. Type-Wint 17 17 500c unranium. 10 17 1	man and a second
20 CM 0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	
0 0 0 1 1 2 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0	NO.ES
60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	200
60 00 4 101.000 ds. Galdrein 1 50.900 ds. Ga	ALC: U
## State Wester Print 21 100 000 00 21 21 21 21	100
66 5 7 Barmarit 48 31 64 56 5 5 5 5 5 5 5 5	5b
Serior St tall 30 90 0000 St. Sand 30	Th.
5 to 1 to	100
6. 10 to 10 to 11 4 to 12 to 11 4 to 12 to 11 4 to 12	260
0. Flandis, 5. 1 20 34 500 Generals, 10 74 155 200 Gen	D
9 34 5 3 5 3 5 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	10
Browleg St. 4 10 95 000 0 Neet State 4 57 500 (Legisla France 4 57 500	
E NOC 05 On 11 4 101 700 1 10 100 On 11 1 10 100 On 11 1 10 10 10 On 11 1 10 10 On 11 1 10 10 On 11 1 10 1 10	2
E S 60 5 1 Charlin 89 29 4 101 700	A
Doe 3 - 00.070.17 4 101.7300 00. 200 101.00 00. 200.00 101.00 00.	2
	The same
400000 Hall der Venihnegen Goldlettenie Walnut ut to er fritzente et	-

ng 25, bis 28. Half 12184 Geldgewinne. Lose à 3,30, Liste und Losporto nach auswärts 30 Pf: er Freiburger Geldlotterie Zich extra, empfiehlt und verseudet, auch gegen Nachnahme, die Glückskollekte Carl Cassel Hauptgeschäft Kirchgasse 40. Zweisgeschäft Marktstrasse 10. Telefon 974.

18172

in jeder gewünschten Ausführung lie'ert schnell, sauber und billig die

Budhdrudkerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold,

Regelmässige Abholung von Privatgütern

Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde Sountage vormittage nur Eligüter

Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Eingang Eilget: 3-4 der Bestellung. Ellgut: Bestellungen sind zu richten an des

Haupi-Bureau: Nikolassfrasse 5.



(Tel. 12 u -2376)



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen. Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faultrunnenstraße 10

Siderosthen-Lubrose

die widerstandsfähigsten Anstrichfarben, ohne rissig zu werden Zu haben in den meisten Drogen- und Farbenund abzublättern. genchaften.

Haupt-Depot: Hugo Reimer, Chem. Produkte, Frankfurt a. M.

Lina Hering Ww Wiesboden, Ellenbogeng, 10

ir Herren, Kuaben und

Kinder. Sport-Mützen

Sommer-Mützen

in reichster Auswahl

empfiehlt (17714

Krains u. Gehröme g. verleifen b. Riegler, Berren-ichneiber, Marlifit. 10, Sotel gringer Balb

tor, Oldenburg. Hotel Aegir, Thelemannatr. 5. v. Chondzgoski, Gouverneur, Wilna — Ga-tow, Fr. Stettin — Hauts, Fr. Stettin — Schmitz-Schleicher, Fr. San-Rat Dr. m. Techter,

Astoris-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Norden, London - Wolff, Fr., Hamburg.

Luftkurort Bahnholz, Cassa, Fr. m. 2 Tocht., Haag - v. Haansberlger, Frl., Hang.

ger, Fri., Hang.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.

Fuhlrott, Geheimrat Dr., Iserlohn — Schulte,
Komm. Rat u. Fabrikbes., Dusseldorf — Williams,
Rat, Frankfurt — v. Randwyck, Grafin, Haag — Grafin v. Randwyck, Freifrau, Hasg - Oberbummer, Rent, m. Fr., Muschen.

Hotel Biomer, Somenbergerstr, 10. v. Klerk, Fr. Baronin, Hasg. Schwarzer Boek, Kranzplatz 12.

Buchleh, Fabrikdirektor m. Fr., Berlin — v. Heinsberg, Fr., Geisenheim — Weyding, Frl., Plauen — Noeggerath, Fr., Bonn — Seidenladen, Fr., Köln.

Zwei Böcke, Hafnergasse 12. Flices, Fr. Oberichrer, Aschersleben — Her-schenz, Fr. Baurat, Halle — Schmeisser, Brau. Bes., Hagenbüchach — Schmeisser, Brauereibes. Neustadt a. A. - Derra, Bamberg.

Hotel Burghot, Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Reichmann m. Fr., Berlin — Uebelack, Asesser Dr. m. Fr., Kaiserslantern — Stöpel, Ing.,
Heidelberg — Eegelmann, Amtsrichter Dr., Beuthen.

Central - Hotel, Nikolaastrasse 43, Zinke, Fabrikant Meissen — König, Fabrik., Kassel — Blonnfield, London — Molk, Pirma-sens — Tiefenthaler, Pirmasens — Freudenthal,

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. v. Vangerow, Verlagsbuchhändler m. Fr., Bre-merhafen — Grütters, Rent., Ottersum — Linn, Rent., Meisenheim.

Englischer Hof. Kranzplatz 11. Breslauer Dr. m. Fr., Warschau — v. Mör-ner, Fr. Griffs, Stockholm — v. Wuttenheim, Fr. Stockholm — v. Ulfsparre, Fr., Schweden — Ingeström, Hauptm. m. Fr., Stockholm.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedr. Ring,

Hecht, Hamburg — Hecht, Bahnhoftsvorst.,

Hamburg — Tomaszewski, Berlin.

Hotel Erbpring, Mauritusplatz 1. Remming, Kulmbach — Weber, Ing., Reutlingen — Jacobi, Bauuntnernehmer, Buer — Jalowetz, Kapellmeister, Wien — Pillinger, Kgl. Bahnmeister, Schmalnau - Braun m. Fr., Stutt-

Europhischer Hof, Langrasse 32. vom Scheid, Direktor, Elsdorf — Wollner, Frl., Pilsen — Schallander, Pilsen — Hobert, Köin — Grote Unna.

Vraukfurter Hof, Webergasse 37 Graeber, Cottenstadt — Forse, Fabrikbes., Schweden — Lewy, Nancy — Prausnitzer, Fr. m. Schwester, Breslau — Michels, Bergassessor m. Fr. Bernburg.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a-Fischer, Wernshausen — Zepler, Dr. med. m. Fr., Berlin — Grünast, Rent. m. Fr., Amster-dam — Sewell, Fri., London.

Hotel Funr. Gelsbergstrasse 2. Kröner m. Fr., Amsterdam — Knorr, Bank-prokuriat, Meiningen — Manderbach, Frl., Elber-feld — Peters, Fr., Elberfeld.

Rotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Vial, Frl., Frankfurt - Schmelsser, Brausrei-bes., Neustadt a. d. Aisch - Schmeisser, Brauereibes, Hachenbuschach,

Hotel Grether, Museumstr. 3. Falkenberg m. Fr., Bonn - Ellas, Lebrer, Boston - v. Daragon, Fr. Gutsbes, Minnk.

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1. Schuth m. Fr. Gonsenheim — Rolshoven, Direktor, Köln — Grimm, Hauptm., Berlin — Poterson, Direktor, Grevenbroich — Beekmann,

Hotel Hohenzollern, Paulinenetr. 10. Stenbock Graf u. Grafin m. Bed., Stockholm Brunkow, Fr. m. Tochter, Hamburg ... Berg-blert Theaterdirektor, Kottbus — Uexkull, Ehlert, Theaterdirektor, Kottbus -Baron u. Baronin Reval — Frhr. v. Buttlar, Oberstleut., Berlin — Pariser m. Fr., Berlin — Schlieber, Fri, m. Bed., Elberfeld,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L. Haase m. Fr., Rackwitz — Assheff, Berg-werksdfrektor, Dortmund — v. Hedemann, Reg.-Ref., Köln — v. Hedemann, Vizekonsul, Kap-stadt — Hausen, Strassburg.

Hotel Imperial, Sonnesbergerstr. 15, Wallerstein, Rent., Paris.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17,

Jelski, Dr. med., Danzig — Davis m. Fam.,

Johannesburg — Haase, Fr., Stettin — Bank m. Tochter, Bremen,

Privathotel Goldone Ketta Goldganne 1.

Daucher, Fabrikant, Nürnberg. Kalmischer Hof, kl. Burgstr. 6. Bened, Frl., Newyork — v. Maur, Fr., Stutt-gart — Bedrich, Fabrikbes., Radeberg — Wag-ner, Fabrikbes., Weissenfeis — Brüne, Frl.,

Radeberg. Weisse Lilien, Häfnergasso 3. Marz, Amtmann, Weissenfels — Gold, Fabr., Praumschweig — Richter, Fr. m. Tochter, Klin-genburg — Weber, Fr. m. Tochter, Rossla — Elck, Fr. Oberpostinsp., Charlottenburg.

Hotel Mehler, Müliganse 7. v. Kozik, Hauptm., Allenstein, Metropolo und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf - Ludwig Düsseldorf — Kaemmerer m. Fr., Grünen-wald — Loria, Stockholm — Wahlung m. Fr., Stockholm — Houben m. Fr., Aachen — Grön-blad m. Fr., Stockholm,

Hetel Mineren, Rheinstr. 9. Arndt, Obering, Dr. m. Fr., Stockholm — van Reesema, Fr. Gerichtsrat, Hang — Wallroth, Direktor, Stockholm — Pfeiffer, Fr. Rent., Lü-beck — Deuster, Lübeck.

Botol Nassan u. Hotel Cecilia,

Hotel Nassan u. Hotel Cecilic,

Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmetr.

de Wahl, Exzeli, Fr. m. Bed., Bussland —

de Messovedoff m. Fam., Guur, u. Bed., Berlin
— Althaluz, Stockholm — Sethe, Fahrikhes, m.

Pr., Kasnel — Curtius, Dr., Düsseldorf — Leicht,
Komm. Rat m. Fr., Vaihingen a. d. F. — v.

Weishaupt, Fr., München — v. Oyholm, Exzell,
Stiftsdame m. Begl., Dünemark — v. Boettgef
m. Fam. u. Bed., Berlin.

Hotel National, Taunusstr. 21. Samuel-Bornstein, Fr., Berlin — Ebert, Ober-rollkontrolleur, Bremen — Papenhoff, Bauunter. rohmer m. Fr., Hallingen — Bassler m. Fr.,

Numberg. Hotel Prins Nicolas, Nikolassir, 20-37. Jantzen m. Fam., Wismar — Werner m. Fr., Frankfurt — Salhop, Fabrikbes, Braumahwelg.

Hotel Nizzu, Frankfurterstr. 28. Se. Königl, Hoheit Prins Eugen von Schweden mit Gefolge, Herr Kammerherr Baron von Cederström, Herr A. Zorn — und Dienerschaft — Stockholm.

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 u 0. Lassally m. Fr., Hamburg — Koch von Rap-pard, Fr. m. Bed., Scheveningen — Konitzky, Antwerpen — Kohler Fr. m. Sohn, Stuttgart — Tuchler, Berlin — Bing, Fr. m. Bed., FrankHotel du Park u. Bristol,

Wilhelmstrasse 28-30. v. Lövenskield, Fr., Overnd — v. Bergenstrille, Stockholm — Balkruff, Rent. m. Fr., Paris — v. Stow, Fr. Präsident, Stattgart — v. Beyenttülm, Exzell., Generalmajor, Stockholm — v. Löwenskield, Fr. Rent., Overn,

Hotel Ouisisana, Parketr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 0, 11, 12. Frhr. v. Berlepsch, Rittergutsbes., Fahrenback wan der Bood m. Fr., Hasg — Mons, Fr.,

Haarlein.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18
v. Leon, Berlin — Gerlach, Dr. med. m. Fr.,
Utrecht — Valtinat, Molkereibes, m. Fr., Danzig
— Beckmann, Oberleut, Paderborn — Pavlovitsch, Belgrad,

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasso 3 u. 5. Engstrom, Estof — Wilson, Fr. m. Tochter, Gotberg — Wolff, Buenos-Aires — Kaus m. Fr., Aufenau — Mammon, Prof. Dr. m. Fr., Tha-

Rhein-Hotel, Rheinstr. 18. Kistemaker m. Fr., Haag — Griffiths m. Fam., York — Thorin, Notar, Gothenburg — Staal, Offizier a. D. m. Fr., Haag — Wieser, Rittmei-ster, München — Maas, Rent, m. Fr., Rotter-dam — Schuil m. Fr., Rotterdam.

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45 Gordberg m. Fr., Finnland Sandmann, Bankdirektor, Helsingfors — Uggle, Rechtsanwait m. Tochter, Helsingfors.

Motel Rose, Kranzplatz 7, 8 a. 9. Markle m. Fr. u. Bed., Newyork — Hood-Wright, Fr. m. Bed., Newyork — Deterding m. Fr. London — Taylor Arnoff m. Fr., London —

Le Maréchal, Fr., Paris — Grencer, Petersburg — Witt m. Fr., u. Bed., Hamburg.
Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Jakobson, Christiania — Rol, Oberst, Trondhjem — Burkhart, Brauereibes, Neumdorf — Römisch, Amtagorichtsrat, Dresden — Parthey, Fr. Generaloberargt, Köln,

Hotel Royal Sonnenbergerstr. 28.
Belemann, Dr. med, m. Fr., Lüdenscheid —
Odenthal, Dr. med, m. Fr., Köln,
Sendles Eden-Hotal Sonnenbergeratr

Spath, Fabrikdir., Dusseldorf - Hogrewe, Rechtsanwalt u. Notar, Dr., Bremen — Zeller, Fabrikant, Göppingen — v. Kulmiz, Ritterguta-bes, m. Tochter u. Bed., Conradswaldau (Kr. Schweidnitz).

Spiegel, Kranzplatz 10. Eick, Ing., Düsseldorf __ Eckstein, Nürnberg Wolbach, San Franzisko __ Pauser m. Fr. Berlin,

220. Königl. Preuß. Slaffenlotterie.

5. Riaffe. 6. Biehungstag. 13. Mat 1909. Bermitting. Rur die Gewöhne fiber 240 ACL find in Riammern beigef. (Ohne Gewähr. 2f. St.-A. j. Z.) (Rachdrud verboten.)

501 502 \$\begin{align*}
\textbf{G} \text{508} \text{40} \text{610} \text{610} \text{610} \text{610} \text{610} \text{620} \text{620} \text{620} \text{63102} \text{6200} \text{63102} \text{63103} \tex

| State | Stat

Zur Beachtung!

Wohnungs : Anzeiger

Arbeitsmarft

Neuesten Telegramme

ON THE WALL OF THE PARTY OF THE

in Biesbaden:

- 1. In unferer großen Reflametafel: Ritolasftrafe, Rhein . Sotel
- 2. Café Sabsburg, Rirdigaffe
- 3. Reftaurant Reichehof, Buffenftrage
- 4. Reftaurant Llond, Saalgaffe, Ede Neroftrage
- 5. Micheleberg 32, Ede Schwalbacherftraffe
- 6. Bilhelmftrage, Ede Burgftrage (Bumelier Lod).

in Biebrich:

- 1. 2B. Deufer, Raiferftraße 45
- 2. Carl Goge, Rathausftrage
- 3. Turnhalle, Wiesbadener-Strafe
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Baffenhandlung Bindorf, Rirchftrage 11.

in Bierstadt:

S. Dichl, Rathausftraße.

Steingaffe 28, 200.

Saierfieinerar. 18, Mittelb.

ift ein Bimmer und Rude, fof

Rt. Comalbacherftr. 8, 1 m. 2

Walramftr. 5, Dochio. u. Manf.

Bellrigftr. 3, 1 Bimmer, Ruche,

Beftendftr. 20, B., B. u.R.fof. (8495

1 Zimmer m. gr. Küche im I. St., monatt 20 M., per fof. an fl. Jam, orb. Leufe zu vm. Rah. Sietenring 12, Hh. p 17709

Leere Zimmer.

Ablerftr. 58. leeres, gr., fepar Zim. fowie 1 Zim, und Ruche

im Geitenb. gn perm.

206. Brifp., 2 Fintmer, Ruche Ctb., ju vermieten. (8668e

in Connenbera:

23. Wintermeher, Talftraße.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Lion & Cie, 17540 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet-u. Kaufobjeften jeder Art.

6 Zimmer.

Rübesheimerftr. 8, berrich. 6. Sim. Bohn., 1. St., fof. ed. ip. s. v. Befch. 2. St. 18188

5 Zimmer.

Moribar, 27, 1., fch. 5-3im.s 2B. m. Bob, Gas u. cleftr. L. fofort gu verm. Dranienfir. 4, 1, 5:3.:28. 3. pm. Rab. Rirchgaffe 51. (18160

4 Zimmer.

Bismardring 21, 1, ichon 4-8,28 mit Jubeh. auf 1. Juli ob. ipāt. zu verm. Rāh. 3 r. (18192 Blücheritr. 20 iji die 1. Et., 4 Sim. Kūche, 2 kell, 2 Vianj., infort zu ven fofort gu mit. 28ohn., 43.u.Bubh.,p.Emjeritr.69, Wegt b. 1. Juli enfr. in Breit nachlag b. 1. Oft. 1 unt. 480 Dellmunbfir. 43, 2, ich. 4:3.:28. Bab, Balt uim n. iof. eb. fpåt stariffr. 7, Belstet, 4 8. n. Bubch ju vm. Nab. 2. St. (1776) Beftenbfir. 20, Gib., 4-3.-29. mit Balt., Gas u. Bab fot. 550 DR.

3 Zimmer.

Bleichftr. 43, nabe Bismard-ring, jch. 3-Zim.-Bohn., 1. St., Bab. (Bas. Mj., 2 Kell., fof. ob. 1. Juli 3. berm, Rab Big. 2. 1818 Blicherfte. 25, Sonnenf., ich. 30 Bim. Bohn, bill., neu. Rah. 3, St. r. 17 868 Doigheimerftr. 68, 2 Gt. eine

fcb. 30B. EB. ber Reugeit entfpr , fof. 3 mm. R. b Strob. 17832 Toubeimerftr. 68,1 Ct., eine id.

3-3.2B., Der Reugeit entipr. per iof. od. ip. Rab. b. Strob. (17832 Logbeimerne. 81, Bob., ichone 3. Rimmer 28 obnung fof. o. fpat. in vermieten. Rab. Dobbeimer-ftrage 96, 1. Stod. 17741

Titraße 96, 1. Stod. 17741 Dohheimerfir. 98, 286, fd. 3 Sim., Küche, Reller fofort zu veru. Rab. 1. Stod 1. 17795 Donheimerftr. 109, 8. 1. Gt. I., ichone 3. und 2.Bint.. 28obn. Bertit, u. Lag. b. s. v. 4740

Loubeimerfir. 111, 2bb. 3: Bim Bohn, mod. ausgen. bill.

u verm. (17827) Edernsprechte. 3, berrich, 3.3im.: Bobn. Happe, Gartenb. ich. 3.3. 28. m. allem Bub. 311 vns. Rab. Bart. L. 17834

Ellenbogeng, 15, H., 3 S. u. Rücht 2 v. R. B. Limmenfold daiclbit. Oneifenaufir. 20, p. (Sth. I. B. 298.3. v. 17826

Dellmumbft, 33, 3 B. u. St. 1, perm., 17888

Stariftr. 44, 3 S. 11. Rücke. (18056 Reuban Lafinfir 10, fcone 8.3. Bohng, gang ber Reng, ent. iprechend gu verm. Rab. das sh. Ballgenterar, 5, Bbh. p. l.

Die bon herrn Schneider-meister Moll feit Jahren inne-gehabte Wohn: 3 &, R. u. Jub., ift fof. od spot, anderw. zu verm L. Lauga. 24, hutlaben. (17796

Forelepring 7, haltestelle ber Elefter, schöne 3-Sim. 280bn. 17765 Mehgergasse 21, 2, 3-3, Kicke Kell. joj. 3, N. Gravenste. 20

Steingaffe 10, Bob, 2 8 3, R., Rell fof. 3, om. R Laben (18283 Steingaffe 25, Bbb., eine Dadi: wohn von 3 Zimmern u. Zubeh gl. oder fp. zu verm. (4815 Chadifir. 22, 3:3im.: Wohn, auf 1. Juni gu perin. Monat

Schierfteinerftr. 18, Sinjerb., 3 Binmer unbRude fofprt bill Bu beent

3.3immer. Wohnung per fofort ju verm Schier-fteinerfir. "Bur alten Schule". Dah bafelbit (18026

Edwalbacherftr. 39, Mittelb. part. 3: Zim.: 2Bohn., Riche u. Reller fof. ob. fp. 3u vm. (17825 Bimmermannftr. 8, ichone 3: Bim Bobn, 1, Gt per fof. ob. fo. s. um. Rab. part. (4818

Duerfir. 1, Dachfted, 3 Zimmer u. Kliche nebst Zubehör sofort, besgl. 1. Stod, event mit Schweinestall per 1. Juli bill, zu vermieten. Rah. Zimmers-meister Kraus, Doubeim, Dottheim. Reugaffe 34.

Gine 3. Bim. Bobn. m. Ruche, Manfarbe. Trodenboben und Bubehor nebft Beranda, in rub., fanbfreier Lage, in ber Rabe bes Balbes, an rubige Leute preism. 1. vn. Rab. Louis Bimmermann, Biesbaben, Manergaffe 14 (8664

2 Zimmer.

Marftr. 10, ff 2:3,:48.54.v.(17860 Moterfte. 29, 2 Simmer, Ruche und Reller ju vern. (18109 Bertramfir 9, hib. 2, 2 Bim u. Ruche fof. bill. 1. verm. (8872 Bleichftr. 15, . heigh. Mani, guf ob. auch eins ju vm. (853) Billowftr.7, &b , fd.2-3, 43, (18188 Bulowftr. 9, 2: N. 2Bohn. & verid

Zotheimerfir. 80, 6th., 2 Sim. mit Bubeb. ju berm. 18185 Donneimerftr. 81, Bbb Frontip. icone 2 Bimmer und Ruche R. Dopheimerftr. 96, 1. 17741 Totheimerfreage 81, 2 Bim.

Donneimerftr. 98, Milb. u. B., ichone 2 Sim., Kude, Reft. for, pp vm. R. Boh., 1, St. I 17795 Donteimerftr. 111, meb Bint. Webn. L Wib. n. Stb. bill.

Salteft, b. eleftr. Strofenbahn, mehrere 2. Simmermobin, nen permicken. Näheren dort bei K. Rüblihau, part., od. Albrecht-ftr. 29, Weinholg. S. Sill. 17853 Doigneimerfir, 146, fcone gr. Sim. 2Bobn. auf gleich ober

mit Manf. Rah. p. 17810 Dotheimerftr. 181, Salteftelle ber Stragenbahn, mehrere 2: Bim.: Bohn im Bob. n. oth., Raberes buan permieten. jelbst beim hausverwalter ober Albrechtstraße 44, Weinhandt.

Glivillerfir. 9, mehr. 2:3.:28. a. gleich ob. fpat. 3.v. 92. baf. (17791 Beibftr. 10, Manfardm. 23., R., R.

Petofir. 12, Sib. Rent., 2:3im.: Wohn., a. gl. od. fp. 3. v. (17804 Bimmer u. Ruche i. Abfol p. fof. : wm. Rah. i Laden (1823)

Sallgarterftr. 5, Gtb., fcone 2. Bimmer-Bobning mit Balfon g. bm. R. baf. Bob. p. I. 17855

Selfmundfir. 12, Dachm., 2 B., Ruche u. Reller, jot. ad. ipat; zu verm. Rab. im Laben, (1779) Hellemandfir. 29, Mi.-18., 2 3.18 (1806)

Bellmundftr. 40, 1. L. Dadm 2 Bimmer, Ruche und Reller, pro Monat 20 M. 4777 Dellmundftr.49, 2:3:28. fof. o. fp

Wohnung, Bob., per 1, Jul Dirfdgr. 12, Dadiw., 28.18. a gl. od. fp. Mon. 18 M. Ablerfix. 7. Karlftr. 44, 2 B. u. Rüche. (1805) Rirchgoffe 4, S., 2 S., R.J.v. (18084

R.rdogatic 49, Manj .28., 28 u.K. Rleiftitr, 15, Stb., ich. 2cg.: E. m. Balf. u. Beranda p. 1. Juli 3u vm. Nab. daf. part. r. (4394 Luifenftr. 5, Sth. 3. St., Bobn.

b. 2 g. u. Ruche, neu berger., per fof. gu berm. 1780 ! Martiftraße 12, Sib., 2-3 Bin. u. Rüche i Abichl. 2 vm. (4661 Oranie ftr. 31, Manj. Bobn , 2 B. u. R. an reinl. 2. p. 1. Juni Rab. 2. Ct. r. 18210 Rauenthalerfir. 8, 2 Bimmer

Bohn auf fof. zu pm. [17838 Sauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. B. gu berm. Noonity, 16, 1, gr. 2-3-28 p for, ob. spat. 31 von. Rab. D. (8496) Rubeshelmerftr. 22, 8 1., 2-8.: 28., co. m. fl. Werfft.

Cedanftr. 1, 2.3 :28. p. 1. Juli gu Stelngaffe 10, Gtb. 2, 2 3, R., Rell. fof 1 vm. R. Laben. (18232 Creingaffe 31, find 2.8immer: Wohnungen'm, Rude u. Bubeh fofort in verm. (1783

Stiftfraße 24, S. B., 2 3.

Zdarnhorstitte. 9, Sis., schöne 2:Bimmer-Wobnung zu verm. Räh. Boh. part. I. 17854 Zdarnhorstitt. AG, Sib., eine 2:Bim.esbohn. an rus. Lente Ededitit. 8, fl. 2: 5.: 28. gl. ob. fp. Edodiffr. 8, fl. 2, 3, 19, gl. s. pnr. (8285

Schierfteinerftr. 18, Mittelbau 2 Bimmer und Ruche fofort

Walramitr.4, 2 3. u. R. 3. v. (17932

29cftenbfte. 23, 2-3im.-28obn. 311

1 Zimmer.

Abelbeibfte. 54, 1 Bim u Ruche ju um. Rab Borberb 1.(8410 Abelfe Allee 45, im Dachitod, gr. Zim, u. R. g. b. 18 136 Moterite. 15, Bob. Frontip. 1 8. u. Rude fof, nur an fol Leute g. verm. Rab. Frifenrlaben Molerfie, 29, ein Bimmer und

Riiche 311 verm. (17833 Ablerfir, 53,1 B.u.R.fof.s.v.(1-020 Bismardring 18, L. hib. Manf an auft. Frau j. verm. R. 1. St

1 Sim. u. Rude, Mib., Dachft., R. Dobeimerfte. 06, 1, 17741 Jaulbrunnenftr. 6, Dif.gr. 3. u. R.

Beldftr. 10, g. b38. Manj. 1 v. (8482 Beldftr. 23, 1 R. m R. 3. v. (18621 Bredenstr. 9, Frontsp. Sofin., 1 &, R. u. R. an 1 c. 2 Peri, g. berm. 18 .# monati. 17750 Grabenitr. 20, Ctb. 1., 1 3. u. R.

Sartingfir. 1, 1 Jimmer und Ruche fof. ob. fp. bill. ju von. Rab. Ablerfir, 60, b. D. Geig Belenenftr. 11, 1 3. n. R., Betenenfte. 12, Sth., fl. 29obn. Sim., Ruche u. Rell., fofort ob. fpaier zu vermieten. 17858

Bellmundftr. 13, 1 cb. 2 Bun., Ruche u. Reller fof. ju verm. Rab. Borberh. 3. St. (4693 Rab. Bordery, S. 2.1 gr. S. Hellmundfrage 29, B. 2.1 gr. S. 1 Riche f. 30 perm. [18060 Dellmundft, 83, I S. u. S. 1 derm. 20f. 12. 17888

Dellmundft, 33, 1 3. u. s. 4. verm. Dit. 17. staffeilfir.10, 1 8 u.S. t v. (17829 Forethering 7, Brile. Mant. 1 Sim. and Sticke an rubige Scale the norm. Endwigstr. 20, Dachwehn, 1 R. u. Kinde 3, v. 14 . 8, 8500

Martiftr. 12, 8th., 1 Bimmer u. Reroftr. 25. 1 S. u. R. 1 1. 7.3 vm. ob. gl. Rab. Bob. 1. (18213

Gint 2-Bim. Wohn, Ruche, Spetfe-fammer u. Reller fof ob. ip. gu vm. Bu erfr, Ede Balbfir, 78, 1.

Weilfite. 12, Oth. part, eine nen herger. Wohng, v. 2 Sim, fofort ob. ip. zu vm. Näh. Ebh. 1. St. (18032)

Berberfir. 5, id., rub. Dachftod. Wohn. 2 3 u. R. fof. ob. fp. 1. pm. Nab. baf. part. (18143 Deficubir. 20, 23. W. 300 M., iof., 23. W. 360 M. 1. Mai, 23. W. 350 M. 1. Juli 30 vm., Rib. Bbb. pt. 17927

Gleg. 2: Bimmer : Wohnung im Borberb, per 1. April 311 vm., Rafi, Rictenring 12, Hochpart, aber bei Sulybach, Barenftr. 4. Preis 420 Dl. 17709

Bierfradt. Rathausftr. 2 Bim. Bohn. mit Ruche. Bafferl. n. Gas, für 150 Die fofort gu vermieten. Rab im Laben.

Möbl. Zimmer.

Bertramftr. 2, 3 r., erf. reinl Arbeiter ich. Logis. (8662 Bleichftr. 18, 2, St. L, icon mabl. Erferzim, mit ab. obne Benf. an beff. Frt. ju vm. (4784 Reint Arbeiter erh. ichone Bluderftr. 12, Oth. 2. L. find. ig.

> Drubenftr. 5, 1, icon. Bim. m. 1 o. 2 Bet., o. Wohn: n. Schloja a. Frl. ob. Berrn z. verm. (4812 gerbernrage 8, p r., finbe

Karlfir. 2, p., m. 3 3. vm. (8628 Lothringerfir. 10, Bob. 1. I. b. gr. mobl. Sim. m. 1 ob. 2 Bett 3u

Secrobenftr. 2, 2, ich. möbl.
Sim. mit 1 vo. 2 Betten und
voller Benfion aufverm. [8353]
Bortftraße 17, 1 l., möblierte
Wanfarbe an rubigen Geren
zu vermieten. (4811 Gut mobl. Bim., ungeftort bei alleinft, alt. Dame g. n., evil auch 28. u. Schlaft Off u. E. S. 100 polit, Schübenhofftr. (8666

Zonnenberg, Molfftrafe 3. fcon möbliertes Bimmer

Läden.

Rolevfir. 15, Jaden, 1 Bint, u-guche fof. 1. vm. Eventl, auch 1 Bim im 1 Std. Rab. Fris feurlaben nebenan.

2 Läden,

Gde Donbeimer und Winfelerfir. 1 Galaden u. 1 Frontladen evil, mit 3 benn. 2-3immer. 25obe unng, filr jedes Geldhöft paffend, mit reicht. Indehor, in jedem annehmbaren Breis foi, ob. ip zu verm Nab, das, b. Fröhlich I. Ei

GdeDonneimerftr.u. Borelenr. gr. Lab. m. Lagerr. u. Labens Rab. baj. u. Störnerftr. 4. 5. Friehl (17740 Sellmundftr. 34, Laben g. bm. 17835

Gro ier Laben Rieine Langgaffe, billig zu vermieten. Raberes Langgaffe 19. 18190 Laden im Souterr. Reug, 26,

gegen Mietnachlag. (179 Rab. bei Ginger Co. Rauenthalerfir. 20, Laben m. Waichenbierfeller cventi. Bohn, bill, ju verm. (18212

Bellrigfit. 37, Laben mit Labensim. auf gl. od, spät zu um. Ladeueinricht, 2:3:4B., Lagerr. od. Stall f. babei vm. werden. Rab. im hutladen od. Sonnens berg, Wiesbadenerstr. 37. (4698

Dorffir 11, Lab. m. Wohn., p. gl ob. fp. 3. vm. R. I. St. r. (18145 Gin iconer Laben, in bem feite ber ein Friscurgeschäft betrieben wurde, mit ober ohne Wohnung zu vermieten Räheres Biebrich, Wiesbadenerstraße 74. 18149

Werkstätten etc.

Bureau- u. Lagerräume

Gartenb., Abelbeibfir 3, mit gr. Sof u. Torfabrt für jebes Geichaft paff., fofort ju vm. Rab. Abelheibftrane 16, p. (17821 Ablerftr. 29, Sinff. f. 2—3 Pferde n. Wobn. fofort g.verm. (17833

Großer Lagerplay m. 2Bertft. Sallen und Waffer gu berin. Bertramstrage 11 part. (17702 Bertramitr. 22, gr. Werfftatte m. Dof fof ju um. Raf 21, 17756 Lagerraum, 22 [1:98tr. Bluder: ftrafe 25. (17868

Dogheimerftr. 111, Wertft. u. Lagerraume, gang ober geteilt billig zu verm. 17827 Dottheimerfir. 179 u. 181

Balteftelle ber Strafenbabn, im Sinterbaus große Raume, greignet als Berfftatt, Lagerr., Vlaidenbierfell ufm.fof. ju um. Rab, beim Sausverm, bafelbit, ob, Mbrechtftr. 44, Beinbandt.

D. Lill. 17803 Jaulbrunnenftr. 5, große belle Werfft m. 3-Jint. Bohn. ganz auch get., fof. ob. 1. Oft. 3u pm. Rab. Mengerei. 18211

Billige Wertfiatte m. 1. Sim.. Bobn. Bartingftr, 7, 3. 12738 Belenenftr. 9, p. fl. Wertftane Bochitattenftr. 13, fl. Bobn, mit Werfft, per 1. Juli gu um. 8500 Jabnftr. 19, Stallung ju vermi

Mietgesuche.

Sonnenberg.

Sommerwohnung im Juli mit 6 Betten und Rudie gefucht. Offerten nebft Breis unt, U 650 an Juvaliben bant Braunichmeig.

Oct. 2: ob. 3:Bim.-Wohn, im 1. ob. 2. St. eines feinen Saufes od. Billa, v. rub. ord. Micterin für fplt. Off. u. St. 961 an bie Cip. d. 281

Freitag, den 14. Mai Samstag, den 15. Mai

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Hotels, Pensionen und Private. In der Kurzwaren-Abfeilung:

Billige Verkaufstage für Kurzwaren und Schneiderei-Artikel.

Ein hervorragend billiges Extra-Angebot in



pitzen und Spitzenstoffen :

Stellen finden.

Männliche.

Die Alleinvertr. f. 2 konkurrzl. D. R.-P. Neuh. Art. geg. d. Zerstechen d. Damenhüte durch d. Hutnadel u. Schuhverschluse, d. das Knoten d. Bänder unnötig macht, vergebe ich f. Wiesbaden u. Umg. a. schon eingef. od. s. neu etabl. Herren unter d. Beding., dass zum Anfang f. ca. M. 25.— Ware geg. Casse gekauft wird. Ernsth. Bed. erhalt. Must. v. Rud. Morf. Hamburg 23.

Bagnergefelle fof. gef. Sochsftrage 8, bei 3. Gobel. ((8636 Berfetie Damenfdueider fo-wie Gitfearbeiter fofort gef.

M. Majchek, & Mainz, Bieffergasse 18.

3g. Gartnergebitfe fof gef. Gemiliegariner &. Rauch, obere Dobbeimerftrage, rechts. 8642

Genbie Mafdinen-Biegel. arbeiter und Stoder fomen eintreten auf Dampfgiegelwert ginnentobi, oberhalb Babnbof

Schriftl. Rebenerwern Bei 1000 Abreffen 8 D. Ber bienft. Raberes Abreffenverrag Porifch Leipzig-Boblig-Chrenberg. \$ 102

Baderlehrling gejucht. 17794 Bebergaffe 41.

Buchbinderlehrling geg. foi. Berg. g.f. 3of. Bint, Buchbinberei, Walramftr. 2.(18163

Weibliche.

Benbte Beigftiderin gejucht. Nerostraße 17, 3. Tüchtige Zaillen: u. Nod. Mr. beiterinnen gefucht. (18237 Schmitt, Langgaffe 54, 3.

Auswärtige Kapfelfabrit jucht per sosort Borarbeiterin für Ladiererei, Off. erb, unt. 21.364 an die Exped. ds. Blattes. (8648

Zeifungsfrägerinnen, meldje ihnell und gewijenhaft das Instragen der Zeitung in der Zeit zwijden 12 und 2 lihr ohne Beibile von Kindern des ohne Beibilfe von Rinbern bei forgen, werben gegen bobe ergütung fofort gefucht. Bu melben Mauritiusftrage 8,

Abonnementsabteilung bes Bies babener Weneral Muzeigers. (17811

Zucht, Baderinnen fofort gef. Bigarettenfabrif "Wenes", Rbein

Sauberes Mädden

nicht unter 18 Jahren, bas ciwas toden fann, fofort gefucht. Frau Dentift Biebl , Comalbader-

> Sie finder

Mebeltaperfonal jever 21rt ichnellftens burch eine fleine

tm Wiesbadener General : Anzeiger.

MIS Abonnent foftet Gie Die Begeitige Mngeige nur 15 Pfennig Ginfcbreibgebühr.

Ein orbentl, jung. Maden tageilber für Sausarbeit fogleich gefucht. Langgaße 54, Golbmirengrichaft.

Stellen suchen.

Freitag

fl. Saush. Off.a M. ES., Minden, Schraubolfftr. 18, 2 r. (18229 Berf.Büglerin fucht Brivatfund Rieberwaldfir. 3, 3, L 8641

Raberin nimmt alle beiten an. Berberftr. 4, Ctb. p. ! Frau nimmt ju ftarfen ar Mbrechtftr. 3, Sth. 3. (8661

Zu verkaufen.

Diverse.

Ein fünfjähriges gutes (8630 Arbeitspferd

preiswert ju verfaufen, bafelbit eine fcwere u. eine leichte Weber: rolle bill. abzugeb. Wiesbaben, Dotheimerfirafte 109, 1. Gt. r.

leichtes Arbeitspferd ju ber Cedanfirage 3.

Junge beutiche Coafermunde preism, ju vert. bei Bh. Saufer

Betr. Commerficider unb furge Jaden febr bill, für icht. Rigur, wegen Trauer ju verf. Bon 11—41/2 Uhr. (8671 Wibelminenftr. 6, part.

Sür Schloffer! Behrmaichine, Blechichere, Ambos und Felbichmiebe ju vert. Rib. Schierfteinerftr. 15, Lab. 8581

Gin gebr. Soneppfarren ju Bellmunbftr. 31, 2865., 1. I.

Sinteepfing u. 1 Biebfarren bill. gu vert Rarfir, 14. 18111 Reue Betten u. Dobel jit verleiben Gilenbogengaffe 9. Soja 1% M., Lampe 1,50 9A Gneisenaustraße 19, v L. 8658

Gleg Schlafzimmer, Spiegel und Rieiberichrante, Rommoben, Bertito, Gefreiare, Bulinderburo, 2 Schreibburos mit Cellel, Doppelpult mit 2 Drebfeffel, Ropierpreffen und Raffenidrant

Mobel, Betten

aller Art fpottbillig Rauenthalerftr. 6, part.

Rudenidrante, Brandfifte, Betift. Bertifow, Anrichte, Tifche und Stuble ju verf. bei Schreiner Ehurn, Schachtitt. 25. (4779

Ein Pinfar-Cofe 1. verf. Rah Philippsberg 28, part. Meanergaffe 8, 1 St., Sim. m. 1 od 2 Beiten 3. wm. Dafelbft Brio. Mittage u. Abenotifc. (4793

Gut erhalt. Candauer preism. 3. of. Wättbitr. 12 (18055 Staffaften veridiebener Gro gerignet für Aquarien ich, billig ju verfaufen Rheinischelkleftrigitäts-Wesellichaft

(%. m. b. S. Luifenftraße 6. Bur Weinbandler, 1 Stopfe mafchine, 10 000 balbe Borbeaurit. 1000 Wafferfrüge, 2 email, Guh-badewannen weg. Ums. b. 4. of. Eleonorenfte. 3. Tel. 3930, (8632

3millingöfinderwagen weiß gut erhalten, au verf. (86) Beig uburgitr. 10, 8 v.

Schoner, guterh. Rinderwagen, Ridelgeftell, bill. ju vert. Rieb. Blaumeiger Gartenfies und

fcones Gartenbauschen billig ab. jugeben Biesbaben, Dogheimer: ftrage 109, 1. St. r. Baich: u Bringmaichine, fait

neu, weg. Uning bill. ju verf. Friedrichftt, 46, 8841 Ein Brand Mantelofenfteine

Swei gut: vis-à-vis au per: Cedanfirage 3.

Kaufgesuche.

Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für Derrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell u. gut.

Pius Schneider Micheleberg 28

Kapitalien.

300 000 Mk. (18022 auch gefeilt - auf 1. Sppothef ju vergeben. Rirchgaffe 5, Bureau.

Gelbe Dariebn, obne Burgen 17682 Marcus, Berlin Bornholmerftr. 94 (Rudp.)

Verschiedenes.

Achtung! Achtung! 3 Hermannstraße 3 Prima Mindfielfch Pfd. unr 50 Pi. — Süfte, Lenden, Roaft-braten Bid. 54 Li. — Kalds-fleisch alle Stüde Bid. 70 Pf-dachteisch Bid. 60 Pf. Prima Rindswürftigen Bid. 63 Pf.

Anton Siefer, 3 Hermannstr. 3. (1707

Danie b. i. Rurhaus Girtet m. Gilberichnalle genomm., foll fo abgeb., be Borrier fie ert. (8673

Rarrin und Wagenfuhrwert. fofort gefucht Stantenhaus. Schuhreparaturen B. Schneider, Michelsberg 26.

Die größte Auswahl Rur gartes Minbfleifch

dto. jum Braten, auch mar à Pit. 30 Bi. ferner bie befte Qualitat

Rinde und Odifenficifdi à \$10, 36 \$1. LOuel Comeinebraten h Tib. 80 Pf. Befonbers empfehle noch geränd. Rinnbade à Bib. 75 Pi. Meitwurft à Pib. 80 Pi.

Metgerei Hirsch Belenenfir. 24. Tel. 3175.

Parimanns Schuhsohlen find die beften.

Machen Gie einen Berfuch in Hartmanns (18107 Sanbbefohlanfalten



Grosser Pfingstbedarf

Schuhwaren

Elegante Herren- und Damen-, sowie Mädchen- u. Kinderstiefel

in allen Ausführungen in braun und schwarz empfiehit zu Ausnahmepreisen

Schuhhaus

Telephon 3955. Metzgergasse 15.

Sehr günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Telephon 3955.

Für Beamte unb

Rabattmarken.

Arbeiter! Ginen Boften Bofen, Gelegenbeitstauf, früher 4.—, 6.—, 8. u. 10 Mf., jest 250, 4-, 6.-, 7 Mf., folange Borrat. Anaben

hofen in größter Musmahl. Neugasse 22, 1. St.



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneidereiganzunentbehrlich.

Anteltung durchdas Moder-Abum
(90 Ft. ft.)
von der Verkaufsetelle der Firma oder v
nicht am Palte, direkt von di
Internationalen Schniftman
faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Lange

Kopf=, Magen=,

Unterleibe-Leiden, Echmergen jeber Wrt, innere u. aufere, behandelt gewiffenhaft bei 18-fabr.

W. Brann, homoop fundiger, Marttftrafe 20, 1., 3u fpr. v. 10-12, 3-5, Count. 11-1.



ist die beste! Holste's Stärke und weisen Nachahmunger stets surfick, (H. 74

Das beste Rusgeflügel, geräte, Suburrbaufer, Rudiog gratis, Geffügelpart in Lucebach 375 (heijen).

Fortsetzung

wegen vollständiger Aufgabe des Ladens Wellritzstr. 1.

Derselbe bietet Ihnen

enorme Vorteile beim Einkanf in eleganten

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen in nur aparten Neuheiten der Saison zu sehr billigen Preisen.

Schlosser-Anzüge u. Arbeits-Hosen in grosser Auswahl in nur prima Qualität,

Zwirn-Hosen in allen Grössen, so lange 1 75 Wasch-Blusen u. blaue Hosen sehr billig. Wasch-Anzüge von 1.70 M. an.

Leinen-Sommer-Jacken in grosser, Auswahl. Versäume niemand dieses günslige Angebel !

Wiesbaden, Wellritzstrasse 1. 17932

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

Verschleudert werden Sichels Total = Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

sämtliche Vorräte in

herren=. Knaben= und Arbeiter=Garderoben

zu noch nie dagewesenen billigen Ausverkaufs-Preisen.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Louis Sichel, Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Bekleidung

Wiesbaden

16 Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstrasse

Wiesbaden.

Empfehle mein reichhaltiges

nur prima Qualitäten zu enorm

billigen Preisen Stets Gelegenheitskäufe

nur die besten Fabrikate. Ga-rantie für jedes Paar. Zum Beispiel: Seltener Ge-

legenheitskauf

Herren - Boxcolf - Stiefel Shah

Uamen-Boxcali-Stiefel 550

Schönfeld's

23 Markistrasse 23.

repariert fachmännisch gut und

Fr. Ceelbad, Uhrmacher,

32 Rirdgaffe 32.

Blau-weißen

in berichiedenen Corten

liefert in Waggonlabungen, Rarren

und storben frante, prompt und

Emil Köbig

Wiesbaben, Moribfit. Nr. 28.

Gerniprecher 2813. (8067

von 635

Bodenwichse

Parkett-Damit behandelte Boben tomen naß gewischt mer-ben, ohne baß fich fleden bilben und ber Glang ver-

= loven geht == Große Ausgiebigfeit!

Parkett-Seife

- Marte Roje beftes, einfachftes und Reinigungsmittel felbft für die bunfelften Boben. Bollfter Erfat für Stahlipane unb Rein Stanb! .. Leichte Arbeit! .. Raturbette ... Boben! ...

Bu haben in ben burch Blatate fenntlichen für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden. Weichaften.

> Babrifanten: Bereinigte Farben- und Ladfabrifen G. m. b. D. vormale Sinfter & Meisner, Minden X.

Berfreter : J. G. Kipp. Frantfurt a. DR. - 541

MEYs Stoffwasche der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief. MEYA EDLICH LEIRZIG PLAGWITZ Praktisch, elegant,

von Leinenwäsche kaum zu | chies Schotz unterscheider.

Vorratig in Wiesbaden bei: Carl Koch jr., Ecks Kirch gasse und Michelaberg, Carl Hack, Schreibmaterialienholig, Rheinstr. 37; Emil Schenek, Papierlager, Langgasse 33; Louis Hutter, Kirch-gasse 55; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Markistrasse 11; S. Nemecek, Bleichett, 43; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau. 17173

Man hite sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen 📑 en, in Abulichen Verpackungen und grösstentells auch unter denselben Benennungen augeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Beber Monment, ber bei Mbgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unierer hauptgeichol.ofielle, Mauritiubftrage 3, eber bei unieren Angeigen-Annahmestellen eine Gratis. Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Andrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Laufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu mierkeren. Durch enfprechende Rachzahlung kann jeldstverständlich dieser Eutschein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten pers menbet merben.

mir Geichafte und andere Angeigen, Die nicht unter vorftebende Rubrifen fallen, fommt birjer Gutidem nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Angeiger Mmieblati ber Etabt Bicobaben.

(Bine reds bertich fder:ben.)

Verjünge dein Haar Grolid's neuverbesserte Grolin's neuverbesserie :: bleifreie Haar-Milda :: :: bleifreie Haar-Mildı :: Verjünge rerleiht ergrautem, rowie grau dein Haar verleiht roten und lichten neliertem Haare dauernde dunkle Haaren eine dunkle dauernde Jugendfarbe. Färbung. Die Färbung ist echt u. widersteht Kopfwaschungen und Dampfbädern. Grolim's neuverbesserie bleifreie Haar-Mild Grolid's neuverbesserie fürbt nie ab, der Erfolg ist bleifreie Haar-Mild geradezu sensationell, man kann auf weissen Kissen wirkt langsam, nach und nach schlafen, ohne dass eine Färbung bemerkbar ist. so dass die Umgebung gar nichts merkt, und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend. Dasseibe gilt auch beim Barthaar sowie bei Augenbrauen. Zahlreiche Anerkennungsi breiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolich's neuverbeilerter Haar-Milch Die Anwendung ist die denkbar einist derart begründet, dass An-erkennungen und Dankschreiben aus fernen Weltteilen einlaufen. fachste und geniigt dazu eju Bürstchen. Grolidi's neuverbelierte bleifrele Hagr-Mild int frei von Kupfer u. 1000 Gulden burge. Grolldi's neuverbellerte bleifrele Haar-Mildi wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet, Grolich's neuserbelierte bleifreie Hoar-Mildt ilt eine Errungenichelt moderner chemilder Forldungen und hüte man sieh vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf Versand in Flasdien zu Mk. 2.35 jederFlasche "Grolich's neuverbesserter Haar-Milch" muss die Firma des Erund Mk. 460 (Porto extra) finders sowie nebenstehende Schutzmou marke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün versiegelt int-Chemisti - kosmel. Latorolorium "Zum weissen Engel" von Johann Grolich, Brünn. Haupt Depots in Wiesbaden: J. Rau, Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 40, B. Backe, Drogerie, Taunusstr 5, S. Blum. Drogerie, Gr. Burgstr. 5, A. Cratz, Drogerie, Language 29, E. Moebus, Drogerie, Taunusstr. 25, F. Altstaetter Wwe., Parfumerie,

Webergasse 29.

Bausarbeiter:

Befucht Berfonen

täglich frisch aus Kurmilch bergestellt

empfiehlt Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.





Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Lohnende Baugarbeit.

beiberlei Gefchlechts jum Striden auf unferer Mafchine Ginfache u. fcmelle Arbeit, bas

gange Jahr hindurch zu Saufe. Reine Bor-tenntniffe notig. Entfernung tur nichts gur Sache u. wir verfaufen die Arbeit.

Etridmafdinen.

ibein- u. launus-Mul

Wiesbaden. E. V.

Amtliche Anzeigen.

3 wangsversteigerur

Mm 28. Mai 1909, vormittags 9% libr, werben burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Binumer Rr. 60, Die ben Cheleuten Bagnermeifter Beinrich Becht und Gtife grb Chudard - je gur Balfte - gehörigen Grundfinde: 14 Meder (Rirfcbaum bezw. Wallufermeg) groß 13,52 a, zwangsweise verfteigert Wiesbaben, ben 16. Mars 1909.

Roniglides Mutegericht, 9.

Wreitag

3wangsversteigerun

Mm 28. Mai 1909, nadmittage 3.30 Ubr, werben burch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaufe in Biebrich Die in Biebrich a. Rh. belegenen, auf ben Ramen bes Cementarbeitunternehmers Jacob Boringer und deffen Chefran Buife geb. Doneder i Biesbaben, Miseigentumer fraft Errungenicaftsgemeinichaft einge tragenen Grunbftude: 2fb. Rr. 1 Kartenblatt 58, Bargelle Rr. ingenen Erindinat: 210. It. 1 Ratienbedt 28, dageiondertem Heben und 10, a) Wohnhaus mit Andau und Berando, abgeiondertem hit raum und Hausgarten, d) Seitenbau mit Andau und abgeiondertem Abort, Wiesbademerfraße 47; 6 a 52 qui und 5 a 96 qui groß mit einem Gebäubesteurzungungswert von 2200 M. und 330 M prongemeife perfreigert.

Wiesbaden, ben 23, Mary 1909.

Ronigliches 2lmisgerichts 9.

Am 9. Juli 1909, nachmittage 31, Uhr, werben im Rathoufe ju Biebrich bie ben Effelente Schreinermeifter Joseph Borne und Johanna, geb. Sammerichneidt, ju Biebrich, Grantfurierftrage 9, als Gefamtgut gehörigen Grundftude:

1. Kartenblatt 36, Pargelle 295/115 ac.

- a) Wohnhaus mit abgefonbertem Bolgftall, Aborigebanbe, Sofraum und Sausgarten,
- b) Mineralwafferfabrit mit Stall, Bafdflide und abgefonderter Bagenrentife, Frankfurterftrage 9, groß 4 a 29 qm 830 Mf. und 100 Mt. Gebanbestener-Rugungswert,
- 2. Kartenblatt 36, Bargelle 968/115 u. hofraum Frankfurterfir. 9 | bebaut mit ben unter 1 benannten Gebanben, groß 1 a 31 qu 3. Kartenblatt 36, Barg. 988/115 zc. hofraum Franffurterftr. 9 mit e) Bobnhaus mit hoffeller,

3) Geitenbau (Badbaus) Gebaubesteuer-Rupungswert e) 2384 Mf., d) 300 Mf jmangsmelfe perfteigert.

Biegbaden, ben 8. Dat 1909.

Ronigl. Amtogericht 2tbt. 9.

Freibant. Samstag, morgens 7 Uhr. minderwert. Fleisch v. 3 Ochien (50 Big.), ARindern (50 Big.), 3 Rühen (35 Big.), 4 Schweinen (55Big.), Ardlbern (85 Big.), gefocht. Schweinen (40 Big.), Meifchanblern, Mengern, Burftbereitern ift ber Erwerb von Freibant-fleifch verbaten, Gaftwirten und Roftgebern nur mit Genehmigung ber Boligeibeborde gestattet. Stadt. Emlachthof. Bermaliung. (8065

21m 2. Juni 1909, fruh 10 Uhr, wird im biesfeitigen Geichafisgimmer, Rheinftrage Rr 47, ber Bebarf an Bleifche pp.
Baren für die biefige Garnifon auf Die Belt vom 1. Juli bie 31. Dezember 1900 verdungen werben. Bebingungen liegen aus und fonnen gegen Jahlung ber Gelbft-

toften bezogen werden. Berfiegelte Angebote find por bem Termin mit der Aufschrift Angebot auf Fleischlieferung" abzugeben. Garnison-Berwaltung.

Gur ben Reuban ber Blindenanftalt follen im Wege Des öffentlichen Ansichreibens, unter in Biesbaden anfäffigen Unternehmern vergeben werben :

- 1. Die Chlofferarbeiten
- (205 1-3 Anichlagearbeit, 209 4 Schmiedes sc. Arbeit)
- 2. Unftreicher- und Malerarbeiten
 - 3. Linoleumbelag.

Angeboisformulare find gegen eine Gebuhr fur 1 und 2 au je 1,30 Mart und für 3 gu 0,30 Mart in bem Banbitto ber Blindenanftalt, Bachmeverftrage, mabrend ber Stunden von 9-11 und 3-5 Hhr erhältlich.

Dafelbit liegen Zeichnungen und Bedingungen jur Ginficht auf. Ginlieferungstermin langitens 21. Mai 1909, mittags I Hibr, en herrn Inipetter Claas, Blinbenanfialt, Baltmubli (18234 ftrage 18.

Der Borftand ber Blindenanftalt.

Terrantonia intermediate interiorial



Speditionen aller Art, Mäheitransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladeballe mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe,

G. m. b. H. ■ジルがはかりがままっ間 ジュジッシュジョンション

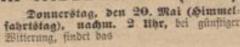
17722

Wiesbaden.

V. Hauptwanderung Sonntag, 16. Mai 1909. Ab Wiesbaden (Hptbhf.) 5.26m Eilzug n. Darmstadt, abDarmstadt

6.50, an Reichelsheim 8.37. Essen im Bahnhofshotel in Bensheim, Die Teilnehmer-Karten sind

an den bekannten Verkuufs stellen bis spätestens Sams tag abend 8 Uhr emaltlich (Preis 2.20 Mk.) Fahrkarten sind selbst zu lösen. Rückfahrt 7.41 Ankunft Wiesbaden 9.11. Führer die Herren Karl Führer die Herren Karl Batz und Fr. Freund.





auf unferem Zurnplat, im Difirite "Algelberg", fatt, wogn wir unfere Mitglieder fowie Fr einlaben. Gemeinfamer Mbmarich: Rachmittage 11, Uhr rom Bereinolofal, Bellmundftrage 25.

Unfere Mitglieber werben gebeten, fich hieran recht jahlreich in 18120

Der Borfinad.



Samstag, den 22. Mat d. 36., abends 84, Hor, im Bereinstofal, hellmundftrage 25: Haupiversammlung.

Tagesordnung:

Bericht über ben 70. Felbberg: und 71, Rreisturntag. Untrage und Bereinsangelegenheiten,

11m gablreiches Ericheinen erfucht

Der Borfiand.

18120

Bach-Verein E.V

Montag, den 24. Mai, abends 8 uhr, im Bereinslofal Luifenftrage 26 (Turnhalle):

Auferordentliche Mitaliederversammlung

Tagebardnung:

- Bericht ber Finangfommiffion, Erfanwahl des Borfiandes. Renaufnabme von Mitgliedern.
- 4. Cabungeanderung.

Bu regem Bejuch labet ein

Der Borftand.

19H. 161.-

Gur den Gefangweitffreit am 2. u. 3. Pfingftiage d. 3. find Juder, Rram: pp. Buben ohne Ronfurreng auf bem Geftplay, aus ber Sand ju vergeben. Offerien bitten wir an herrn Karl Mayer, Kolonialwarengeschäft, Rathansstraße, baldgeff. abzugeben.

Der geichafteführende Musiduft.

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfadister Form?



Sinffarg mit einsachstem Transportjarg. . Mf. 40.-Gebuhren bes Rgl. sereisarztes Sterbeurfunde 50 Pig., Leichenpag mit Stempel 6.50. Beforgung ber Bapiere u. Bestellungen 5.— Telephon und Eilbrief 1. — Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Hars montunipiel 70—, - 90,-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Gindicherung 30 .- an bie Bereinstaffe It. Statut 20 .- . DR. 50 .-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorhanden " 3,30 Bei einer Trauerfeier burch einen evang. Geiftlichen in Mainz find an die evang, Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 URf., und für den Kirchendlener 2 Mt. zu zoblen, ferner ist dem Herrn Geist lichen ein Wagen ju ftellen.

Beitere Ausfunft mirb auf bem Bureau bes Bereins, Barens firage 4, erteilt

Verein für Feuerbesfallung, E. V., Wiesbaden.

Verlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulanteite Bedienung zugelichert. – flur eigene hedtielne Brheit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenlos, Man verlangeKataloge.

Ausstellung in 3 Etagen, Möbelfabrik m. elekir. Makhinenbeirleb. Kunftfikhlerel

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17



(Miteigentum der Stadt Wiesbaden)

Tagliche Schüttung 2124 hl.

814

Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3.-1 Dutzend Bäder einschliesslich Bade-

wäsche und Trinkkur Mk. 10 .-. Der Adler - Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunuen au Mineralgehalt (4,3mg Lithion)

(s. Analysen R. u. H. Fresonius, C. W. Kreidels Ver-lag, 1896, und Deutsches Bäderbuch, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl, Gesundheitsamts, 1907).

Kohlensäure-Bäder, Fango di Battaglia



Köln.

" Fl. Mk. 1.75 bis 6.00 1 Fl. Mk, 1.00 bis 3.20

Niederlagen durch Schilder mit Preis kenntlich.

Samilien = Anzeigen

jeder Mrt finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

2015 Amtiblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlidt ber Biesbabener General: Angeiger in erfter Linie Die ftanbesamtlichen Rachrichten aus Bicsbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Anzeiger auch alle Familien : Ungeigen angezeigt ju finben.

Ifraelitifche Rultus. Gemeinde.

Enmagoge: Michelsberg. Gottebbienft in b. Sauptinnagogt. Freitag abenbs 7,15 libt. 8,30 Hbr. Cabbat morgens Bredigt 9.15 Uhr. nadmittings 3.00 Uhr. abendo

Bodenfage morgens 6,90 libr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis

10,30 Uhr.

Mit . Fraclitifche Aultusgemeinde.

Sauptinnagoge: Friedrichfir. 25. Freitag abends Cabbat morgens Muniaph 9.15 Hhr. Jugenbgottes: 2.45 Uhr. Dienft 3,30 Hbr. nachmittags 9.00 Hbr. abends Wecheninge morgens 6,30 Uhr. " nachmittags 6.00 Hbr. abends. 9,00 Hhr.

Veränderungen im Familienstand der Etadt Wiesbaden.

Mm 11. Met bem Tunger Emt.

fim 8. Mat b. Deforationsmaler Bilbelm Baas e. G. Reri Bilbeim. Mm 7. Mat bem Fenfterpuger hermann Commer e. G. heinrich

Relb e. Z. Emilie Roroline. Mm 11. Mit bem Roufmann Friedrich Bettet e. I. Elfriebe,

Mufgebolen: Meditett Bean Bobn bier mit

Brifeur Billy Dofar Saufa bier mit Mariba 3ba Belene Wagner in Winabeburg.

Sittengrheiter Geinrich Babt in Laugeman mit Quife Gebbart in

Sitfabeth Geif bier. Mefiducateur Josef Mari in Schweinfurt mit Cha iRurgarete Stubm bafelbft, Badergebille Mriftur Senneberger bier mit Jobanna Trebbaupt bier.

Berebriiftt

mit Therefo Berfloffel beer. gutider Bingene Gunbelad bier mit Johanna Gus aus Moing.

Auffcher Marimilien Bent bier | Raufmann ub, Mader in Mains mit Billheimine Gillet aus Wafna.

Rgl. Stanbedamt.

Ausstellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunst u. Gartenbau Wiesbaden Gelände direkt am Bahnhof.

Mai bis September.

Täglich zweimal Militär-Konzerle.

Muminationen.

Leuchtiontane.

Festliche Veranstaltungen.

Gresser Vergnügungs-Park mil vielen Alfraklingen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarfe Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Plennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark. Vom 15.-20 Mai: Frühjahrs-Schnittblumen-Ausstellung in der Gartenbauhalle. Illumination. Leuchtfontäne.

Königl, Schauspiele,

Freitag, ben 14. Mai 130, Borftellung. 50, Borftellung. Abonnement A. 3m weißen Rogl. Onfripiel in drei Aufgligen von Obfar Blumenthal und Guften

Robelburg. Szene gefeht bon heren Oberregiffeur Rochy. Jojepha Bogibuber,

Birtin jum "Beifen Roft!" Frau Doppelbauer Leopold Brandmaner, herr Schwab Sahlfellner Bilbelm Giriede,

Fabrifant Herr Andriano Ottilie, f. Tochter Fri Hefildhi Charlotte, f. Schweiter Til Roller

Balter Singelmann, Brivalgelehrter herr Tanber Glardyen, feine Toditer Grl. Getera

Dr. Otto Siebler, Berr Malcher Arthur Galgheimer

herr herrmann Loibl, Bettler Berr Striebed Refi, feine Richte, Frau Martin Michor Bernbach Emmp, i. Frau Frl. Geisler Ratin Comidt Frl. Schwary Melanie Schmidt Frl. Horvering Forstrath Rracher

Bert Engelmann Ein Sochtourift herr Richtopf Gine Dame Frl Danfen Erfter Reifenber Berr Spieß. Rathi, Briefbotin Frau Beber herr Martin Arang, Kellner Ein Piccolo Mirgl. Stubenmädchen

- Frau Baumann Mali, Röchin Frl Rosmann (im "Weißen Rogl").

Martin, Bous: rnecht Herr Carl Joseph, Handlnecht Herr Preuß: (im "Beihen Rohl") Der Borner im

"Beißen Rögl" Derr Armbrecht Der Portier gur Strr Majched

Der Bortier gum grinen Baum Berr Commer Der Bortier jur Bertram

Gin Dampfer: Rapitan Berr Chafer Gin Bootsmann Berr Comibt

Sepp. Gebirgs

Eine Bauerin Frl. Mublborfer Bergleute, Gafte, Reifende, Dorf-tinder, Gebirgsführer. Ort ber Sandlung: Das Galg-fanunergut.

Spielleitung: Oberregiffeur Köchy. Deforative Ginridtung: Berr hofrat Goid. Baufe von 12 Minuten fratt, Mbanderungen in ber Rollens befehung bleiben für ben Rots fall borbebalten.

Gewegnliche Breife. Ende gegen 91/2 Uhr.

Cambing, ben 15. Mai: Unbeftim mt.

Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raudy. Berniprech Anichlug 49. Breitag, ben 11. Mai Dubenbfacten gulftig. Bunfgigerfarien gultig

Bum 4. Male: 3m Rlubicffel. Lujtspiel in 3 Aufgügen von Karl Roefler und Ludwig

Spielleitung Georg Johann Georg Graf Teta-Lannatid, Gerr auf Ger-haufen Ernit Bertram.

Johann Christoph, fein Sohn Walter Taub. Rlaus Ruppredit, fein Reffe, Chevaulegeroleutnont Rudolf Bartal.

Rlementine von Korfoff, seine Tante Alara Krause. Serah Stelle Richter. Walvine Eldrebge Sof, Schenf. Elifabeth ben Briedfanben Cife Moorman.

Stefanic ben Gondor Lignes Hammer.

Deren Bater Columbus Bogelfang Reinhold Sager, Emmo Bertrami-Boedel

Rojel bon Born, Dr. Mauracher G. Birtholg. Dr. Rubmwald Lubw Repper. (Notace.)

Libdjen Boel, Manicure Erifa von Beauval, Tariol, Soch Fr. Degener, Deinrich Willy Schäfer. rig Grip Derborn. (Bebiente b. Graf Lannatich) Ein Gerichtsbote Georg Albri. Bajtor Glas Fr Degener. Kuniber Sorl Feistmantel. Friese Mag Ludwig. v. Lent R. Miltner Schonau. Gin Liftbob Gelma Buttfe, Gin Auftionator B. Langer, Rad bem 2. Afte findet bie grobere Baufe fiatt, Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt noch dem 3. Glodenzeichen.

Raffenöffnung 6.30 Ubr. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Conntag, den 15. und Conntag, den 16. Mai 1909

abends 7 Uhr: Dupendfarten gultig. Funfzigerfarten gultig. Reuheit! Reubeit! Bum erften Male: Gelbftern.

Gine Grotesfe in 3 Aften pon Jaques Burg und Balter Turgainstn. Spielleitung: Ernft Bertram.

Dolks = Theater.

Raiferfant. - Direftion Dans Bilbelmb. Freitag, ben 14. Dai Bum 1. Male:

Die gartlichen Bermandten. Luftipiel in 3 Aften pon Roberich Benebir.

Spielleitung : Conrad Cochmfe. Berfanen : Serjanen:
Oswald Barnau Gmil Römer Ulrife, Margar Hamm Jemgard, Ottilie Grunert (feine Schwestern) Ottilie, seine Richte Melly Lenard Mbelgunde von halfen, feine Abelgunde von halfen, feine Lina Tolbie

fired Barro Belene Balois Iduna, (beren Rinber) Dr. Brune Bismar, Barnaus

Freund Alfred Beinrichs Dr. Offenburg, Argt Beinrich Reeb Georg Berfenhoff, Schummrich als Gaft

Beithold, Baudhofmeifter Courab Lochinfe Thuenelbe, Sausbalterin Clotilbe Gutten

Philippine, Rammermabden Margar. Meilid Ort ber Sandiung : Barnaus Schloff, in ber Rabe einer Stabt. Beit: Gegenwart.

Menberungen in ber Rollenbefet: jung bleiben für ben Rotfall porbehalten. Raffenöffnung 7.80 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende mad 10 Hhr.

Samstag, den 15. Mai alvende 8.15 Uhr. Bolfstümliche Borfiellung bei Gerrit 1 . Gaalplat 50 3, Galerie 80 3

(Dubendfarten ungultig.) Bum 8. Male: Das Chlof am Meer. Original Schaufpiel in 4 Affren won Offar Balther.

Walhalla = Theater. (Stenes Operetten : Theater.) Direttion: D. Rorbert.

Freitag, den 14. Mai abends 8 Uhr: Grühlingeluft Operette in brei Aften von karl Lindan n. Josef Wilhelm. Mufit unch Motiven von

Jofef Straug. Bufammtengeftellt von Ernft Reiterer. Spielleiter ; Oberregiffeur

Prang Gelir. Dirigent: Rapellmeifter Beinrich Jalemin. Berfonens Dr. Guftav Landimann. Rechtsanwalt Mex Dillmann Gmille, feine Frau Bella v. Ball

Bingeng Senidebein, Rentner, Emiliens Bater Grang Gelig Apollonia, frine Frau Mnna Roesgen

Felig, Rnidebeins Reffe Berta, Apollonias Richte. v. Abn

Bertel Branble Baron v Groife May Drog 3ba, feine Gemablin Elfe Bobenfels

O Süßenguth

Billio Geifer

Art. Lauth

Blangen Bocks

Eingen

Binnnermann

Bob. Tilder Bilbebranbt, / Maice, Binbel. Dietrid,

Salwich, Dienft-madden Marianne Hersfa Theodor Malten Mani, Reliner Dannhaufer, Reftans

rateur Paul Schulge Ifabella Regrelli, Prafibentin bes Klubs geichiebener Mizi Rohmann

Ditti Rozmann
Ditti Rozmann
Ditti Rozmann
Ditti Borls
Ditti Borls Luife, Belene, Eugenic, Stella, Stitte, Relly,

Mitglieder ber Runftlergenoffen-ichaft. - Mitglieder bes Cangerbundes. — Tängerinnen. — Bugs macherinnen. — Feftgaffe. — Rlienten.

Ort ber Banblung: 1. 9fft in Landtmanns Ranglei. - 2. Att ebenbort, furge Beit ipater - 3.Aft in einem Gartenctabliffement. -Beutzutage.

> Anfang 8 Hhr. Einlaß 7 Uhbr - Enbe 101/2 libr.

Preife ber Blage wie gemöhnl. Die Staffe ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Camstag, Den 15. Mai abends 8 Uhr: Bum 2. Male.

Don Cejar. Operette in 3 Aften von B. Balter, Mufit von R. Dellinger.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 15. Mai. Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Ouverture z. Op. "Die Matroren" F. v. Flotow 2. Czárdás No. 1,

D-dur A. Michiela 3. Nocturne J. Vogt 4. Süsse Mäd'l, Walzer Rheinhardt 5. "Lasst den Kopf nicht

hängen*, Potpourri P. Lincks 6. Pariser Einzugsmarsch.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach Ausflug 5.30 Uhr ab Kurhaus: Nerofal, Adamstal, Fasanerie, Chauseechaus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Kinrental zurück (Preis 5 Mk.).

Ab 4 Uhr nachmittaga: Gartenfest.

Nachm. 4 Uhr: Konsert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapelimelster Hermann Irmer. PROGRAMM:

1. Ouverture z. Op. "Der schwarze Domino" D. F. Auber 2. Finale aus der

Oper "Loreley" F. Mendelssohn 3. Im Sternenglanz, Walzer E. Waldteufel 4. Fantasie aus der

Oper "Carmen" G. Bizet 5. Ouverture z. Op. . Die widerspänstige Zahmung* H. Goets

A. Rubinstein 7. Huldigangsmarsch "Vom Fels gum Meer"

Nachm. 5.30 Uhr: Konzert der Kapelle des Rgts. v. Gersdorff.

Leltung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk. PROGRAMM. 1. Die Ehrenwache, Marsch Lenhard:

2, Rakóczy-Ouverture 3. Aus der Biodermeier-Kéler-Béla

ze t, Ländler Kockert 4. Fantasie aus der Oper "Oberon" C. M. v. Weber

5. Jägercher aus der Op. "Der Sommer-nschtstraum" The Thomas 6. Gralsrittermarsch

aus dem Musikdrama .Parsifai* R. Wagner 7. Potpourri, "Für's Herz und Gemüt."

8. Blumen-Polka Ziehrer. Abends 8 Uhr: Doppel-Konzert. Städtisches Kurorchester, Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

Kapelle des Rgts v. Gersdorff, Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk. Programm des Kurorchesters;

1, Matrosen-Marsch F. v. Blon 2. Ouverture gu a Loreley*
S. Finale aus der W. Wallace

Op. "Lohengrin" R. Wagner 4. Rundum, Polka

L. Ganne, H. Vieuxtemps 5. Reverie 6. Ouverture z. Op. "Ein Sommernachtstraum" A. Thomas 7. Potpourri für

lustige Leut' K. Komzáck 8. Wiener Bürger, Walzer C. Ziehrer.

Programm der Kapelle des Rgts. v. Gersdorff: 1. Stierkämpfermarsch

2. Ouverture z. Op. Herold "Zampa" He 3. Chor und Furien-Chor unu chanz aus der Op. Gluck "Orpheus" G 4 Fantasie aus der

Oper "Stradelia" Fr. v. Flotow

5. Aufforderung zum Tanz, Rondo C. M. v. Weber 6. Die beiden Finken, Polka für 2 Piccelo-Klink Die Herren: Barthelmess u.

7. Allowell fidel*, Kohlmann 8. Amerikan Patrol Meacham,

Grosses Fenerwerk.

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adolf Clausz, Wieshaden.

Programm des Fenerwerks:

Knallraketen. 2. Königinraketen m. feorigen

S. Raketen mit Blitz. 4. Bombe mit Goldstrahlen. 5. Brillantbombe mit bunten euchtkugeln. 6. Bombe mit Pfeifen.

 Zwei gegeneinanderlaufende Brillantfeuerräder m. Feuerwechsel u. sich kreuzenden Lichterserpentinen, 8. Raketen mit Kometen und Leuchtkugeln.

9, Bombe mit Sternschlangen. 10, Bombe mit Serpentosen, 11. Verwandlungsbembe m. zwei Buketts.

12 Der Turban, Rosette aus vier sich drehenden Brillantlichtersonnen mit Strahlenfeuer und Farbenspiel. 3. Raketon mit Silbersternen

and Fenerachiangen. 14. Brillanthombe. 15. Polypenbombe. 16. Heliosbombe.

17, Die Harmonie, Prachtrosetténetück aus etwa 70 stehenden und sich drehenden Brillant- und Farbenbrandern mit Anfangerad. 18, Raketen mit Schwärmern

und Pfeifen. 19, Bombe mit Brillantschwärmern. 20. Bombe mit chinesischem

Goldregen. 21. Palmbombe mit grünen Sternen

22. Ein Zwölfender-Kapital-hirsch, Figur in Brillant-lichterfeuer, bewegt sich vor- und rückwärm über den Kurhausweiher.

23, Raketon mit buntem Perlregen. 24. Florabombe.

25. Verwandlungsbombe m, drei Buketts, 26. Brillantbombe mit roten

Sternen. 27. Grosse Fronte : Gitterfeuer, best, aus einer Georginensonne mit bunten Spiegeln und zwei Brillantkreusen mit sich dreheuden Lichter-

28. Raketen mit Blits und verschiedenen Versetzungen, 29, Mossikbomba,

30. Bombe mit Orangesternen. 31, Brillantbombe mit blauem Bukett. 32. Grosse Brillantrosette aus

sleben laufenden Brillantlichtersonnen mit wechselndem Feuer und farbiger Lichtergarnierung. 33, Asteroidenraketen.

34 Brillantbombe mit farbigen Leuchtkugela. 35, Verwandlungsbombe mit drei aufeinanderfolgenden Baketts.

36, Irisbombe. 37, "Das Schloss am Meer, ein Dampfschiff fährt vorüber". grosses Dekorationsstück aus ca. 2500 buntbrennenden Lichtchen.

38, Raketen verschiedener Versetzung.
30. Bombe mit Goldregen.
40. Verwandlungsbombe mit

vier Buketts. 41, Brillantbombe mit Chrysanthemen. 42 Grosse Brillantfeuerfront : Ein Riesenwasserfall in Goldfeuer mit Verwandlung in Silberfeuer, grosses Effektstück aus zahlreichen Bril-lant- u. Silberstrombrändern von 15 m Breite und 20 m

Höhe. Aufstieg silber-glanzender Feuerkugeln. 43, Raketen mit langschweben-

den Verwandlungssternen. 44. Raketen mit Lichterketten. Kreuzfeuer von Brillant45. Brillantbombe mit Smaragden.

46. Bombe mit violetten Leucht-

kugein. 47. Salve von Bomben.

48, Palmbombe, 49, Bombe mit Silbersternen,

Verwandlungsbombe.

51, Meteorbombe, 52. Brillantbombe. 53, Riesenbrillantbombe.

54. Grosse bengal. Beleuchtung der Fontäne, der Insel und des Parks. 55. Grosses Bombardsment mit Sternschwärmer- und Bombetrenbatterien, Feuertöpfen und Leuchtkugel - Röhren, Massenanistieg von bunten Leuchtkugeln und Zwerg-bomben, Feuerschlangen, Gold- und Silbergarben,

Perlreg n etc.
56, Zum Schlnes: Drei Buketts
von je hundert Rakoten mit
bunten Leuchtkugeln und

Brillantsternen. Die hinteren Garten-Eingunge bleiben ab 8 Uhr des Fener-werks wegen geschlossen. Tagesfestkarten 2 Mk.; Vor-zugskarten f. Abonnenten 1 Mk.

mit der Abonnementskarte vorsuseigen. -- Abonnementskarten berechtigen zum Kurgarten nur his 2.30 Uhr nachmittags. — Eine rote Fahne am Kurhanse zeigt an, dass das Gartenfest

stattfindet. Bei ungeeigneter Witterung: u. 8 Uhr Abounements-Konzerte.

Städt. Kurverwaltung.

Ausstellung Wiesbaden 1939. Meer-

Aquarium Die Fauna der Tiefsee: lebend. 18178

Rechtsanwalt

bei bem Rönigl. Bande und Amise gericht zu Biesbaden zugelaffen. Mein Buro ift

Adelheidftr. 33. 8669) Stryck, Rechtsampall,

Von der Reise zurück: Or. med. Vigener. \$



Aprelund Beeren-Kelterei. Fritz Henrich

Wiesbaden



Telebhon 1911 Blüderftraße 24 Telephon 1911 Reflereien : Blücherftraße 24 und Schwalbacherftraße 7. 17738 Empfehle für Familienfestlichkeiten meinen

la. Speierling. Apfelwein, fowie Diverfe Beerenund Rheinweine en gros und en détall.

Preifliften und Broben gerne ju Dienften. Berfand nach ausmarts.

Bad Sooden - Werra

Grönstes Inhalatorium Deutschlands. Vurzug-lich bewährt gegen Katarrhe der Luftwegt, Lunges-Emphysem, Asthma, Skrofulose, Rachisis, Sheumatismus, Gicht, Blutarmut, Herz., Frausa-, Hautkrankheiten, Leber-jeiden, Eckonvaleszenz, Terrainkuren, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alle Arien (auch Kohlensaure) Solbäter, Fango-Bahand-lang, Gradischaus mit überdeckter Wandelbaha. Ass-godebnie Gebirgswaldungen unmittelbar am Ort. Aushundt Kostenion durch die Badeverwaltung, Badeschrift in allen Pilialen der Annouccu-Expedition Budolf Moose.



Gafthaus zum Kochbrunnen

abend: Mehelfuppe. (18235 freundl. ein Carl Emmermann. Wie labet freundt, ein